

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 11 (1901)

**Artikel:** Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg  
**Autor:** Dettling, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-157285>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Jahrbücher  
der  
Pfarrkirche in Iberg.

Von  
A. Dettling.







## Einleitung.

### a) Die Sage von der „uralten Pfarrei“ Iberg.

Wie die Überlieferung erzählt, haben die ersten Bewohner von Iberg in der sogen. „Mürten“ auf Hefsisbohl gewohnt. „Reiche Flüchtlinge sollen ihre Kostbarkeiten und Gold auf Maultieren in die Mürten gebracht haben. Als wieder ruhigere Zeiten erfolgten, wurde dieser wilde Ort „ob dem Holze“ verlassen.“<sup>1)</sup> Unzweifelhaft sind Mürten und Hefsisbohl identisch mit dem Orte „Römannes-Wengi“ in der Schenkungsurkunde Kaisers Heinrich II. an das Kloster Einsiedeln vom 2. Sept. 1018. Römannes-Wengi heißt das Wang des Roman. Letzteres ist ein deutscher Personennamen; Wang ist gleichbedeutend mit Feld, Flur, Fläche, resp. ein wannenförmiger, sanfter Abhang.<sup>2)</sup> Der Name Mürten kommt zum erstenmal urkundlich vor in einem Bannbrief um den Heuberg, gegen Ende des 15. Jahrhunderts.<sup>3)</sup> Die Ortsnamen Mürten, Sedel und Wart in dieser Gegend weisen wirklich auf den einstigen Bestand von Gebäuden hin. Diese Sage über die ersten Bewohner von Iberg enthält also einen historischen Kern, obwohl ungewiß ist, wo das Messer der Kritik anzusetzen hat.

Im Laufe der Zeit aber entstand hieran anschließend noch die Sage über das hohe Alter der Pfarrei Iberg. Es entbehrt dieselbe einigermaßen auch nicht jeder urkundlichen Grundlage, ist aber wahrscheinlich erst in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts entstanden. Es wird nämlich noch im Jahre 1467 die „Kapelle oder Kirche in dem Iberg“ als „in den Enden und Marchen der Pfarrkirche zu Schwyz“ genannt und erst 1481

<sup>1)</sup> A. Lütolf, Sagen und Gebräuche.

<sup>2)</sup> P. Odilo Ringholz, Abt Johannes, S. 171, 195.

<sup>3)</sup> Rothring, Landbuch, S. 197.

„die Pfarrkirche mit samt Kirchhof“ in Iberg eingeweiht.<sup>1)</sup> Durch das Convenium mit der Pfarrei Schwyz vom Jahre 1493 traten die Iberger, unter Vorbehalt ihrer Rechte, wieder in ein Abhängigkeitsverhältniß zur genannten Pfarrei, das vollständig erst 1653 gelöst wurde. In diesem Jahre reklamierten nämlich die Iberger für sich, und zwar mit Erfolg, das Recht der freien Pfarrwahl, welches man ihnen nicht hatte zugestehen wollen, Sie brachten vor, es komme ihnen die Vorenthaltung dieses Rechtes befremdend und bedauerlich vor, umsomehr, da alle Kirchgenossen des Landes Schwyz das Recht haben, einen Pfarrer für ihre Pfarrei nach ihrem Belieben auf- und anzunehmen und denselben bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben, sie aber, als „vonn der Elttisten Pfarren Unßers Landts“, obiges Recht nicht haben sollten, da doch öfters Pfarrherren in Iberg von den gemeinen Kirchgenossen daselbst auf- und angenommen worden seien. Sie baten deshalb, man möchte sie bei ihren altgeübten Freiheiten und Rechten, auch bei dem 1493 erteilten Instrumente beschützen. Durch eine etwas anmaßende Urkunde wurde ihnen entsprochen und erkannt, daß die Kirchgenossen der „Braltten Pfarren Iberg“ wohlbefugt sein sollen, gleich wie andere Kirchgenossen zu jeder Zeit einen Pfarrer anzunehmen bei genügenden Ursachen wiederum zu beurlauben. Die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Iberg hat also ihre historische Grundlage in der Urkunde von 1493, welche, wahrscheinlich seit langer Zeit unbekannt, erst bei Anlaß der streitigen Pfarrwahl 1653 wieder zum Vorscheine kam und bestätigt wurde.

Naturgemäß entwickelte sich die Sage von der „ältesten Pfarrei“ weiter. Da schriftliche Beweistümer total fehlten, mußte sie, um nicht alle Wahrscheinlichkeit zu verlieren, zurückreichen in die ersten Zeiten des Christentums. Dieses geschah denn auch. Dekan Lang, der sie in seinem 1692 erschienenen Histor.-theolog. Grundriß zuerst in die Litteratur brachte, schreibt in Bd. 2 S. 810 so recht sagenhaft: „Von der uralten Pfarren Iberg. Nach allgemein jeweiliger Tradition und Nachsag wird diese Pfarren für die älteste im ganzen loblichen Ort Schwyz

<sup>1)</sup> Bergl. Mitteilungen, Heft 10, S. 147 u. ff.

außgeruffen; dann es solle dieser Iberg als ein sicherster Plaz auff ganzem heutigem Schweizerischen Boden die meiste Einwohner gehabt haben; und solle der H. Schweizer-Apostel St. Batt<sup>1)</sup> nach seiner persöhnlichen Ankunfft in diese Gegend allhie der ersten Pfarrkirch obvermelter massen einen Anfang gemacht haben: welche Tradition glaubwürdig gemacht wird von einer anderen gleichen mündtlichen Übergab, daß nemlich zu selbigen ersten Christlichen Zeiten einige von St. Batt (mediate oder immediate) bekehrte nechstgelegene Unterwaldner biß in diesen Iberg zu Kirchen gangen und gewallfahrtet seyen.“<sup>2)</sup> Er fügt aber alsbald bei: „Hingegen ist die Schrifftliche Beweisßthum nit alt.“

Mit mehr oder weniger Ausschmückung brachten diese Sage sodann Konrad Fäsi in seiner Schweizergeschichte, Leu in seinem Lexikon, Zschokke und Lütolf. Auch Fasßbind hat sie noch in seiner Religionsgeschichte aufgenommen, und P. Justus Landolt verfaßte eine „Geschichte der uralten Pfarrei Iberg“, „um der unbordenklichen und konstanten Überlieferung, daß Iberg die älteste Pfarrei des alten Landes Schwyz sei, auch eine historische Unterlage zu geben,<sup>3)</sup> welche jedoch nicht zum Drucke gelangte. Da die unhaltbare Hypothese zum voraus hierin als wahr angenommen wurde, erreichte er seinen Zweck nicht, sondern bewies vielmehr, daß die Behauptung, Iberg sei die älteste Pfarrei, ein historischer Unsinn ist.

#### b) Der Vorrang der Iberger beim jährlichen Bittgang nach Einsiedeln.

Die Thatsache, daß Kreuz und Fahne des Bittganges Iberg bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beim Einzug in die Stiftskirche daselbst den Vorrang einnehmen, wurde als

<sup>1)</sup> Beat.

<sup>2)</sup> In das Jahrzeitbuch von 1725 wurde sogar eingetragen: „Laut auszug des Lebens des S. Beati stehet dise Pfarr über 1600 Jahr, weilen wie Lang bezeugt, Beatus der Erste Schweizer Apostel um dise Gegend der Pfarr den Anfang gemacht hat und ehr nach Christi Geburt, da man 112 zählte, gestorben“.

<sup>3)</sup> Vorwort.

Beweis für das hohe Alter der Pfarrei Iberg angeführt. Es steht dieselbe in Zusammenhang mit dem bereits oben angeführten Kirchenbesuch der Unterwaldner in Iberg. Defan Lang berichtet diesbezüglich:<sup>1)</sup> „Und wird dieses nit wenig bestätigt auß dem, daß in den allgemeinen Landts-Processionen, Creüzgängen und Wallfahrten das Creüz und der Fahren dieser Pfarren nit allein von undencklichen Jahren, sonder von einer abermahligen Tradition von uralten Zeiten hero vor den Creüzen und Fahren anderer Pfarren dieses loblichen Orts Schwenz die Vor-ehr und Vorgang immer gehabt und noch hat; und das allein, weil man diese Kirch nach gemelter Tradition allezeit für die älteste im ganzen Land gehabt. Und ist freilich ein Zeichen sehr grossen Alters, daß allda zusehen uralte Kirchen-Fahren, welche nur auß rau-leinenem Tuch gemacht und darauff ein rotes Creüz allein mit Rötel-Stein gemahlet ist. etc.“ Man sieht, daß die Sage in ihrer Entwicklung sehr produktiv war.

Über die Landeswallfahrt der Schwyzer schreibt P. Odilo Ringholz:<sup>2)</sup> „Das alte Land Schwyz wallfahrtete bereits vor undencklichen Zeiten processionsweise in den Finsterwald. Schon 1311 wird urkundlich bezeugt, „daß die Landleute von Schwyz kamen gen Einsiedeln mit dem Kreuze“. Von Zeit zu Zeit erließ die Obrigkeit Verordnungen über die würdige Ausführung des Bittganges. Die erste diesen Kreuzgang betreffende Ordnung wurde am Samstag vor Pfingsten (20. Mai) 1553 erlassen: „Item es soll allenthalben verkündigt werden, daß aus jeglichem Hause ein Mensch gehe und vornehmlich Mannsbilder. Wo aber franke Leute wären, oder wegen Alters oder Armut die Fahrt nicht mögen vollbringen, soll jegliche Haushaltung für die Fahrt einen Bagen geben. Und sollen sich auf der Fahrt mit Essen und Trinken geziemend halten.“ Zwölf Ratsherren mußten denselben in der Regel begleiten.

Seit wann Iberg sich an der allgemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln beteiligte, ist nicht zu ermitteln. Es finden sich

<sup>1)</sup> Lang, histor.-theol. Grundriß, Bd. 2 S. 810.

<sup>2)</sup> Ringholz, Wallfahrts-geschichte, S. 115.



nur wenig urkundliche Nachrichten vor. Die Kirchenrechnungen von Iberg melden:

1605. (Ausgaben) „me 1 Gl. zu Einsidlen.“  
 1606. „me zu Pfingsten zu Einsidlen psalt 11 Kronen, minder  
 vij B.“  
 1607. „me zu Meissen zu pfingsten 1 Gl.“  
 1608. „me 8 Bk. zu Einsidlen psalt.“ „me zu Pfingsten 2 Gl.“  
 1609. „me usgän zu Einsidlen die Crüz und Jan dregen hen  
 24 Bk.“  
 1610. „me zu Pfingsten zu Einsidlen die Crüz und Jan drägen  
 hand 1 Gl.“  
 1611. „me zu Einsidlen usgän 1 Gl.“  
 1616. „me 1 Guldi dem Heren zu Pfingsten zu Einsiedlen.“  
 1623. „me zu Einsidlen für den Heren zalt 32 B.“  
 1624. „me Kreuzz und Jan Drägeren zu Pfingsten gän 1 Gl.“

Ferner steht im Pflichtenheft für Kirchenvogt Kaspar Marth:

1646. „Widters soll ein Kilchen Vogt vff die Pfingsten, wan  
 man gän Einsidlen mit Crüz gad, so soll der Kilchen Vogt  
 den Jan einem verthrudten Man übergäben, dert um zuo  
 thrägen vnd wider heim, so aber der Kilchen Vogt dz Crüz  
 sälber um thrägen will, mag Ers thuon, wo nit, soll Ers ein  
 Biderman übergäben, vnd befälchen, dz Es one Ergernuß  
 wider heimköme, vnd die Schälen ist nit von nödten, dz man  
 sei näme.“  
 1650. „Am Pfingstzinstag ein Zerliche Crüzzgang gen Einsidlen  
 von allen Kirchgengen Unsers Landts Schwenk.“<sup>1)</sup>

Es erhellt hieraus nirgends und kann urkundlich nicht  
 nachgewiesen werden, seit wann die Pfarrei Iberg an der all-  
 gemeinen Landeswallfahrt nach Einsiedeln sich beteiligt hat, noch  
 aus welchem Grunde ihr hiebei der Vorrang gestattet wurde.  
 Daß Iberg aber nicht immer als älteste Pfarrei angesehen wurde,  
 ist gerade in Bezug auf diesen Bittgang nachweisbar. Den  
 30. Mai 1776<sup>2)</sup> erschienen nämlich die Sigristen und Fahnen-

<sup>1)</sup> Fahrzeitbuch Iberg.

<sup>2)</sup> Ratsprotokoll.

trager aus den Kirchgängen Iberg, Morschach, Illgau, Lauerz, Ingenbohl und übrigen neuen Kirchgängen vor dem Rat in Schwyz mit dem Gesuche, daß weil die Kreuz- und Fahnen-trager der drei alten Kirchgänge mit roten Mänteln versehen seien, man ihnen auch an solche etwas beisteuern möchte. Es wurde erkannt, daß sie sich bei ihren Kirchenbörgen und Kirchen-räten anmelden sollen, da die gnädigen Herren und Obern zwar gerne sähen, wenn sämtliche Kirchgänge ihre diesfälligen Kirchen-diener mit roten Mänteln versehen würden, aber man von Obrig-keit wegen ihnen nicht entsprechen könne. — Es wurde also Iberg ganz richtig als neuere Pfarrei angesehen, im Gegensatze zu den alten Pfarreien oder Mutterkirchen.

Von 1798—1803 unterblieb die Landeswallfahrt, wurde aber im Jahre 1810 neuorganisiert und auf sämtliche Pfarreien des ganzen Kantons ausgedehnt. Doch die neue Praxis konnte sich nicht einbürgern, und bald erschienen, wie noch jetzt, nur die Pfarreien des alten Landes, während die Pfarreien der neuern Bezirke ihre eigenen Wallfahrten beibehalten haben.<sup>1)</sup> Es entspann sich bei diesem Anlasse auch ein Streit wegen dem Vorrang des Bittganges Iberg. Den 6. Juni 1810 schrieb nämlich die Kanzlei des Bezirkes Schwyz an den damaligen Pfarrer Holdener in Iberg<sup>2)</sup>: Da vom h. Kantonsrat verordnet worden ist, daß alljährlich von sämtlichen Kirchgängen unseres Kantons eine Wallfahrt nach Einsiedeln gehalten werden soll, und dieselbe für das gegenwärtige Jahr, anstatt wie sonst auf Pfingsten, auf den 1. und 2. Juli gestellt ist, so sollen wir Ihnen anmit auftragsgemäß melden, daß weil diese Wallfahrt vom ganzen Kanton, und nicht wie bisher, vom Bezirk allein gehalten wird, Sie die Veranstaltung treffen möchten, daß beim Einzug am 2. Juli morgens um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Kreuz und Fahne Ihres Kirchgangs, nicht wie sonst mehrmalen gepflogen worden, den Vorrang nehmen, sondern nach der Ordnung der Kirch-gänge der Bevölkerung nach, dem Kreuz und der Fahne des Kirchgangs Sattel folgen. —

<sup>1)</sup> P. Ob. Ringholz, Wallfahrtsgeichte, S. 115.

<sup>2)</sup> Schreiben im Pf.-A. D.-Iberg.

Die Iberger blieben jedoch zu Hause, lieber, als daß sie dieses Vorrecht aufgegeben hätten. Seit 1811 wurde ihnen auf Verwenden von Kommissar Faßbind der Vorrang wieder gestattet und aus Freude hierüber pflegten sie Jahre lang Kreuz und Fahne jeweilen mit einem Kranz von „Fluhblumen“ zu schmücken. Die im Auftrage der Pfarrkonferenz vom 22. Mai 1889 bestellte geistliche Kommission organisierte den jeweiligen Einzug in die Stiftskirche auf neue Weise und der Gemeinde Iberg, „als der ältesten Pfarrei des Landes“, wurde wiederum der Vorrang gestattet.

Dieser Vorrang der Iberger bei der jährlichen Landeswallfahrt nach Einsiedeln ist also, wie die Sage vom hohen Alter der Pfarrei Iberg, höchst wahrscheinlich eine Folge der bei der streitigen Pfarrwahl im Jahre 1653 auf die Urkunde von 1493 sich gründende Dokumentierung als „uralte Pfarrei“ und erst nach diesem Zeitpunkte entstanden.

### c) Die Jahrzeitbücher der Pfarrkirche in Iberg.

Das älteste, jetzt nicht mehr vorhandene Jahrzeitbuch wurde im Jahre 1572 angeschafft. Kirchenvogt Gilg Jndermatt schreibt nämlich in den Kirchenrechnungen bei den Ausgaben:

1572. „me han ich ußgen ein Räß dem Schryber Haglig um eis Jarzittbuch, kost 30 Baken.“

Derselbe hatte auch bereits schon 1567 eine Kirchenlade angeschafft, daß er „könne Santty Hansen Gäld, Brieff und Rodell drin ghalltte.“<sup>1)</sup>

Das Jahrzeitbuch war auf Papier geschrieben, scheint aber schon frühe ungenügend und in schlechtem Zustande gewesen zu sein, so daß schon 1650 eine Erneuerung notwendig geworden war.<sup>2)</sup> Die Jahrzeit für Stifter und Gutthäter der Kirche, sowie andere gestiftete Jahrzeiten von Familien wurden vor 1629 jährlich am Montag nach dem Kirchweihfeste begangen, mit so

<sup>1)</sup> Kirchenrechnung.

<sup>2)</sup> Vergl. nachfolgendes Jahrzeitbuch.



viel Priestern als man haben konnte, samt einem Schulmeister und zwei Schülern. Im Jahre 1629 wurde sodann diese Jahrzeit in 24 besondere Jahrzeiten abgeteilt.

Das zweitälteste, resp. das älteste jetzt noch vorhandene Jahrzeitbuch, welches nachstehend zum Abdrucke gelangt, datiert vom Jahre 1650 und ist ebenfalls auf Papier geschrieben. Es ist von der Hand des damaligen Pfarrers Johann Martin Job oder Senn geschrieben, welcher während seiner zweimaligen Wirksamkeit als Pfarrer von Iberg eine verdienstvolle Thätigkeit durch seine pfarramtlichen Aufzeichnungen entwickelte. Das Jahrzeitbuch erhielt 1851 einen neuen Einband und ist demselben noch beigegeben das älteste Taufbuch, die Jahre 1649 bis 1706 umfassend, sowie das älteste Sterberegister von 1649 bis 1725. In nachstehendem Abdrucke werden die Einträge in das Jahrzeitbuch, welche nicht von der Hand Pfarrer Jobs 1650 herrühren, sondern erst später gemacht worden sind, in kleinerer Schrift gegeben.

Aus dem Jahre 1725 datiert sodann ein drittes Jahrzeitbuch, eine Abschrift desjenigen von 1650, dessen Nachträge resp. Fortsetzungen seit 1725 und die neugestifteten Jahrzeiten bis zur Trennung der Pfarrei Iberg 1885 der Vollständigkeit halber in nachstehendem Abdrucke ebenfalls beigegeben werden, wie auch ein Verzeichnis der Geistlichen und Kirchenbögte bis 1885. Das Jahrzeitbuch von 1725 trägt die Aufschrift: „Jarzent oder Verkündbuch, copiert von dem Original, so Hr. Pfarrer Job von Neuem verfaßet vndt dermahlen in den Kirchen Lad mit Mehrem zue finden, geschehen A<sup>o</sup> 1725 den 2. Tag Herbstmonath.“

Es bewähren sich die Jahrzeitbücher bekanntlich vielfältig als durchaus beachtenswerte Fundgruben geschichtlichen Stoffes, namentlich ergänzen sie manche Lücken in der Genealogie der Geschlechter. Es trifft letzteres namentlich auch zu bei den Jahrzeitbüchern der Pfarrkirche in Iberg, welche im übrigen zwar nicht über die Sphäre der Gemeindeangelegenheiten hinausgehen.

# Annales Defunctorum.

## Oder Jarzeytt Buoch.

Der Abgestorbnen Christgleübigenn, Alhie Bey S. Johann  
In Zberg.

---

Erneüwerett, Vnd Geschriben.  
Durch Johann Marttin Job: Bonn  
Schwyß, diser Zeytt Alhie Pfarherr.  
Im Jar nach Christi geburt.  
1650.

---

Bl. 1.

## Corred.

Allenflichen kundt vndt zuo Wüffen, das von den Frommen, Ehrbaren Kirchgnossen, vnd Berglütten alhie bei Sankt Johansen, in Iberg, am Montag nach der Ierlichen Kirchwichung (zuo vnd neben der Kirchen Stiffteren vnd guottätteren Jarzeitt) auch ein Ierliches Jarzhtt vnd allgemein gedächtnus (für gemelkten Kirchgnossen abgestorbenen Christgleübigen Vorelteren, Bluottverwandten, vnd fründen, sampt anderen abgestorbenen Christgleübigen Seelen Heil, Trost, vnd erlösung mitt so vil priesteren als man hatt haben können, sampt Einem Schuolmeister, vnd 2 Schuoleren Ist begangen vnd gehalten worden.

Die wil aber dise Jarzeitt In solchen Abgang kommen, dz mer malen ein Mangel an priesteren gewesen, vnd den obgemelkten abgestorbenen Christgleübigen, nur mitt einer hl. Maß, Hilff vnd Trost geben worden, darnæben auch die Lebendige Christgleübige Berglütt alhie offtermalen derjenigen mittlen, die zuo Erlangung der Göttlichen Gnaden, zeitlichen vnd ehewigen, so uns durch der priesteren bejstand vnd Handt verlichen vnd geben werden, nitt ein gringen nachtheil, mangel vnd Schad empfangen vnd haben müossen tragen, dz wier vil Zeitt ohne ein Eignen Seelenhirtten oder priester husen vnd verlassen leben müossen.

Welches alles wier Kirchgnossen vnd allgemeine Berglütt In Obacht vnd Christlichen betrachtung genommen. Vnd damitt Gottes des almächtigen, vnd der aller hochgebenedyhtten Himelkünigin Mariae, sampt allen anderen Auserweltten heligen Gottes Lob vnd Ehr, wie auch allen Christgleübigen, vnseren lieben Vorelteren, vns selbst, vnd vnseren Nachkömligen zc. zeit-

liche vnd Ewige Wolfardt vnd Heil hinfür an mer promouiert oder befürderett vnd erhalten werde, haben wier Anno oder im Jar nach Christi Vnsers Herren gnadenreicher geburt sechszehen Hundertt vnd neün vnd zwanzig am Sontag vor vnser Kirchen Dedication oder Kirchwichungsfest Ein allgemeinen Rath | Vnd Kirchengemeindt angestellt vnd einheligklich beschloffen, wie auch mitt sonderbaren Auctoritet vnd Confirmation des Wolgelernten Herren H. Melchior Lindtaumers, selbiger oder diser Zeitt pfarrherren zuo Schwyz, des Edlen, Christen Hochgeachten fürsichten Herren Sebastian ab Tberg, auch diser Zeitt Regierendten Landtaman zuo Schwyz, confirmieren vnd bestettigen lassen, dis ob vnd vor gemeltes allgemein Järliches Jarzytt, so biszar auch am monttag oder nachkilwin ist begangen worden, In 24 Jarzeitt durch das ganze Jahr sölle abgetheilt vnd von vnserem alhie wonenden priester also gehalten vnd begangen werden, wie die Articul am 18. blatt anzeigen.

Jedoch mitt Vorbehalttung, dz wan kein stets alhie wonender priester wäre, wider auff gemelten nachkilwin Montag zuo stellen vnd begahen wier gewalt haben.

N. B.

Für dise obgemelte 24 abgetheilte wie sie In diesem Jarzeyttbuoch nach Ordnung gestellt vnd verzeichnett sindt, haben wier gemelte Berglütt zuo einer besserung vnd merer Arbeit besoldung Vnserm alhie wohnenden Pfarrherren von vnser Kirchen Järlichen Zins oder Einkommnis zuo vnd neben seiner Järlichen Capital oder Hauptbesoldung, welche ist nach vnser Landts Schwyz Computation 182 münz Gl. noch geordnet 18 Gl., welches ganze Summa thuott oder macht 100 Kronen oder 200 Münz Gl.

Weiters seie mēicklichen zuo wüssen, dz dise vnser obgemelten Kirchnossen vnd allgemeinen Berglütten Reformation vnd Ordnung diser Jarzeytten vnd anderen In diesem Jarzeyttbuoch Verzeichnetten Dingen

oder Statuten mitt des Volehrwürdigen Hoch vnd Wolgelertten Herren H. Johann Franciscen Radthellter, der heiligen Geschrifft Doctor, Bäpßlichen Protonotarj vnd diser Zytt pfarherren zuo Schwyz, Ratification oder guotttheißung auch confirmiert oder bestetett worden, vnd hinfüran sölle also gehalten werden. Mandiert vnd besolchen worden Im Jar nach vnserß Herren gnadrichen geburt Ein Tufent Sechs Hundert Vnd Fünffzig. (NB. Bl. 3 fehlt). (Kalendarium).

Bl. 4.

Jenner.

Kirchen Feyrtag.<sup>1)</sup>

Jarzentt.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Christi Vnserß Herren Beschneidung.</p> <p>6. Epiphania oder Christi vnseres Herren Erscheinung. Landts vnd Glübt Feyrtag.</p> <p>17. Santt Anthonij Abts, zuo feyren vnd fasten für Behüottung des lieben Behes.</p> <p>20. S. Sebastianj Martters, zuo feyren vnd fasten für Behüottung geistlicher vnd liblicher pestelenz.</p> | <p>Am Ersten Sontag nach S. Sebastians Tag deren ab Iberg.</p> <p>Am blat 28.</p> <p>(a. Hd.): An S. Sebastian den Schützen zu verkünden.</p> |
|--|---|

<sup>1)</sup> Im Jahre 1550 wurden im Lande Schwyz folgende Tage ge-  
feiert: St. Anton, St. Sebastian, Maria Lichtmeß, St. Agatha (wegen  
Feuersnot), St. Fridolin, St. Gregor, Maria Verkündigung, Ostermontag  
und Osterdienstag, hl. Kreuzauffindung, Christi Himmelfahrt, Pfingstmon-  
tag und Dienstag, St. Johann d. Täufer, St. Johann und Paul (für Hagel  
und Wind), Peter und Paul, Maria Heimsuchung, St. Ulrich, St. Mr.  
Magdalena, St. Jakob, St. Laurenz, Maria Himmelfahrt, St. Theodul, St.  
Leonhard, St. Bartholomä, St. Augustin und Pelagius, St. Verena, Maria  
Geburt, Kreuzerhöhung, St. Mathäus, St. Mauriz, St. Simon und Judä,  
St. Michael, Allerheiligen, Allerseelen, St. Martin, Samstag nach Martini,  
St. Katharina, St. Andreas, St. Thomas, Weihnachten, St. Stefan und Jo-  
hannes Evang. 1552 wurde unter Androhung einer Buße von 3 Pfund  
verboten, an Feiertagen und Feierabenden zu arbeiten:

(a. Hd.): Dife 2 Fefttag S. Anthonj vnd S. Sebastian find Anno 1674 im Landt Schweyß nur für halbe Feiertäg gehalten vnd bis nach vollndtem h. Gottsdienst gefeyret worden.

### Hornung.

#### Kirchen Feiertag.<sup>1)</sup>

2. Unser lieben Frauen Reinigung oder Liechtmeß.
24. Sant Mathiae Apostels.  
NB. Der Eschermittwochen bis nach vollndtem heiligen Gottsdienst.
5. Sanct Agatha Juncffrauw vnd Martterin, für Behütung von Feürsnoth oder brunst.  
(a. Hd.): Ist ein ganzer Feiertag im ganzen Land Schwiz. Anno 1675.

#### Farzenff.

Am Sontag nach Sant Agatha der Rühigen vnd Schwendigen.  
Am 30. blatt.

NB. Am 2. Sontag In der Fasten das allgemein Fronfasten Farzenff. Folio 21.

(a. Hd.): Ist Bruderschaft Farzig am ersten Tag nach B. L. F. Lichtmeß, das ist an des Martyriis Blasii.

<sup>1)</sup> Den 18. Jan. 1595 beschloß der Landrat:

„Es ist auch Anzug beschehen von wegen der Söümern, an welchen Feiertagen denen zu fahren vergönnen vnd zugelassen se, vnd ist Inen namlichen zugelassen an der Heiligen Dry Königen Tag, Charfrytag, St. Jörg, beidt h. Crüzttag, Maria Magdalena, St. Michaelis, St. Martinstag, St. Catharina, St. Niclaus, Kindlinentag.

Dise hienach geschribne Feiertag find von der Gemeindt vffgenommen, vnd auch vff disen Tag vßgelassen, wie oben vermeldet worden. Namblichen St. Anthonj, St. Sebastian, St. Agatha, Ietscht Oster Feiertag, Ietsch Pfingstfeiertag, Johannes vnd Paulj, 10000 Ritter Tag, St. Anna, St. Joder, St. Ursus vnd Hieronimus, dry Unser Frowen Tag.“ Ratsprotokoll.

Den 22. April 1662 wurde die Verordnung erneuert, daß man St. Antonius-, St. Sebastians- und St. Agathatag feiern solle und daß an diesen Tagen alles Spielen und Tanzen gänzlich verboten sei.

Dettling, Schwyzerchronik S. 66.



Kirchen Feiertag.<sup>1)</sup>

25. Mariæ Unser lieben Frauen Verkündigung.  
 19. Santt Joseph vnser Frauen Gespons, kan ein Jeder Christgleübiger nach seiner Andacht vnd gelegenheitt verehren.

## Landts Feiertag.

(a. Hd.): NB.: S. Josephus ist angenommen zuo fehren beim Baan.

Der 10000 Ritter vnd Martter, am Fryttag vor Mittefasten (durchstrichen).

Am Montag vor dem Polmsohnntag der heligen Martterer Johannis vnd Paulj.

(a. Hd.): Ein Hagelfeiertag.

## Farzeitt.

Am Freyntag vor Mittefasten der Marttigen. Folio 31. Am Sontag oder Montag vor dem Palmtag, der Ehrbigen. Fol. 34.

NB. Wan Unser Frauen Verkündigung auff den Fryttag vor Mittefasten fällt, wirtt alsdan der Marttigen Farzeitt am Sontag darvor begangen.

(a. Hd.): Item den 17. Martii S. Gertrudis, ist Mitten Merzen Märcht zuo Schweiz.

(a. Hd.): Am Sontag vor dem Palmsonntag des Herrn Jacob Schilters.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. F. Verkündigung das Bruderschaft Farzig.

(a. Hd.): Am Oftermontag Heinrich Megidi Fessler sel. vide im Neüwen Buch.

(a. Hd.): H. Landvogt Jo. Joseph Schnürigers sel. am St. Josephstag.

(a. Hd.): Item H. Kirchenvogt Joseph Bernerei Goldener 1752. Folio 63.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1765 erkannte die Landsgemeinde, daß der Geburtstag des sel. Bruder Klaus als ein Feiertag aufgenommen und im ganzen Kanton gehalten werden solle.

Den 10. März 1798 beschloß die Landsgemeinde, daß die Tage vor den Muttergottes- und Apostelfesten als Fasttage gehalten werden sollen.

Dettling, Schwyzerchronik, S. 68 und 69.

## April.

Kirchen Fehrtag.<sup>1)</sup>

Der Helig Charfreitag.

(a. Hd.): wird gefeiert wie ein Apostelstag hic Suiti Anno 1730.

Der Helig Oster-, samt vollen Mon- und Zinstag.

23. Sanct Görge, Marters.

25. Sanct Marxen Euangelisten  
Grüßgang.

NB. Alhie bei S. Johan  
allein umb die Kirchen umb.

Landts Fehrtag.

(a. Hd.): non feriat.

Der Ostermittwochen.

(a. Hd.): Ist abgestellt, wirdt nit  
mehr gehalten.

Bl. 6.

## May.

## Kirchen Fehrtag.

1. Santt Philippi vnd S. Jacobj der Apostlen.

3. Des Heiligen Crüßs Erfindung.

Christi Vnserz Herren  
Himelfartt.

Landts Fehrtag.

6. S. Johannis des Euangelisten, vnser Kirchen Patronen, vor der Portten alhie bis nach vollndtem S. Gottsdienst.

## Jarzent.

Am Ostermittwochen der al-  
bei Santt Johans gewesnen  
Pfarherren.

(Durchstrichen.)

(a. Hd.): An St. Georgen Tag  
des Hr. Kirchenvogt Joan. Georg  
Fehler sel. vide neüwen Büchlin.

## Jarzentt.

NB. In der Grüßwochen  
wirrt alhie am Montag, Zinstag  
vnd Fritag die Lüttang umb die  
Kirchen gehalten.

Am Sontag nach der Auf-  
fartt Jarzentt der Vff der Mur.

Folio 36.

(a. Hd.): An dem h. Auffahrtsttag  
Jarzeit der Frau Anna Studiger.

Folio 59.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1783 erkannte die Landsgemeinde, daß die Muttergottes- und Aposteltage wie in älterer Zeit inskünftig wieder als ganze Feiertage gehalten werden sollen.



## Brachmonat.

## Kirchen Feyerntag.

Der helig Pfingstsonntag sampt  
2 nachfolgenden Mon- und Zin-  
stag.

Christi vnserz Herren Fron-  
lichnamß.

24. Santt Johannis des Teuf-  
fers, diser Kirchen alhie  
Hauptpatronen.

29. S. S. Petters und Pauli,  
Apostlen und Himelfürsten.  
Landts Feyerntag.

Der Pfingst Mittwochen.  
(Durchstrichen.)

NB. Am Pfingstzinstag ein  
Festliche Crüzgang gen Einsid-  
len von allen Kirchgengen Vn-  
serz Landts Schwyz.

Bl. 7.

## Heuwmonat.

## Kirchen Feyerntag.

2. Mariæ Vnser lieben Frau-  
wen Heimsuchung. Der  
Heligen Schutenglen.

22. S. Mariæ Magdaleneae,  
Büofferin.

25. S. Jacobj des größeren,  
Apostels.

Landts Feyerntag.

26. S. Annæ vnser lieben Frau-  
wen Muotter.

NB. Am Ersten Sontag  
nach S. Jacobs, vnser Kir-

## Jarzeytt.

Am Pfingstmittwochen alge-  
mein Fronfasten Jarzeytt. F. 21.

Am Sontag nach Christi Fron-  
lichnamß, der neüwen Mon-  
stranken Stifftern und Guot-  
tättern. Folio 37.

NB. An Santt Johannis Fest  
oder Tag sollen alzeit 2 Mef-  
sen sampt einer predig gehalten  
werden, welche predig ordinarie  
der frömbde priester haben wirtt.  
Es siße ein Ordens- oder Lehen-  
priester.

Am ersten Sontag nach S.  
Joannis, Jarzeytt der alhie ge-  
gewesenen Pfarrherren. Fol. 25.

(a. Hd.): Am erst Tag nach S.  
Joannis Tag Jarzeit des Herrn Se-  
baschian Redings.

## Jarzeytt.

Am Sontag vor Sanct Mariæ  
Magdalena, der Blaserigen,  
Pfiligen und Betscherttigen.

Folio 38 et 39.

Am Montag nach der Kirch-  
wichtung der Kirchen Stiffteren  
und Guothätteren. Folio 11.

(a. Hd.): Am andern Sontag im  
Heuwmonath Jarzeit für Stiffter und  
Guthäter der Frömmäße. Folio 29.

(a. Hd.): An S. Maria Magdalena  
Tag Schlacht Jarzeit für die so A<sup>o</sup>.

den alhie Zerliche Dedi-  
cation oder Kirchwichung.

1712 zuo Eins, an der Schindelege  
vnd zuo Billmürgen vmbkommen.

Folio 70.

NB. Wan die hiesige Zilschafft  
solte in Abgang kommen oder auff-  
gehoben werden, danethin an disem  
Jarzeit nur ein H. Maß soll gelessen  
werden, für welche H. Kirchenvogt  
dem Priester 20 Sch. bezahlen soll.  
Sonsten zahlen die Zilschafft Schützer  
an diees Jarzeit Jährlich ein Kronen.

(a. Hd.): Anno 1731 den 28. April  
hat Herr Landtammen Christophel  
Schorno geben 20 Gl. Darfür sollen  
ein jeweiliger Kirchenvogt an dissem  
Jarzeit 2 Gl. Mäßen Jährlich halten  
lassen vnd präsentz geben.

### Augstmonatt.

#### Kirchen Feiertag.

10. S. Laurenz, Martters.
15. Mariæ vnser Frauen Him-  
melfartt
24. S. Bartholomäj, Apostels.  
Landts Feiertag.
16. S. Joders Bischoffs in  
Wallis, für Ungewytter.
16. S. Rochi Bichtigers, für  
Pestelenz.

(a. Hd.): Nur biß nach vollendtem  
h. Gottsdienst.

29. S. Johannis des Teüffers  
vnser Kirchen Patronen  
Enthauptung, alhie in Jberg  
bis nach vollendtem Heli-  
gen Gottsdienst. (Durch-  
strichen).

#### Jarzentt.

An S. Laurenzen Tag des  
Hans Richlis oder Friden.

Folio 57.

An Santt Joders Tag der  
Büolerigen vnd In der Matt.

Folio 40.

Am Zinstag nach Bartholo-  
mäj, des Heren Landtaman  
Joseph am Berg. Folio 51.

NB. Am welchem 2 Conuentt  
Herren von Einsidlen alhar  
kommen.

(a. Hd.): Am letzten Sonntag des  
H. Johan Caspar Rußbaumers sel.

Folio 62.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. J.  
Himmelfahrt das Bruderschaft Jarzig.

(Jahrzth. 1725: Einsidler kommen  
am ersten Dinstag nach dem ersten  
Sonntag im Augstmonat. NB. Ist  
abgeredt von Einsidlen 3 Convent-  
herren zu kommen.)

## Bl. 8.

## Herbstmonatt.

Kirchen Feyerntag.<sup>1)</sup>

8. Mariæ Unser Frauen Geburt.  
 14. Heligen Creüz Erhöhung.  
 21. S. Mathy Apostels vnd Euangelisten.  
 29. S. Michaelis, Erzengels.  
 Landts Feyerntag.  
 30. S. Hieronymj Kirchenlehrers, zuo fehren vnd fasten für den Eichen Todt.  
 (a. Hd.): Umgang umb die Kirchen.

## Jarzeytt.

- Am Sontag vor des H. Crüß der Erlerigen. Folio 41.  
 (a. Hd.): An H. Crüz der Detligen. Folio 68.  
 Am Sontag nach der Fronfasten das allgemein Fronfasten Jarzeytt. Folio 21.  
 (a. Hd.): Des Wältj Edelmanns Jarzeit. Folio 59.  
 Auf S. Michaelis des h. Erzengels Tag der Dorothea Janserin sel. F. 55.  
 (a. Hd.): Am ersten Sontag im Herbstmonat des Hans Gilg Holdeners. Folio 65.  
 Heinrich Meyers Jarzit an S. Hieronimus Tag. Folio 67.

## Weinmonatt.

## Kirchen Feyerntag.

28. Santt Simon vnd Judae, Apostlen. Landts Feyerntag.  
 20. S. Wendels, Abts, bis nach vollndtem heligen Gotsdienst fürs liebe Behe.  
 (Durchstrichen.)

## Jarzeytt.

- Am Sontag vor Sant Gallen der Bürigen, Bätshertigen vnd Ghygerigen, Steinerigen.  
 (Durchstrichen.)  
 Am Sonttag nach Santt Michelstag der Bürigen vnd Ghygerigen. Oder am Sontag vor S. Gallen. Fol. 43 et 44.  
 Am Sontag vor Aller Heiligen Fäst oder Tag viler vnder-schidlichen geschlechten. Fol. 49.  
 (a. Hd.): Am Sontag nach S. Ursula Tag der Jungfrau Ursula Meyerin. Folio 61.  
 NB. Wan S. Ursula Festtag auf den Sontag falt, sol bis Jarzeit auf diesen Tag gehalten werden.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1660 beschloß der geseffene Landrat, daß der Magnus-tag im ganzen Lande wieder gefeiert werden solle, auf daß das Volk von den leidigen Jngern verschont bleibe; auch soll an diesem Tage alles Spielen streng verboten sein.

## Bl. 9.

## Wintermonatt.

## Kirchen Feyerntag.

1. Aller Heligen Gottes.
11. S. Martin, Bischoffs.
21. Mariæ Unser Frauen  
Opfferung.
25. S. Catharinae Jungfra  
vnd Martterin.
30. S. Andres, Apostels.
25. S. Conradj Costanher Bis-  
tumbs Patronen.

## Landts Feyerntag.

Am Ersten Sambstag nach  
Martinj der Morgartten  
Schlacht Feyerntag vnd Jarzentt.  
(Durchstrichen.)

4. (a. Hd.): Das Fest des H. Archi-  
Epj. Caroli Borromæj, anstat des  
Morgarthes Feyertags wirdt ge-  
fehet.

## Christmonat.

## Kirchen Feyerntag.

6. S. Nicolaus Bischoffs.
8. Mariæ Unser Frauen  
Empfängnus.
21. S. Thomæ Apostels zc.
25. Christj Unsers Herren gna-  
denriche geburt.
26. S. Stephans Erzmartters.
27. S. Johannis Apostels vnd  
Euangelisten, unser Kir-  
chen alhie Patronen.
28. Der Heligen unschuldigen  
Kindlin, Martteren.

Bl. 10 fehlt.

## Jarzentt.

Für alle abgestorbenen Christ-  
gleübigen Seelen.

Am Sontag vor S. Martinj  
der Feslerigen. Fol. 45.

Am Sontag nach Santt  
Catharina der Horattigen.  
Fol. 47.

(a. Hd.): Dienert Psilen Jarzit  
den 26. an S. Conrabi.

Hans Tschümperlis Jarzit an St.  
Andrej den 30.

(a. Hd.): Am Sontag nach S. Mar-  
tinj Jüngling Joann Franz Fesler sel.

An Maria Opfferung des Herr  
Kirchenvogt Joann Marti Lagler.

(a. Hd.): An S. Catharina Tag  
des Herr Kirchenvogt Johann Joseph  
Martin.

## Jarzent.

Am Sontag vor Sant Tho-  
mas allgemein Fronfasten Jar-  
zeit. Fol. 21.

(a. Hd.): Am Tag nach B. L. F.  
empfängtnus das Bruderschaft  
Jarzig.

(a. Hd.): An Unser L. F. Em-  
pfängtnus Tag der Jungfr. Anna  
Barbara Martin.

## Folgen die abgetheilte Jarzeytt

nach vor gesetzten Calenders Ordnung. Ausgenommen das Järliche Kilwy vnd Fronfasten, welche voran gestellt.

---

Am Montag nach der Kirchweidung wirt gedächtnus vnd Jarzeytt begangen für alle abgestorbne Christgleübigen, welche dis Ehr vnd lobwirdig Gottshus alhie bei Santt Johanssen Gestiftet, auff ehrbaumen, vnd ihr Handreichung, Hilff vnd Steür gethan, Kelch Mießgewänder, sampt anderen zuo dem Heligen Gottsdienst vnd Kirchen Zierung gehörenden Dingen verehrt vnd geben. Item für alle abgestorbne Christgleübige, so in disem lob wirdigen Kirchgang vnd Santt Johanssen Berg verscheiden, welcher aller vorgemelten Christgleübigen Abgestorbnen vnd diser Kirchen heiligen Pattronen wol bekant vnd im Buoch der Ewigen Himlischen Belohnung wegen ihr Stür 2c. auffgeschriben. Item es wirt auch Jarzeytt begangen für alle abgestorbne Christgleübige, für welche auch durch das Jar aus sonderbare Jarzitt begangen vnd gehalten werden.

Weiters wirt auch Jarzeytt vnd gedächtnus begangen für den Wolebden, Ehrenbesten, Gestrengen, Frommen vnd Wolweisen Herren, H. Joseph Amberg gewesnen Landtammann zuo Schwyz, hatt disem Gottshus verehrt vnd geben 15 Pfund gëlz, sampt dem größten Kelch vnd Pateen 2c. NB. Gilg in der Matt, Kirchenvogt, den 2. größeren Kelch.

Witters sol Insonderheitt auch Järlich an der Nachkilwin Jarzeytt begangen werden für diejenige Christgleübigen, durch welcher guottherzige Hilff vnd Steür dises Ehrwirdige Gottshus ist gemalett worden, welcher Namen nach volgendt.

Erstlich der Ehrwirdige, Geistliche vnd Wolgelehrte Herr Johann Heinrich Wygett, alhie gewesner

	Pfarrherr hatt verehrt	24 Gl.
	Hr. Heinrich Füz, Landtaman, 10 R Glk	3 Gl.
Bl. 12.	Herr Johann Gasser, Landammann	10 Gl.
	Herr Landtvogt Görg Erler des Raths	3 Gl.
	Hr. Comißarj Fridlin Horatt des Raths	3 Gl.
	Hr. Hieronymj Feßler, der Zentt Kirchenvogt	5 Gl.
	Hr. Vogt Balthasar vff der Mur	1 Gl.
	Hr. Fendrich Balthasar Pfyl	3 Gl.
	Hr. Heinrich vnd Hans Sutter	3 Gl.
	Hr. Lienhardt Nidrist vnd Caspar Hediger	5 Gl.
	Hr. Hauptman Johan Sebastian vnd Fendrich Sebastian ab Jberg	6 Gl.
	Hr. Vogt Adrian Lurz, Görg Schmidig vnd Melchior Lüöndt	9 Gl.
	Hr. Panttlin Ehrler vnd Caspar Bättshartt	6 Gl.
	Johan vnd Barthlin Rygett	3 Gl.
	Caspar Schryber vnd Jost Zäeh	9 Gl.
	Sebastian vnd Ulrich Ryggisser	3 Gl.
	Daniel vnd Thomma Sattler	3 Gl.
	Caspar Blaser vnd Conradt Wyser	3 Gl.
	Adam Birchler, Valentin, Benedict vnd Ulrich Zanger	5 Gl.
	Hans Rauwer vnd Rudolff Gräzer	4 Gl.
	Lienhardt Pfil vnd Lienhardt Wäger	3 Gl.
	Barttlj Styger vnd Barttlj Nuoffer	2 Gl.
	Melchior vnd Meinradt Rydt	4 Gl.
	Melchior Bürj vnd Melchior Pfyter	3 Gl.
	Görg Marttin vnd Jacob vff der Mur	5 Gl.
	Ulrich Belmund vnd Görg Schuoler	3 Gl.
	Andres am Rein, Hans Fisch vnd Hans Bttiger	3 Gl. 30 B
Bl. 13.	Fendrich Caspar Büöler vnd Martin von Cüm	6 Gl.
	Caspar Steiner vnd Johan Ander	6 Gl.
	Jacob Reütter, Melchior Bilger vnd Wolffgang Drachler	3 Gl.
	Adam Hoffstetter vnd Christian Nidrist	2 Gl.



Michel Schwendiman vnd Hans Räff	2 Gl. 20 B.
Görg Appenzeller vnd Jacob Lodenk	4 Gl.
Marttin und Thomma Schellbrätt	3 Gl.
Gilg Halbherr vnd Rudolff Büöler	2 Gl. 10 B.
Daniel Macolo vnd Ulrich Gwerder	5 Gl.
Gebartt Meyer vnd Meinradt Willj	1 Gl. 10 B.
Johan Füz vnd Jesse Dettlig	6 Gl.
Joachim Bisig, Michel Schwarck vnd Hans Dubli	2 Gl. 20 B.
Conrad Gössi, Hans Pfister vnd Wolffgang Steinauer	4 Gl.
Johana Hettisser vnd Jacob Dörig	2 Gl.
Jacob Gwerder Endes mitt	10 Bk.

Folgen andere Christgleübige, so Ihr Andacht vnd  
Steür gegen diesem Ehrwürdigen Gotshaus gethan vnd  
erzeigtt.

Johan Ehrler der Einsidler, 36 Pfundt Gölz.

Herr Anastasius Kyd des Raths vnd Zügher zuo Schwyz,  
Ein wißdamasten Fahnen.

Herr Hauptman Paulus Büöler 3 Iederin Antipendia  
oder Vorhang.

Herr Hauptman Joseph Grüninger 5 Gl.

Hr. Caspar Marttin, diser Zeitt alhie Kirchenvogt vnd  
Frau Barbara Vff der Mur sin Eliche Husfrau  
Ein Himel zum Heligen Sacramentt.

Herr Johan Marttin Job alhie Pfarher Ein Ampel-  
gsäß vor dem heligen Sacramentt Tabernackel zc.

Hr. Franciscus Grüeninger, Pfarher alhie gewesen 5 Gl.

Bl. 14. Ulrich Jacob, alhie gewesner Sigerist vnd sine Eliche  
Husfrau Barbara Hürliman ein weißen blüombten  
Mäpacher.

Hr. Hauptman Johan Jacob Imlig vnd Frau Maria  
Magdalena Gasserin, ein wißen mitt Syden ge-  
nehetten Vorhang.

Marttin Bättschartt selig alhie verscheiden 2 Gl. sampt  
einem Kelchthüchlin.

Christian Kürschener sampt seinen Eltteren 5 Gl.

Johan Mallio ein Knächt alhie 2 Gl.

Herr Landtaman Johan Sebastians ab Jbergs Eliche  
Huszfrau ein wißen Tauffstein Manttel.

Hr. Melchior Kottig ein Fahnen.

Jost Theiler sampt sinem Vatter vnd Muotter haben  
geben 5 Gl.

Ein andere andächtige Persohn, der Namen Gott dem  
Almächtigen wol bewüßt 2 Gl.

(a. Hd.): Item geben Jacob Krey zu Schwiz gestorben 7 Dick.

Item Hans Lienard Ziltener hatt geben ein Rauchsaß.

Item Hans Ehlenstab hatt geben 7 Gl.

Item hatt geben Hans Jacob Buocher 7 Gl.

Jacob Steinaumer hatt geben Ein Pfundt Geldts Einsidler  
Währung.

Herr Statthalter Eberlin von Einsidlen hatt verschaffet dem H.  
S. Hansen ein blauw Meßgewandt vnd ein bruns Kelch-  
tüchlin.

Sebastian Stumpp, ein Sänn alhier gestorben, hat geben 8 Gl.

Aus dem Jahrzeitbuch von 1725:

Herr Ritter und Medalör Johann Carli Hedlinger hatt geben  
der Tauffstein.

Herr Rathherr und Hauptman Studiger hatt geben das schönste  
rothe Meßgewand.

Bl. 15. Von Anno 1690 haben an dis lobwürdtig Gottshus gesteuert

Herr Joseph Franz Studiger des Raths zu Schwyz 1 Gl.

Eßiaß Zinsmund 2 Gl.

H. Landtschreiber Franzist Abegg 1 Gl. 5 Sch.

H. Franzist Detling 2 Gl.

Her Richter Jörg Lienhart Schnüeriger 8 Gl.

Hanß Tschümperli 5 Gl.

H. Xanten Jo. Leonard Reichmuth des Raths 15 Gl.

H. Xanten Cuonrad Heinrich Füz des zu Schwyz 26 Gl. 3 Sch. 4 a.  
mehr 1 Gl.

Dionisius Weidmann 1 Gl.

H. Jacob von Cüm des Raths 15 Gl.

Hanß Balß Pfeil 14 Gl.

Frau Maria Dorothea Spörlin 28 Gl.

Franzist von Cüm 1 Gl.

H. Leonard Strübi vnd Dionisius Weidmann 7 Gl.

Johann Adelrich Fessler 2 Gl. 10 Sch.



Melchior Fessler	1 Gl.
Jo. Rudolff Schorno	1 Gl.
H. Johan Sebastian Zey des Raths	1 Gl.
H. Leutenant Jacob Auff der Maur	3 Gl. 20 Sch.
Herr N. Frankbösch Ambassiator	30 Lois Thaler.
Herr Kanten Johan Sebastian Wüerener des Raths vnd sein geliebte Ehefrau Maria Elisabeth Meyerin haben verehrt das Neu Altarblat des heiligen Creüzes.	
Frau Anna Barbara Hungerin hat verehrt das große Blat des heiligen Rosenfranzes Altars.	
H. Jo. Frankist Ründig hat verehrt das obere Bletli in dem Chor Altar.	
Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchenvogt sambt seiner geliebten Ehefrauen Anna Maria Döring haben den Engliſchen Gruoß lassen mahlen.	
Johanes Polycarpus Fessler hat diser Pfarckirchen verehrt	30 Gl.
Antonius Martin aus dem Augstal hat geben	1 Gl. 5 Sch.
Joh. Peter Sclar hat geben	—.

Bl. 16. Leer.

Bl. 17.	Verzeichnus derjenigen Christgleübigen, welche an das Altar des H. Creüzes zu vergölden gesteuert haben in dem Jahr 1693.	
	Der wohllehrwürdig Herr Johan Leonard Schorno diser Zeit Pfahrherr allhier verehrt	
		Gl. 7 Sch. 20.
	Herr Johan Melchior Heller diser Zeit Kirchenverwalter hat geben	Gl. 7 Sch. 20.
	Joseph von Cüm	Gl. 6 Sch. 30.
	Frankist von Cüm	Gl. 4 Sch. 20.
	Melchior Fessler	Gl. 4 Sch. 20.
	Hans Gilg Trütsch	Gl. 4 Sch. 6 a. 4.
	Heinrich Fessler	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
	Joannes Adelrich Fessler	Gl. 4 Sch. 20.
	Frankist Reichmuoth	Gl. 3 Sch. 13 a. 2.
	Zacharias Fuchs	Gl. 3 Sch. 27.
	Gilg Marti	Gl. 3 Sch. 5.
	Melchior Blaser	Gl. 3.
	Pauli Fesslers sel. Söhn	Gl. 3.
	Hans Wolrich Holdener	Gl. 2 Sch. 20.
	Joseph Werni Holdener	Gl. 2 Sch. 10.
	Frankist Weiget	Gl. 2 Sch. 10.
	Konimus Fessler	Gl. 1.
	Hans Caspar Fuchs	Gl. 1.
	Herr Thalvogt Frankist von Cüm	Gl. 2 Sch. 10.
	Fridli Blaser	Gl. 3 Sch. 5.

Joseph Marti hat an die 15 Geheimnuss verehrt	Gl. 1 Sch. 5.
Jo. Leonard Steiner an die Geheimnussen	Gl. 1 Sch. 5.
Frauw Maria Magdalena Fessler sambt ihren Kindern 1 Philipp.	
Vienhart Reisser gibt an die 15 Geheimnussen	1 Gl.
Hanß Heinrich Marti gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.
Joanneß Flecklin gibt an das Altar	Gl. 2 Sch. 10.

Bl. 18.

## Verzeichnis

ethlicher Constituten und Articlen, von Pfarrherren und uns Bergleütten alhie In diesem Kirchgang Iberg zuu obseruieren und haltten.

### 1. Von der Jarzeytten Begangnus.

1. Betrëffendt das Jarzeytt der Kirchen Stiffteren und Guottätteren am Montag nach der Zerlichen Kirchwichung, kan und mag der Kirchen Vogt oder Verwalter alhie mitt so vil Priesteren, Schuolmeister und Schuoleren haltten und begahn lassen, als Er wil und meintt dz der Kirchen zuu keinem Nachtheil gereiche. Und soll vnser alhie wohnende Priester wegen der frömbden Priesteren und Schuolmeistern 2c. kein einigen Vnkosten weder an der Kilwin noch Nachkilwin haben, sonder Ehr soll auch zuu Erhaltung eines guotten Willens und der frömbden Priesteren Gselschafftleistung oder Haltung 3 mal gastfrey gehalten werden, wie die frömbden Priester und Schuolmeister 2c.

2. Zum anderen betrëffendt die 4 algemeine folgende Fronfasten Jarzeytt, sampt anderen 20 Jarzytten, welche vor dem 55 Folio oder Blatt gestellt und verzeichnett sind, sollen selbige von dem alhie wohnenden Priester oder Pfarherren ohne sein Vnkosten wegen frömbden Priesteren, sonder allein genugsamen von ihme, wie ein Jeders gestellt und verzeichnett gefunden wirdt, es sie an selbigen Sohn und Firtagen oder an Wërchtagen, nach Gelegenheitt des Pfarherren und selbigen Jarzytten Fründtschafft.

Sedoch wan derselbigen eins an einem Son- oder Firtag begangen wirt, soll am nächstvolgenden künftigen Wërchttag noch ein Seelmess für selbigen begangenen Jarzeytts Christgleübigen Abgestorbenen celebriert werden.

Notandum bene.

Zum dritten soll vnder vnd zuo disen nachvolgenden Jarzytten bis 55. Blatt kein anders Jarzeytt mehr gestellt vnd gesetzt werden, für welche dem Priester alhie 9 Kr. oder 18 Münz Gl. Jërlich geben werden, wie oben in der Vorredt gemeltt worden, sonst wurde der Priesteren Arbeit größer vnnnd merer, die Besoldung aber kleiner, sondern wan inkünfftig ein Jarzeytt besonders gestiftet wurde, solß nach dem 55. Blatt

Bl. 19. sampt | einer sölichen zuo geordnett Presenz, dz kein Pfarrherr vnd Priester darob oder von sich zuo beklagen habe, gestellt werden. Dan nach geistlichen vnd wëltlichen Recht, wan die Arbeit gemerett wirdt, soll des Arbeiters Lohn auch gemerett werden. Hoc (Nota bene) ego huius Librij Scriptor in Reuerendorum Dominorum Successorum gratiam benenstentiam atque commodum Rusticis insipientibus consuluj et Adimozj.

## 2. Von der Pfarrherren vnd Sigeristen alhie zuosälen 1c.

Wan ein Pfarrherr vnd Sigerist alhie in disem Kirchgang die Krancken mitt dem heiligen Sacramentten verwaren vnd versëchen müosse, Ist Ihnen von uns gemeltten 1c. dise Besoldung oder Arbeit vnd Ganglohn geordnett:

1. In die Thierfedern, vff die Weidt, Käseren, Engj, Roggen, Sewlin, Mürlj, auff die Egg vnd Spital dem Pfarrherren oder Priester soll geben werden 10 Münzßg. oder ein Francken, dem Sigeristen 20 B.

2. In die Schmalßgruoben, Schlund, Hirschboden, Weglosen, Lauwelj, Wang, Steinersboden vnd Ge-

schwend dem Priester 20 B (oder nach gelieben. a. Hd.).

3. Auff die Guggeren, Schlözbach, Schachen, Zwingen, Dubenmos, Jenttlin, Laburg vnd Jessen dem Priester 5 Bz., dem Sigerist 10 B.

4. In andere Ortt, so innerthalb den vorgesehten Wytte bis zuo oder vmb die Kirchen sinndt dem Priester 10 B, dem Sigerist 5 B.

Zum anderen.

Wan ein verwartte Person alhie Im Iberg stirbt, soll dem Priester für die 3 Mëssen, Grebt, 7. vnd 30. geben werden 20 Bz. oder 3 Dicken. Item dz ehr den 30. aus täglich wan ehr Mëß ghan über selbige Grab wisene oder das Deprofundis 1c. hette, auch ein Münz Gl. geben werden, tuott 1 Kr. 20 B.

Dem Sigeristen für sin Arbeit dz Grab zuo machen vnd Gloggen lütten 20 B.

Von eines vnderwartten Kindts Person Begrebnus dem Priester 20 B, dem Sigeristen 10 B.

Zum Dritten.

Wan ein Hochzytt alhie gehalten wirdt, soll der Priester sampt dem Sigersten gastfrey gehalten werden, oder wan die Hochzytter kein Malzytt haben, soll dem Priester darfür Gëltt geben werden 20 B, dem Sigeristen 10 B. Dem Priester soll die Hochzytterin alle Zytt | ein Bl. 20. Jagennettlin auch geben, dz ehr ihren ein so cüschen Man vnd Brüttigam vor allen Lütten zuo geben hatt.

Zum vierten.

Damitt auch ein Sigerist alhie desto williger sie, über dz Unwetter zuo lütten, soll ehr auch Jerlich an vnser Kilwin 2 Malzytt oder Gëltt darfür haben nach sinem gelieben.

3. Von der Zeytt vnd Haltung der hh. Gottsdiensten an Son vnd Fehrtagen.

1. Die heiligen Gottsdiensten an Sohn vnd Fehrtagen sollen zuo solcher Zeytt Im Sommer vnd Wintter

gehalten werden, dz allen alhie wohnenden Bèrglütten vnd Kilchgnossen darbey zuo sein am kommelichsten ist. Ordinarie aber soll zuo denselbigen Gottsdiensten gelüttet werden, wan die aus der Schmalzgruoben sampt den anderen, so wytt von der Kirchen wohnen, vorhanden findt, damitt selbige nitt versumpt vnd ohne h. Mæß Hörung wider zuo Hus gehen müöffen.

2. Was aber die Gottsdienst an Wèrchtagen betrifft, sind selbige In Jedes Pfarrherren Gelègenheidt, Will vnd Gfallen übergèben.

Notandum Bene.

1. Allenflichen sie auch kundt, das auch dise vorgefetzte Vnsere Decret vnd gemachte Constitutten oder Ordnung von keinem, weder Geistlichen noch wèltlichen Standts, anderst (als sie gemacht findt) Mutiert oder verenderett werden, sonder hinfür an also von Geistlichen vnd vns Bèrglütten gehalten werden.

2. Item es soll auch weder von Geistlichen noch Wèltlichen Kirchen Regentten oder Verwaltteren kein Blatt Papyr aus disem Jarzehnt Buoch vssgerissen oder gehawen werden, wie es vormalen Im altten Jarzehnt Buoch geschèchen ist. Welcher Papyr manglett, der kauff es von den Krämeren vnd lasse Santt Johannis vnbeschedigett bliben. Wo solches von einem gespürtt wirdt, soll vnd wirdt ehre dem Hèligen also bezalen müöffen, dz ehre nitt vergèbens oder umbsonst haben wirdt.

3. Es soll auch nitt ein Jeder Wèltlicher sine Abgestorbne selber In dis Jarzehnt Buoch Inschriben oder sudlen, sonder allein von dem Pfarren alhie Inschreyben lassen, wan ettwas Inzuoschriben sin wirdt. Finis.

Bl. 21.

### 1. Allgemeins Fronfasten Jarzytt.

Ordinarie am ersten Sontag nach Jeden Fronfasten wirrt alhie bei S. Johann ein allgemeines Jarzehnt vnd Gedèchtnus begangen nach volgender Form vnd Weis. Erstlich am Abendt darvor, das ist am



vorgehenden Sambstag, wan man Fyrabentt gelüttet hatt oder darnach, nach Gelegenheitt vn glieben des Pfarherren, soll von demselbigen ein Seelvesper sampt einem Salue gehalten werden. Saltem Vesperæ Recitandæ.

Zum 2. Am volgenden Sontag am Morgen zwüschen dem Wyßj vnd Zemenlütten soll vom Pfarherren die Seelvigill in der Kirchen gebüttet werden. Saltem Laudes sine nocturno.

Zum 3. soll selbigen Tags Meß (Sine de Dominica, sine occurrente aliquo Festo celebranda) für disen Intenttion vnd Endt gehalten vnd appliciert werden.

Leztlich nach vollndtem Gottsdienst sol noch ein Procession (allein, mit vorgetragnem Kirchen Crüz) vmb die Kirchen vmb vnd zwüschen den 4 Kirchen Eggen bei den Greberen Stationes gehalten vnd gewisenett werden. Darnach nochmalen mitt einem Salue beschloffen.

Insonderheitt wirdt dis Jarzeitt begangen für dises Ehrwürdigen Gottshuß abgestorbne Stysster vnd Guottätter. Item für alle Christgleübige, welche alhie in disem Kirchgang verscheiden vnd begraben rouwen. Item für alle diejenigen, für welche durch das Jar aus besonderbare Gedächtnus vnd Jarzeytt begangen werden. Witters für alle Christgleübige Abgestorbne, so an vnderschiedlichen vnd besonderbaren Orten in disem Kirchgang fegfürliche Pein liden vnd noch zeittliche Straff abpüossen müossen. Sampt allen anderen Christgleübigen Seelen in dem strengen Fegfür.

Bl. 22. (a. Hd.): Item soll man auch ingedenck sein Herren Jenderich Balthasar Pfeilen, Herr Seckelmeister Adam Schädler zuo Einsidlen, Frau Anna Catharina Bruwin, Frau Margaretha Erlerin, NB. welche gestiftet vnd verordnet, daß auf alle vnd iede Fronfasten alhie in disem Gottshauß ein h. Meß soll gelesen werden fir sie vnd alle ihrige Fründt vnd Verwandten, für welche sie schuldig Gott zuo bitten. — (a. Hd.): Weltj Edelman.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Gott dem Allmächtigen und der hochwürdigsten Himmelkönigin Maria zu mehrerem Lob und Ehr, wie auch zum Trost der Christgläubigen Seelen im Jägfür, hat der frome, ehrsame und bescheidne Johan Heinrich Fäßler an die Früdmäßpfruond gestiftet und gäben 20 fl. glk. sambt 2 darbi verfallen Zinsen, mit diser Condition, daß Jerslich alle Fronfasten und am Allersehlentag ein h. Maß solle von einem ierwiligen Früdmässer geläsen werden, und sollen dise 5 Hh. Mässen für ihne und deren, für welche ehr schuldig Gott zu bitten, wie auch der sinigen Trost usgeopferet werden, darum dan der liebe Gott zum Danck dem obgedachten Guottätter den ewigen Lohn verlichen welle und den Abgestorbenen die ewige Ruoe. Amen.

Ein gleiches Jarzitt hat auch gestift der ehrsamme und wyse Herr Kirchenvogt und Richter Heller.

Ein gliches Jarzit hat auch gestift der from und ehrsamme Kirchenvogt Jva. Melchior Fäßler, welche zwey Jarzit mit glicher Form und Obligation wie des Heinrich Fäßlers Jarzit von einem ierwiligen Früdmässer sollen gehalten wärden.

Bl. ohne pag. (a. Hd.): Man ist auf den heütigen Tag auch ingedenck derjenigen christgleübigen lebendigen vndt abgestorbenen Seelen, welche von Einsidlen von kurzer Zeit hero an dis lobwürdige Gottshaus Steür vndt Handtreichung gethan haben.

Erstlich gibt Jhr Fürstlich Gnaden Augustinus Reding, Abt zu Einsidlen, ein silberin vergült Ciborium vndt Meßsch.

Hr. Amman Jörg Reiman sel. hat geben 30 Kr.

Hr. Seckhelmeister Jörg Bisig sel. vnd seine Erben hand geben 30 Kr.

Hr. Vogt Gyr hat geben 15 Kr.

Hr. Stadthalter Cuonrad Heinrich Füz hat geben (a. Hd.: Kantens des Raths zu Schwiz) 45 Kr.

Hr. Seckhelmeister Sebastian Gyr hat geben ein Och, ist 15 Kr.

Hr. Amman Hans Jacob Käli hat verzeigt 11 Kr.

Catharina Kälin sel. hat geben 5 Kr.

Closter Sän Eberli hat geben 2 Kr.

Hans Jacob Schädler hat geben 2 Lois mehr 2 Kr. 2 Sch. sambt einem Kelschbüschlin.

Samuel Cuonk hat geben 2 Dickhen.

Ulrich Kürki verzeigt 56 Dickhen.

Hr. Leütenandt Joseph Zing hat geben 3 Gl. 25 Sch.

Frau Anna Barbara Bisiger hat geben 2 Gl. 20 Sch.

Joseph Käli vndt sein Bruder geben 2 Gl. 32 Sch.

Volrich Schöbächler hat geben 3 Gl.

Hans Volrich, Nauwer ab dem Egel hat geben 4 Gl.

Sebastian Fuchsli hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Joseph Käli hat geben 2 Gl.  
 Hans Jacob Bürgi hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Dionisius Ruostaler hat geben 2 Gl. 20 Sch.  
 Meinrad Käli hat geben 3 Gl.  
 Wendel Bisig hat geben 2 Gl.  
 Sebastian Fuchsli 2 Gl.  
 Meinrad Zänder hat geben 2 Gl. 20 Sch.  
 Dionisius Ruostaler 3 Dickhen 13 Sch.  
 Meinrad Lienhart gibt 4 Gl. 8 Sch.  
 Jörg Bisig hat geben 2 Gl. 10 Sch.  
 Heinrich Käli sel. geben 2 Lois.  
 Hr. Stadthalter Adelrich Gehr vndt sei geliebte Hausfrau Anna  
 Maria Birchler handt geben ein Silberne Platten vnd 2  
 Silberne Meßsteigl.  
 Dionisius Weidman verzeigt Gl. 5.  
 Hr. Kanten Conrad Heinrich Füz verehrt anno 91 Gl. 3 Sch. 20,  
 anno 92 Gl. 26 Sch. 3 a. 4.  
 Hr. Joseph Schädler laßt ein Meßbuch einbinden.  
 Joan Jacob Schädler hat gäben 10 Kronen.

**Bl. 23. Wie der Kirchen Hh. Patronen Sant Joannis des  
 Teüffers, Vnd S. Joannis Apostels Festtagen Jêrlîch  
 sollen begangen werden.**

Damitt Gott des Almächtigen, Mariæ der Künigin  
 Himels vnd Erden, diser Kirchen beden Patronen, sampt  
 allen anderen Heiligen vnd Auserweltsen Gottes Lob  
 vnd Ehr, wie auch aller lebendigen vnd abgestorbenen  
 Christgleubigen, Insonderheit der alhar kommenden  
 Bilgeren Zittliche vnd Ewige Wolsartt hinfüran nitt  
 allein erhalten, sonder vilmehr gefürderett werden, Ist  
 von Geistlicher vnd Wêltlicher Oberkeidt Unsers Lob-  
 lichen Landts Schwyz, wie auch von Uns algemeinen  
 Kirchnossen vnd Bêrglütten alhie geordnet worden,  
 das Jêrlîch diser Kirchen Hauptpatronen Santt Johannis  
 Teüffers Fêsttag Im Sommer den 24. Tag Brach-  
 monats fallendt mitt einer größeren Solemnitet (als  
 bis datto zum loblichsten geschêchen) soll celebriert vnd  
 begangen werden, nêmlîch nêben vnd zuo dem alhie



wohnendten Pfarherren soll noch ein frömbder Wältlicher oder Ordenspriester (welcher neben seiner Auffopferung der Heiligen Mäß auch des heiligen Wortts Gottes Verkündigung vnd Predigt verrichten wirt) von dem alhie wohnenden Pfarherren vnd selbiger Zeit regierenden Kirchenverwalter oder Vogt allein genugsam bestellt werden, welchen frömdden Priester Santt Joannis Kirchen Verwalter für selbigen alhartkommenden Gangs vnd Arbeit wegen mit Erhaltung oder gegebenen Leibserquickung auch noch ein woll gebürendte vnd verdiente Presenz vnd Verehrung verehren soll vnd wirt, dz selbig ohne Klage vnd mitt guottem Content wider heimkommen möge vnd Jeder Zeytt ein solchen frömdden Priester desto besser vnd mer wir haben können.

NB. 1. Was anlangen thuott ein Schuolmeister oder Schuoler, ein gesunges Ampt an disem Fēsttag zu haben, kan vnd mag selbige allein der Kirchen Verwalter nach sinem freien Willen bestellen oder abschaffen.

NB. 2. Zu nottieren, dz der alhieig Pfarherr kein Vnkosten zu haben schuldig sin soll an disem Tag, ehr welle dan selbs freywillig etwas des frömdden  
Bl. 24. Priesters wegen | thuon vnd sein liebe Affection vnd Guotthērigkeit gegen der Kirchen vnd frömdden Herren erzeugen.

Santt Joannis des Apostels vnd anderen diser Kirchen Hauptpatronen den 27. Decembris oder Christmonatt Jērllich fallenden Fēsttag betreffend, will selbig Helige nitt minder an Heiligkeit vnd Verdiensten bei vnd von Gott dem Almächtigen begnadett, als vorgemeltten Joannis des Teuffers, dz zwar dises Fēst nitt minder, sonder auch mitt obgemeltter Solemnitet wolwürdiglich sollte begangen werden, diewil aber selbiger Fēsttag zu solcher vnglęnnen Jars Zeytt von der heiligen Christlichen Kirchen zu begahan geordnet worden, dz

den Christgleübigen alhar zuo kommen ganz vnkommlich, soll selbig h. Fëstag zum wenigsten nach vnseren alhie wohnenden Geistlichen vnd Welttlichen Christgleübigen vermöglichen Pietet vnd Andacht celebriert vnd begangen werden, an welchem der alhie wohnende Pfarherr sein sonderbare Andacht mit Auffopfferung der h. Mëß vnd Verkündung des heiligen Wortts Gottes vnd ander zuo Gottes vnd des heiligen Johannis Ehr vnd Lob, wie auch der Christgleübigen Heil vnd Wolsartt dienenden guotten Werken zuo verrichten sich nitt beschwären wirtt, für welches ehr von Gott dem Almächtigen vnd seinem Himelfürsten Joanne hie zittlich vnd dortt in dem ewigen Leben begabet vnd belohnett wirtt werden, obschon ehr von der Kirchen Verwalter kein besondern Lohn vnd Verehrung darvon hatt oder empfachtt.

Bl. 25.      2. Der alhie gewesen Pfarherren,<sup>1)</sup> am Sontag nach Sant Joannis des Teüffers Tag.

NB. Quilibet Reuerendorum Dominorum successorum (hujus loci, seu Vallis Ibergensis lachrymarum et Vmbræ mortis) parochorum. Nomen suum cum Patria sua ab Anno Parochiam Assumptionis secundum infra notatam formam Vbj signum † notandum est, paucis Verbis inscribat, et in paucis sequentibus 3 foliis plurimj Adhuc Futurj Parochj inscribj valeant. Quorum omnium precibus ego huius libri scriptor indignus, commendatum et desidero et precor. Quod et ego præ iis Facturus sum. etc.

Es lassen heütt die frommen, ehrsammen vnd wolbescheidnen Bërglütt vnd Kirchgnossen alhie bei Santt Johannes Gedächtnus vnd Jarzeitt begahn zuo einer Dankbarkeitt für ihre alhie gewesne (a. Hd.: abgestorbne vnd noch läbende) Pfarherren, deren Namen aller zum Theil Gott dem Almächtigen wol bekandt sind vnd zum Theil hernach volgendt. (a. Hd.: so von Anno 1616 alhie Pfarherren gewesen findt).

<sup>1)</sup> Siehe Nachtrag.

Herr Johan Heinrich Wygett von Schwyz Ist alhie  
Pfarherr gewesen 13 Jar.

Hr. Bernhardt Cappus, S. Augustiner Ordens.

Hr. Johannes Baumgartter von Zug.

Hr. Bernhardt Hültschin von N.

Hr. Jacob Schärer von Lucern.

Hr. Johannes Bunttin von Underwalden.

Hr. Antony N. von Fryburg vs Uchtlandt.

Herr Johannes Graff von Meringen.

Hr. Johannes Rudolff Buocher von Meyenberg.

Hr. Johannes Schwändiman von Lucern.

(sp. Hd.: Hr. Paulus Harnisch).

Hr. Franziscus Gründinger von Schwyz.

Hr. Johan Andres Gladerer von Fryburg Brisgau.  
Ist alhie gestorben.

Hr. Petter Gletting oder Byhin von Zug (a. Hd. Stein-  
husen).

(sp. Hd.: Hr. Johan Jacob Kölblin von Philingen am Rein.)

Hr. Johan Württner von Fryburg im Brisgau.

(sp. Hd.: Hr. Hieronymus Wigig, Mazopolitano, Mößstetten).

Hr. Johannes Frischherz von Schwyz. Annis 2.

Hr. Franciscus Keller von Schwyz. Annis 3.

Hr. Johann Marttin Job von Schwyz. Ist 2 mal  
alhie Pfarherr gewesen. (I<sup>o</sup> ab Anno 1626 usque  
ad Annum 1629). Secunda vero vice a 9. Februarij  
A<sup>o</sup> 1649 usque ad Annum 1651 Mensem Maynum  
diem.

Primæ Vicis summa:

Annis 3 }  
Menses 5 } dies 16.

Summa Vicis 2da:

Anni —2 }  
Menses —3 } dies.

Bl. 27. Herr Franciscus Gründinger ist zweymahl hier Pfarherr gewesen.  
Herr Joannes Gualterus Wirz von Underwalden ist alhier Pfar-  
herr gewesen 17 Monath.

Herr Johan Caspar Rusbauer von Egeri ist alhier Pfarherr  
gewesen zum anderen mahl vnd alhier christlich gestorben.  
Hat an diese Pfarrkirche vertestamentiert namlich Gl. 70,  
darumb man für ihne vnd die Seinige Jährlich soll ein Jarzit  
halten. Rusbauer war das erstemal Pfarrer vom 19. April

1655 bis den 27. Jänner 1659, das zweitemal vom 13. Dez.  
1661 bis zum ersten Meh 1690.

Herr Johan Liehonard Schorno von Schwyz, ist allhier Pfar-  
herr gewesen 3 Jahr lang vnd 8 Monath, nemlich von A<sup>o</sup>.  
1690 bis A<sup>o</sup>. 1694.

Herr Dyonisius Büöler, der h. Schrift Doctor vnd Notarius Apo-  
stolicus von Schwyz, ware allhier Pfarherr gewesen 12 Jahr  
lang, namlich von A<sup>o</sup>. 1694 bis Anno 1706, vnd hernach  
ware Er Früdmässer alhier 5 Jahr lang, ware A<sup>o</sup>. 1712 den  
17. July mit vnd nebet den Kirchsgnossen insgesambt für  
den heiligen Catholischen Glauben vnd das liebe Vatterlandt  
von hier ausgezogen vnd den 20. hernach zuo Eiß (Eins)  
vom Find umbkommen vnd also gloriwürtig gestorben.

Herr Johan Balz Martin von Schwyz ware alhier Pfarherr  
gewesen 23 Jahr, nemlich von A<sup>o</sup>. 1706 den 30. January bis  
A<sup>o</sup>. 1729 den 17. April.

Er. Hochw. Hr. Pfr. Joh. Georg Martj von Schwyz, wurde zum  
Pfarrer von Iberg gewählt den 31. May 1729 vnd blieb bis  
zum 16. Aug. (1751) in seinem Amte.

Hr. Pfarrer Sebastian Dominikus Ulrich, war gewählt 1751 und  
blieb bis zum 2. April 1752.

Hr. Pfr. Caspar Felix Lindauer von Schwyz, gewählt den 26.  
April 1752, blieb bis zum 3. April 1772.

Hr. Pfarrer Wendolin Tanner von Arth, gewählt den 1. Mai  
1772, Pfr. bis zum 30. May 1795, wurde von da Pfr. in  
Arth.

Hr. Pfr. Jos. Georg Holdener aus Iberg, Stolzboden, gewählt  
den 4. Jenner 1795, Pfr. bis zum 12. April 1811, resignierte  
und starb in Schwyz.

Hr. Pfr. Engelbert Suter von Cham aus Zug, gewählt den 15.  
April 1811, starb den 22. Hornung 1818 und liegt im Chor  
begraben.

Hr. Pfr. Jos. Franz Huber, gewählt den 26. Juli 1818, Pfr. bis  
zum 21. Nov. 1822, wurde von da Pfr. in Basadingen, Kt.  
Thurgau.

Hr. Pfr. Johann Remigius Birchler aus dem Dorf Einsiedeln,  
gewählt den 26. Nov. 1822, Pfr. bis zum 20. Aug. 1852, wo  
er starb und in hiesiger Pfarrkirche begraben wurde. Er war  
alt 59 Jahre, 11 Monat und 30 Tage.

Auf ihn folgte Einschreiber vorstehender Pfarrherren, Jos. Anton  
Kälin aus dem Groß von Einsiedeln, 18 Jahre Frühmesser  
von Iberg, zum Pfr. gewählt den 7. Sept. 1852.

Hochw. Hr. Franz Suter von Schwyz, 6 Jahre Frühmesser all-

hier und zum Pfarrer gewählt den 31. April 1868 und installiert den 2. Juli 1868.

Frühmesser Bürgler von Illgau gebürtig, war wohl ein Jahr verpfündet und dankte kurz den 25. März 1870 ab, um nach Nordamerika zu reisen.

Frühmesser Alois Schelbert von Muotathal, 1872 bis 1874.

Frühmesser, Vicar in provisorio, war Anton Winter von Baden (Herzogtum) von April 1879 bis 1880 den 29. Februar.

Bl. 28. **3. Jarzytt deren ab Iberg, am Sontag nach S. Sebastians des Martters Tag.**

Insonderheitt soll man eingedenk sin des woledlen, ehrvesten, frommen, fürsichsigen vnd wolwehßen Herren Caspar ab Ibergß, gewesenen Landtammen zu Schwyz, vnd Frauen Margaritha vff der Mur, seiner elichen Husfrauen.<sup>1)</sup> Herr Hauptman Cuonrad ab Iberg, sein Sohn. Frau Eva ab Iberg, Hr. Hauptman Johan Büolers Chewirttin, zuo Bischoffzell verscheiden. Ittem Frau Maria Magdalena ab Iberg, Vogt Lematters Wirttin. Frau Verena Böhn, gemelkten Herren Landtaman Caspar ab Ibergß elichen Husfrauen. H. Hauptman Johannes ab Iberg, Landtammen Sebastians ab Ibergß gewesenen elichen Sohn, In Ittallia verscheiden.

(sp. Hd.): Frau Anna Elisabeth ab Iberg, Herren Landtaman Franzist Erlers Hausfrau, hat geben ein Meßgwandt vnd andere Kirchenzierden mehr. Gedendchen auch des weissen Herren Caspar ab Iberg, gewesenen Landtschauptman vnd Landtaman, vnd Herr Johan Sebastian ab Iberg, sein Sohn, ware Landtvogt in syen Ambter vnd Landtweibel zuo Schweiz. Hr. Johan Caspar Abhyberg, Hauptman vnd des Raths zu Schwyz, in Morea chrisstlich verscheiden. Frau Anna Catharina Abhyberg, ist Hr. Christofel Schorno seeligen Ehefrau gesein, zu Schwyz verscheiden.

<sup>1)</sup> Einnahmen 1623: „Me die Frau Margret ab Iberg hed 17 Kr. 2 Sch. gfürt an Reichsdaleren.“ Kirchenrechnung.

1624: „Me han ich Ingnon 24 R von Her Aman Abhyberg, von syß Bruder Gyllgis Sällige wegen.“ Kirchenrechnung.



Bl. 29. (sp. Hd.): **Jahrzeit für Stifter und Guothäter der Fröomeß.**

Auff den heütigen Tag halt man Jahrzeit vnd Gedächtnus aller lebendigen vnd abgestorbenen Stifter vnd Guothäter der Fröomeß alhier bey St. Joann in Nberg, deren Namen folget.

Erstlich haben die Rätth vnd gemeine Vandleüth vnser hochloblichen Orths Schweyß an einer gesambten Meyen Landts-gemeind an die Fröomeß verehrt 2 Stuckh Allmeindt, namlich Lauwelin vnd Wang genamnt.

Item Hr. Joann Melchior Fessler, Kirchenvogt alhier,	
hat geben	100 Gl.
Hr. Richter Joan Melchior Heller, gewester Kirchen-	
vogt alhier, hat geben	100 Gl.
Hr. Franzist Auf der Mür, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joseph Fuchß, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joann Gilg Holdener, Kirchenvogt alhier	40 Gl.
Hr. Joann Balß Detlig, gewesner Kirchenvogt	
alhier	3 Gl.
Hr. Joann Caspar Fessler, Fröomeßvogt	40 Gl.
Hr. Joseph Holdener, Fröomeßvogt	40 Gl.
Hr. Joann Heinrich Fessler hat geben	100 Gl.
Hr. Hieronimus Fessler hat geben	45 Gl.
Joan Caspar Martin hat geben	10 Gl.
Joann Vdalricus Holdener hat geben	30 Gl.
Franzist Cüwer hat geben	10 Gl.
Joann Caspar Richmuth hat geben	20 Gl.
Joann Melchior Marti hat geben	20 Gl.
Bantaleon Marti hat geben	10 Gl.
Fr. Anna Richmuth hat geben	7 Gl. 20 Sch.
Hr. Kirchenvogt Hans Jörg Fessler in der Dollen	
hat geben	10 Gl.
Hans Jörg Fessler in der Frymat	10 Gl.
Hanß Balß Fessler	10 Gl.
Franzist Cüwers seeligen Kinder	10 Gl.
Franzist Richmuth	20 Gl.
Hans Caspar Fessler	34 Gl.
Heinrich Marti	30 Gl.
Balß Marti	32 Gl.
Zacharias Marti	32 Gl.
Schützenmeister Hans Balß Holdener	25 Gl.
Fr. Maria Elisabetha Sten	10 Gl.
Hans Melchior Tschümperlin	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Capellvogt zu Riedt, Joann Gilg Steiner	2 Gl. 13 Sch.



Domini Fessler	3 Gl.
Hr. Capellvogt in Albtthall, Frankist Waldbogel	47 Gl.
Balz Richli	3 Gl.
Hr. Kirchenvogt am Berg Jacob Schilter	3 Gl.
Hr. Leutenamdt Joseph Abdulricus Gir hat geben	4 Gl.
Fr. Helena Bisfig	2 Gl. 10 Sch.
Die alte Frau bey dem Weißen Wind	10 Gl. 20 Sch.
Herr Richter vnd Gesandter Jo. Balz Sutter	3 Gl.
Herr Ehrengesandter vnd Rathsherr Antoni Schnüriger	6 Gl.
Joseph Meinrad Schindler von Arth hat geben	6 Gl.
Der Wohl E. W. vnd Geistliche Herr Joseph Antoni Nideröst hat geben in das Pfruondhaus Schilt vnd Pfenster.	
Ihr Wohlehrwürde Herr Augustinus auff der Mur hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Herr Aman Ruodolff Schorno hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Johan Werni Zieberig hat geben Schilt vnd Pfenster.	
Hr. Landaman Schorno hat geben	3 Gl.
Hr. Vorsprech vnd Ehrengesandter Reding hat geben	3 Gl.
Hr. Fenderich Heinrich Frank ab Jberg hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Das hochfürstl. Gotthaus zu Einsidlen hat geben	12 Gl.
Herr Statthalter Örlin hat geben	3 Gl. 30 Sch.
Mr. Hans Werni Hublin hat geben	3 Gl.
Hans Jacob, Melcher vnd Joseph Trütisch haben geben	1 Gl. 27 Sch. 3 a.
Johan Caspar Fessler hat geben	30 Gl.
Joseph Holdener hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Hr. Melcher Rüög hat geben	2 Gl. 10 Sch.
Zachris Horat hat geben	2 Gl. 20 Sch.

Bl. 30. 4. et 5. Der Räkigen<sup>1)</sup> vnd Schwendigen, am Sonntag nach S. Agatha.

Gedenken Insonderheitt vmb Gottes Willen Caspar Rëkin vnd Cathrin Bëcherj seiner Husfrauen sampt aller ihrer Kinderen. Caspar Rëkin vnd Anna Bürglerin sin Chewyrttin. Barbara Schërerin, Ulrich Rëkis Wyrttin. Caspar, Cuonradt vnd Melchior Rëkin, Caspar Rëkis Söhn Im Frandrich verscheiden. Cathrina Rëkin, Gilg in der Maths Huswyrttin. Judith Rëkin, Meister Heinrich Rëkis Tochter.

<sup>1)</sup> Die Räki, identisch mit Hunn, waren Besitzer der Tessenen.

Gedanken wytters Lorenz Schwenden und Barbara Sidlerin seiner Huswyrttin, sampt Ihren Kinderen Fridlin, Martj, Barbara und Dhillia Schwenden, Anna Schwendin, und Elisabeth Steinerin ist Hans Schwenden Husfrau gfin. Martin Schwendt sin Sohn in Ungeren verscheiden. Johann und Cathrin Schwenden, Hans Schwenden Kinderen. etc.

Witters wirt Jarzytt begangen für nachvolgende, so us deren Steinigeren Geschlecht verscheiden, namlich Hans, Martin und Ulrich Steiner zuo Schwyz verscheiden, sampt selbiger Kinderen. Magdalena Steinerin, Ulrich Belmunden Wyrttin. Elisabeth Steinerin, Hans Schwenden Husfrau. Dhillia Steinerin, Gilg in der Mathz Wyrttin. Cathrina Weberj, Marttin Steiners Wyrttin. etc.

Bl. 31. 6. Der Marttigen, am Freittag vor Mittefasten. NB. Wan aber Unser Lieben Frauen Verkündigung darauffaltt, soll alsdan dys Jarzytt an dem Mittefasten Sontag begangen werden.

Gott dem Almächtigen und dem ganzen himlischen Heer zuo Lob und Ehr, sampt allen lebendigen und abgestorbenen christgleübigen Seelen Heil, Trost und Wolfartht, laßt der fromme, ehrsam und wolgeachte Caspar Marttin, der Zeitt alhie Kirchen Verwaltter,<sup>1)</sup> auff hütt Gedächtnus begahan und haltten für alle seine Vorelteren, Vatter und Muotter, Großvatter und Muotter, Brüoderen und Schwestern, für seine Göttin und Gotten, sampt allen anderen seinen geistlichen und leiblichen Verwandten, für welche ehr schuldig ist zuo bitten, deren Namen Gott dem Almächtigen und seinen Auserwählten wol bekandt findt.

Insonderheitt sol man Ingedenck seien des frommen, ehrsammen Hans Marttin seligen, sampt 3 seiner elichen Husfrauen. Item Frau Barbara vff der Mur, vor-

<sup>1)</sup> 1646—1652.

gemelten Caspar Marttin elichen Husbrauen, vnd Cathrina Marttin sein Tochter, alhie verscheiden. Görg Marttin sampt 2 seiner Husbrauen, Margreth Ehrlerin vnd Cathrina Büolerin, auff Ingenbol verscheiden. Melchior Marttin vnd Barbara Imigin, sein Husbrau, auch auff Ingenbol verscheiden. Heinrich Marttin, sampt 2 Söhnen, Hans vnd Melchior Marttin, zuo Bnderschönenbuoch. Lienhardt Marttin zuo Brunnen. etc.

Witters gedenden Caspar vff der Murs seligen, zuo Oberschönenbuch, vnd Mathis Marttin sein Sohn, im Holz vmbkommen. Melchior vff der Murs, sampt 2 seiner Husbrauen, Cathrina am Ryggis vnd Anna Malerin. Lienhardt, Hans vnd Anna vff der Murs, seine Kinder, zuo Oberschönenbuch. etc.

Bl. 32. Herr Balthasar Ehrler, Kirchenvogt zuo Schwyz, vnd Hans Ehrler. Melchior Ehrler zu Ibach, Caspar vnd Görg Ehrler zuo Bnderschönenbuoch verscheiden.

Witters wirt hütt Jarzytt begangen für vorgemelten Caspar Marttis elichen Husbrauen Anna Steinaumerin Batter vnd Muotter, Wolfgang Steinaumer vnd Anna Kälin, wie auch ihres Großvatter vnd Muotter, Brüoderen vnd Schwesternen, sampt allen anderen ihren abgestorbenen Verwandten, für welche sie auch schuldig ist Gott zu bitten. Gedenden auch sonderlich Wendel Bysin, gemelten Frauen Anna Steinaumerin eliche Husbman. Cathrina Bysin ihr Tochter.

(a. Hd.): Gedenden auch vmb Gottes willen des ehrsamten, frommen vnd bescheiden Hr. Caspar Marttins seligen, war Kirchenvogt alhie vnd zuo Bnderschönenbuoch verscheiden. Item Hans Martig zuo Bnderschönenbuoch verscheiden. Item Caspar Martij ist Kilenvogt Gilg Martins Batter gsin zuo Bnderschönenbuoch vnd Heinrich Martin sein Sohn in frömbden Landen verscheiden. Gedenden auch der Cathrina Erlerin, ist des ehrsamten Balzi Reichmuothens Hausfrau vnd des Gilg Martins Frauen Muotter (durchstrichen, und gesetzt: Schwigerin) gsein. Balzi Martij ist Jacob Martins Bruder gsein, vnd Hans Jörg Martij sein Sohn, item Melchior Martij. Sind auch widerumb ingedenck der tugentreichen Frauen Anna Erlerin, ist Jacob Martin Schwigerin

gesein, alhie im Iberg, vnd Jacob Martin, Capellvogt zuo Vnder-  
schönenbuech, daselbsten verscheiden. Item Lienhardt Martj zuo  
Jngenbuel verscheiden. Sind auch ingedenck der Ehr vnd tugent-  
reichen Fr. Dorothea Janser seligen, ist Hans Martins vnd Hans  
Blaser seligen eheliche Hausfrau gsin, zuo Brunnen verscheiden.  
Item Baltasar Martj, Capellen Vogt zuo Vnder schönenbuech, da-  
selbsten verscheiden. Lienhardt Martj, Caspar Marth vnd Heinrich  
Martj, alle drej im Franckreich verscheiden. Anna Maria Keß-  
lerin ist Jacob Martins Hausfr. gesein, hie im Iberg verscheiden.  
Sind auch ingedenck der ehren vnd tugentrichen Cathrina Martj,  
ist Gilg Martins Batters Schwester gesein, vnd Frau Elisabeth  
Metler, Balgi Reichmuoten Hausfrau. Gedencken auch der Anna  
Martin, ist Caspar Martins Hausfrau gesein, vnd Jungfr. Anna  
Maria Martin, Gilg Martins Tochter, alle beide hie im Iberg  
verscheiden. Item Gilg Linggi, ist Gilg Martins Schwager gesein.  
Gedencken auch witters des ehrsam vnd frommen Martin  
Blasers zuo Lauerz, ist Jacob Martins Schweher gesein, vnd  
Anna Martj auf Morfach, sein Schwester. Hans Martin Blaser  
ist ick gemelten Marti Blasers Sohn gesein. Item Anna Bar-  
bara Reichmuothin, ist Gilg Martis Frauen Schwester gsin,  
am Roßberg verscheiden. Gedencken des ehrenbesten, wolgeachten  
Balthasar Reichmuoth, ist Kilenvogt Gilg Marthis Schwächer gsin,  
vnd Jungfr. Anna Margaritha Marthj sein Tochter, sind beide  
hie im Iberg gestorben. Item Hans Reichmuoth, war sein  
Schwager, zuo Navarra in Hispania verscheiden. Gedencken des  
ehrsamen, frommen vnd bescheidenen Jacob Martis seligen. Item  
Fr. Anna Maria Schorno, ware Jörg Martis Schwigerin, hie  
im Iberg verscheiden, vnd die ehren vnd tugendreichen Frau  
Cathrina Janserin, ist Hr. Kilenvogt Gilg Martj vnd Jörg Martis  
Muotter gesein, hie im Iberg verscheiden. Anna Maria Reich-  
muoth ist Kilenvogt Gilg Martis Frauen Schwester, Jungfr.  
Barbara Martj ist Caspar Martis seligen Schwester gsin. Lien-  
hardt Marti. Kirchuogt Balthasar Marti. Frau Maria Salome  
Gigerin. Hans Gilg Marti. Bläsi Bernet hier in Yberg. Mag-  
dalena Fessler, ist Jörg Martis Ehefrau gesein in Yberg. Joann  
Balthasar Reichmuoth. Maria Clara Reichmuoth. Joann Caspar  
Reichmuoth. Kirchenvogt Hans Gilg Marti im Yberg verscheiden.

- Bl. 33. Dorothea Spörlin, ist Pauli Fesslers ehliche Husfr. gsin, und  
Anna Catharina Fessler ihr Tochter. Gedencket auch des from-  
ersam und weisen Herr Kilenvogt Zacharias Fuchsen, hie in Yberg  
verscheiden, und Anna Catharina Schilter, finer Husfrauen, sind  
Joseph Martis Schwächer und Schwigerin gsin. Johan Caspar  
Marti im Iberg verscheiden. Anna Catharina Kessler zuo Schwiz



verscheiden. Joan Lienhart Marti allhier verschiden. Catharina Richmuoth zuo Schwiz verschiden. Maria Magdalena Fäßlerin ist Casper Martis Schwigerin gesin, allhier verschiden. Johan Geörg Marti alhier versch. Josef Marti alhier versch. Fr. Anna Reichmuth hier versch. Jungfr. Maria Anna Marti allhier versch. Johan Caspar Marti allhier versch. Fr. Anna Catharina Martin zuo Schweyz verschiden. Hr. Capelvogt Joseph Martin. Johan Melcher Martin. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Bilmärgen umbkommen, Vnd Johan Jacob Marti zuo Bilmärgen verschiden. Jo. Caspar Marti allhier. Maria Salome Marti zuo Schweyz. Anna Maria Fessler ware Johan Caspar Martins ehliche Hausfrau, alhier verschiden. Johan Jörg Marti alhier versch. Anna Maria Martin. Jo. Lienard Sigrift vnd Anna Barbara Stutz seind Heinrich Martins Schwecher vnd Schwigerin gesehn. Heinrich Martin alhier verschiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Fr. Anna Barbara Martin alhier verschiden. Joseph Martin in Frankreich verschiden. Fr. Maria Barbara Martin, des Joa. Baptist Fesslers ehliche Hausfr., alhier verschiden. Joan. Pantaleon Martin. Joseph Martin auf Ingenbohl. Herr Kirchenvogt Joan Zacharias Martin vnd Fr. Maria Anna Fessler sein Hausfr. allhier. Herr Kirchenvogt vnd Ratsherr Caspar Leonard Martin auf Ingenbohl. Fr. Maria Elisabetha Martj in Wallis verschiden. Fr. Maria Barbara von Cü ist Herr Kirchenvogt Joan Baltasar Martins ehliche Hausfr. gesehn, allhier verschiden. Hieronymus Martin, Pater meus, Valentin Martin auf Ingenbohl. Fr. Anna Barbara Martin zu Seben verschiden. Fr. Catharina Elisabeth auf der Mur, Joan Caspar Martins Hausfr. Fr. Anna Maria Bernet ist Joseph Carli Martins Hausfr. allhier. Gilg Frank Martin allhier. Fr. Anna Barbara Martin, Melchior Martins sel. Hausfr. allhier. Joann Michael Martin und Joann Melchior sein Sohn. Fr. Anna Maria Martin, Joannis Trüttschen Hausfr. Hr. Kirchenvogt Joan Baltasar Martin allhier. Jüngling Joan Antoni Martin in Sardinia verschiden. Fr. Maria Anna Martin auf Ingenbohl, Fr. Maria Anna Martin zu Brunnen, Fr. Maria Susanna Martin zu Schweyz verschiden. Jungfr. Maria Magdalena Martin zu Schweyz, Jünglig Frank Antoni Martin in Sardinia, Jünglig Joann Baltasar Martin allhier verschiden. Agidi Dominic Martin in Polentz, Jo. Caspar Martin, Fr. Maria Barbara ab Egg, Mater mea, Hieronimi Martins sel. Hausfr., allhier versch. Joseph Carli Martin zu Schweyz. Jungfr. Maria Anna Martin. Fr. Maria Magdalena Martin zu Schweyz. Jüngling Jörg Justus Marth auf Ingenbohl. Jünglig Franz Antoni Martin allhier. Jo. Zacharias Martin sein Vatter

allhier. Jungfr. Maria Elisabetha Martin zu Schwyz. Fr. Maria Barbara Martin allhier. Fr. Barbara Mettler, Jo. Pantaleon Martins sel. Hausfr. zu Schwyz.

Der wohlehrwürdig Herr Pfarherr Johann Georg Martin, alhier vercheiden. Johan Baltasar Martin, Pfarherr allhier vnd auf Ingenbohl, aldorten vercheiden. Jungfrau Anna Barbara Martin auf Ingenbohl vercheiden. Joannes Baltasar Judas Thadeus Martin allhier vercheiden. Joann Balt. Martin alhier vercheiden. Herr Kirchenuogt Joseph Marti ab Ingenbohl. Joseph Leonard Martin alhier. Frau Maria Catharina Martin allhier. Jüngling Joann Baltasar Martin alhier vercheiden. Frau Maria Elisabetha Martin zu Schwyz vercheiden. Meinrad Zacharias Martin auf der Egg vercheiden. Jungfrau Joanna Catharina Barbara Martin in Rapperschwil vercheiden. Frau Maria Clara Martin, alhier vercheiden. Frau Anna Catharina Holdener, alhier vercheiden. Zacharias Martin in Schwyz vercheiden.

**Bl. 34. 7. Der Ehrbigen, am Sontag vor dem Palmtag.**

NB. Wan aber Unser Frauen Verkündigung daraufsaltt, soll dz Jarzytt am folgenden Montag begangen werden.

(a. Hd.: Cum Vigillia sine Laudibus Defunctorum, für welches der Kirchen Vogt ein sonderbare Presenz geben soll, nemlich 2 Bz., wegen der 10 lib. Gelz, so der ehrsam Hans Jacob Erb gestiftet).

Insonderheitt soll man Ingedenck sin des Johann Erben, Ulrich Erben vnd Melchior Erben, sein Sohn, zuo Rickenbach vercheiden. Ittem Hans Caspar Ehrben, Hans Jacob Ehrben<sup>1)</sup> elichen Sohns, alhie Im Iberg vercheiden.

Witters gedénken des ehrvesten, frommen, fürsichtigen vnd wolweisen Herren Görg Ehrlers, des Raths zuo Schwyz vnd gewesnen Landtvogts Im oberen vnd vnderen Gastels, Ist Hans Jacob Ehrben Husfrauen Margreth Ehrlerin Batter gsin, vnd Frau Dorothea Eberlin, finer ehelichen Husfrauen, sampt 4 seiner Söhnen, Görg, Hans, Heinrich vnd Panttlin Ehrler. Heinrich vnd Panttlin findt alhie Kirchen Verwalter

<sup>1)</sup> 1644: „An Houptgut hatt die Kilchen In altter Rechnig lib. 586, kompt Jez darzu lib. Gelz 10, so Hans Jacob Erb der Kilchen vererbt, stand vff der Dollen.“  
Kirchenrechnung.



gewesen. Item Herr Panttlin Ehrler selig des Raths zuo Schwyz vnd daselbst Im Grundt verscheiden. Wachtmeister Görg Kochi Ehrlers zuo Brfelen am Gottart verscheiden.

(sp. Hd.): Item gedenckend vmb Gottes Willen Magdalena Anna, ist des Frommen vnd Ehrsammen Volj Erben Hausfrau gsein, zu Schwyz im Dorffbach verscheiden. Gedencen auch des Caspar Stümperlis seligen, vnd Salome Anna selig, ist Martin Erben Hausfrau gsein. Gedencend auch Martin Erlers seligen, ware dieses Gottshaus 13 Jar Kirchenuogt, vñ Dägenberg verscheiden. Item Joseph Lindauer selgen zu Schwyz. Zu wissen, daß der fromm, ehrsam vnd bescheidene Hans Jacob Erb hat an dis Gottshaus vermacht 10 lib. Gelz, darfür soll allemal auf dises Jarzeit die Vigil gebetten werden. Sindt auch weitthers ingedenck der ehren vnd tugentreichen Frauen Margaretha Erlerin selig, war benambten Hans Jacob Erben eheliche Hausfrau, alhie im Jberg verscheiden, hat an dises lobwirdtige Gottshaus gestiftet, namlichen 20 lib. Gelz, sol darumb für sie vnd alle ihre Verwandte alle Fronfasten ein hl. Meß gelessen werden. Witters gedencken vmb Gottes Willen Elisabeth Erler, ist des Paulj Stümperlis ehliche Hausfrau gsein. Item Anna Erler ist Lienardt Begarts ehliche Hausfrau gsein, in dem Muottenthal verscheiden. Martj Erb in Italia verscheiden. Otillia Stiger ist Melcker Fessler's Hausfrau gsein, in der Schmalzgruben verscheiden. Jörg Fessler in der Dolen verscheiden. Item Jacob Herschi vnd Frau Dorothea Erb seiner Hausfrauen, zuo Rickenbach verscheiden. Frau Anna Erb ist Hans Jacob Erben Schwester vnd Hr. Sibner Gilg Steiner seligen eheliche Hausfrau gsein, zuo Schweiz verscheiden.

Bl. 35. Sind auch insunderheit ingedenck obgemelten Hans Jacob Erben, sambt seiner geliebten Hausfrauen Margaretha Fesslerin seligen, alle beide alhie im Jberg verscheiden. Item Almeindtvogt Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperlin sein Hausfrau, in der Gwandtj verscheiden. Hans Melchior Erb war ihr Sohn. Caspar Erb in der Gwandtj verscheiden.

Bl. 36. 8. Der vff der Mur, am Sontag nach Christi Himelfartt oder nach der H. Crüz Erfindung.

Gedencen Insonderheitt Jost vff der Murs<sup>1)</sup> vnd Anna Rygethin seiner Hausfrauen, Adam, Sebastian vnd Eva vff der Mur seiner Kinderen. Anna vff der Mur,

<sup>1)</sup> Besitzer der beiden Schlipfau und der Weglosen, 1506.

Martin Klosteners Wyrttin. Batt vff der Mur. Hauptman Egidy vff der Mur, vnd Barbara Gössin sein Wyrttin. Herr Wernj vff der Mur, gewesenen Seckelmeister zuo Schwyz. Caspar vff der Mur. Helena Rickenbacherj, Görg vff der Murs Wyrttin. Item Fraum Margaritha vff der Mur, Hr. Landtammann Caspar ab Ibergß Husfraum. Hr. Landtammann Ulrich vff der Mur. Her Johan Egidy vff der Mur, Stadthalter vnd gewesenen Landtvogt der Graffschafft Baden.

Gedenken auch vmb Gottes willen Caspar vff der Murs, ist Melchior vff der Murs Vatter gsin, vnd Cathrina am Riggis seiner Husfrauen. Hans vnd Lienhartt vff der Mur, Melchior vff der Murs Söhn. Catharina Martin, Caspar Marttis alhie Tochter, vnd Fraum Barbara vff der Mur sein Husfraum alhie verschneiden. Mathis vff der Mur, Caspar vff der Murs Sohn, Im Holz vmb kommen. Anna Malerin, Melchior vff der Murs Husfraum. Melchior vff der Mur vnd Anna vff der Mur sein Tochter, zuo Oberschönenbuch verschneiden. Margreth Ehrlerin, Görg Marttis Husfraum, zuo Underschönenbuch. Vogt Görg vff der Mur zuo Ibach verschneiden.

(sp. Hd.): Fraum Maria Magdalena Fessler, ist Hans Heinrich auß der Maur eheliche Hausfraum gesein. Jungfr. Anna Maria auß der Maur ihr Tochter gesein alhier versch. Anna Maria Detlig ist Frangkist und Caspars uf der Mur Schwigerin gsin, zuo Schwyz verschneiden. Meister Johan Melchior Steiner war Frangkist uf der Mur Schwecher, zuo Schwyz verschneiden. Fr. Anna Maria Steiner zuo Einsidlen verschneiden. Fr. Maria Cleve Sager, zuo Sewen verschneiden. Fr. Anna Catharina auff der Mur. Fr. Anna Catharina Steiner, wahre Kirchenvogts auff der Murs ehliche Hausfraum gesein, alhier verschneiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Hr. Kirchenvogt Frank auß der Mur, alhier im Iberg verschneiden. Joann Leonard ab Egg vnd Maria Elisabeth Pfihl sein Hausfr., sehend Antony auß der Mur Schwecher vnd Schwigerin gesein, zu Röthen verschneiden. Weiters gedencken auch Herr Kirchenvogt Joann Jörg Fessler sel. alhier verschneiden. Fr. Catharina Elisa-

beth auß der Mur, ist Joann Caspar Martins Hausfr. gesin. Hans Balz auff der Mur. Herr Kirchnuogt Franz Antoni auff der Mur. Jacob Holdener alhier verscheiden. Herr Kirchnuogt Joseph Werny Holdener alhier. Maria Anna Abeggin alhier verscheiden. Anna Maria auß der Maur alhier verscheiden. Herr Kirchnuogt Johann Lienhart Wiget zu Lauerh. Frau Maria Anna auß der Maur. Frau Anna Maria Rauwerin. Herr Kirchnuogt Joann Franz Fäßler. Joann Caspar auß der Maur zu Schweiz in Enggiberg verscheiden. Frau Anna Maria auß der Maur am Steinerberg verscheiden. Herr Kirchnuogt Joann Balthasar auß der Maur zu Schweiz verscheiden. Frau Catharina Barbara Holdener sein Ehefrau alhier verscheiden.

Bl. 37.      9. Das Monstranz Jarzytt, am Sontag nach Christj Fronleichnams Tag oder Fest.

Gott dem Allmächtigen, Insonderheitt dem aller hochwirdigsten heiligen Sacramentt Christj Unserz Herren Fronleichnams zuo sonderbaren Ehr vnd Lob, wie auch ihren vnd anderen christgleübigen lebendigen vnd abgestorbnen Seelen zeitlichen vnd ewigen Wohlfartt haben ettliche sonderbare Personen ihr andächtige vnd guotttherzige Handreichung vnd Steur an die nütze silberne Monstranz geben, darumb am hüttigen Sontag in der heiligen Ablass Wochen Jerlich eine algemeine Gedechtnus vnd besonderbares Jarzytt alhie soll begangen werden für alle selbige lebendige vnd abgestorbne Stiffter vnd Guottätter, welcher Namen aller sampt ihren Steür Gott dem Allmächtigen wol bekandt vnd Zwiffels ohne in das Buoch der Ewigen Himlischen Belohnung Annotiertt oder auffgeschriben worden.

Bl. 38.      10., 11. und 12. Der Blaserigen vnd Pfeiligen wie auch der Bättsharttigen, am Sontag vor oder nach S. Maria Magdalena der heiligen Büößerin Tag.

Gedäncken Insonderheitt Marttin Blasers vnd Elisabeth Rickenbacherin seiner Husfrauen, sampt aller ihren Kinderen, Melchior, Marttin vnd Dhillia Blaserin. Anna Blaserin, Hans Ulrichs Husfrau. Item Hans

Blasers seligen, sampt finen Kinderen, Baschi, Martin, Caspar, Melchior, vnd Anna Blaserin, Jacob in der Bykiz vff Morsach Husfrauen. Hans Blasers zuo Rickenbach verscheiden. Hans Blaser, Melchior Blasers Sohn. Cathrina Blaserin Im Muotterthal, vnd Melchior Blaser zuo Schwyg. Gedenden auch Ester Schornonin seligen, Hans Blasers zuo Schrenggigen am Brlyberg gewesnen Husfrauen. Item Caspar Blasers zuo Schwyg verscheiden. Caspar vnd Hans Blasers sind gemelten Hans Blasers zuo Schrengigen Sohn gsin. Hans In der Bykin, des Raths zuo Schwyg, vff Ingenbol verscheiden. Barbara Zügerin, Hans Blasers Schwygerin.

(sp. Hd.): Weiter gedendet des ehrfamen vnd bescheidenen Hans Blasers seligen auff Ingenbol zu Schrengigen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauen verscheiden, vnd seiner geliebten Hausfrauen Dorothea Janserin, welche geben hat an dis Gottshaus namlich 30 Gl. par Geldt. Jungfrau Maria Barbara Blaserin, ist des Melchior Blasers Tochter gesein, alhie im Jberg verscheiden. Item Hans Lienhardt Blaser vnd Jungfrau Anna Blaserin findt Lienhardt Blasers Kindter gsin. Barbara Blaserin ist Lienhardt Nägelins Hausfr. gsin, auf Ingenbool verscheiden. Bat Gilg Scheibig ist Melchior Blasers Dochterman gsin. Frankist Blaser am Brliberg, Melchior Blasers Bruoder. Frau Anna Hüsler war Hans Gilg Blasers Schwigerin, in der Schmalzgruoben verscheiden. Gedenden auch der Anna Maria Blaser, ist Lienhardts Blasers Tochter vnd Melchior Fesslers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Item sind auch ingedenck Hans Melchior Blasers, welcher gaben 10  $\mathfrak{z}$  Gelg, vñ das für Ihn und die Sinigen noch ein heilige Maß solle geläsen werden. Anna Barbara Buocher ist sin Ehefrau und Hans Marti Blaser ist sin Sohn gsin, beide zuo Ingenbohl verscheiden.

Bl. 39. Witters gedenden des Ehrvesten Herren Wernj Pfilen, gewesnen Landtammann zuo Schwyg. Othillia Pfilin, Görg Fachen Husfrauen. Herren Hauptman Balthasar Pfilen, des Raths zuo Schwyg, vnd Hans Pfilen sin Sohn. Melchior Pfilen Im Frandrich verscheiden. Item Maria Meyerin, Marttin Pfilen Husfrauen, alhier verscheiden.



(sp. Hd.): Herr Fenderich Balthasar Pfeil des Raths zuo Schweiz, Barbara Gasserin sein Hausfr. haben an dise Kirchen geben 10 Pfundt Gelb. Martj Pfeil vnd Anna Bürglerj sein Hausfrau, am Brliberg verscheiden. Frau Maria Elisabeth Riget, ist Herr Kirchenvogt Lienhart Pfilen Husfrau gfin. Item Hans Pfil zuo Berfeten verscheiden.

Gedäncken auch witters Hans Bättshartt, Heinrich Ehrlers gewesnen Schwechers. Batt vnd Caspar Bättshartt. Her Vogt Lienhardt Bättshartt. Her Marttin Bättshartt des Raths vnd Seckelmeister zuo Schwyß vnd Frau Anna Mettlerin sin Wirttin. H. Landtvogt Johan Melchior Bättshartt, Landtweibel zuo Schwyß. Hans Bättshartt vnd Barbara Baumgartterin sein Wirttin. Item Martin Bättshart, alhie verscheiden, hatt disem Gottshus geben ein Kronen, sampt einem Kelchtüöchlin. Andres Bättshartt vnd Magdalena Bürglerin sin Wirttin. Barbara vnd Margreth Bättshartt Ihre Töchteren. Caspar Bättshartt zuo Wylen verscheiden.

Bl. 40. 13. und 14. Der Büolerigen vnd In der Matt, an Sant Joders Tag. 16. Augst.

Gedäncken insonderheitt Hauptman Paulj Büolers. Othillia Büolerin, Hans Erlers Huswirttin. Fendrich Marttin Büolers. Richenza Büolerin, Herr Landtaman Marttin in der Maths Chewirttin. Appollonia Büolerin, Hans Ehrlers Wirttin. Margreth Büolerin Wernj Püris Wirttin. Herr Lienhardt Büolers, Bapstlichen Ritter, vnd gewesnen Landtvogt Sarganser Graffschafft. H. Haupt. Johannes Büoler vnd Frau Eva Maria vff der Mur sein Wirttin, zuo Bischoffzell verscheiden. Wernj Büeler zuo Schwyß, vnd Lienhardt Büoler zu Steinen verscheiden, waren Landtvögt in Höffen. Balthasar Büoler zuo Brunnen. H. Hauptman Johan Heinrich Büolers zuo Schwyß. Fridlin Büolers zuo Brj vnd Berena Büolerin, Lüttenampt Görg Büolers zuo Lauwerß gewesnen Kinderen. Item

Anna Barbara, Maria vnd Margreth Büolerin. Item  
 Fendrich Görg Büolers an Santt Anna Berg, sind auch  
 gemeltten Lüttenampt Görg Büolers Kinder gsin. Johan  
 Büolers, gewesnen Landtvogt im Keynthal, am Sattel  
 verscheiden. Margreth Hegnerin, Lüttenampt Görg  
 Büolers eliche Husfrau, zuo Schwyß verscheiden.  
 Fendrich Balthasar Büoler in Félderen verscheiden.  
 Gedenden auch Fenderich Caspar Büolers, zuo Under-  
 schönenbuch verscheiden vnd zwei Döchter Margreth  
 vnd Elisabeth Büolerin. Gedenden auch des edlen  
 ehrbesten Herren Heinrich Reding, gewesnen Landt-  
 amman vnd Pannerherr zuo Schwyß, Im Franckreich  
 verscheiden, sampt allen anderen so aus disem Geschlecht  
 verscheiden. (sp. Hd.: Wilers gedenden auch Hr. Martin Ehrlers,  
 gewesnen Kirchenvogts alhie vnd auf Degenberg verscheiden.)  
 Weitters gedenden des ehrenbesten Herren Marttin In  
 der Mathz, gewesnen Landtman von Schwyß vnd  
 Richenza Büolerin sin Husfrau. Gilg in der Matt,  
 diser Kirchen Verwaltter, hatt verehrt ein Reich, des  
 Rathz zuo Schwyß. Hans in der Matt und Anna  
 Jügin sin Huswirttin. Marttin vnd Wernj in der  
 Matt. Cathrin Kägin vnd Cathrin Trachslerin, Gilg  
 in der Matts Wirttin. Dorothea in der Matt sein  
 Tochter. Sampt allen anderen aus disem Geschlecht  
 abgestorbnen Christgleübigen.

Bl. 41. 15. Der Ehrligen, am Sontag nach Unser  
 Frauen Geburt oder an des h. Crüß Erhöhung.

Gedenden Insonderheit Johan Ehrlers vnd Dhillia  
 Büolerin seiner Husfrauen, sampt allen seinen Kin-  
 deren. Barbara Clostenerin, Görg Ehrlers Husfrau,  
 sampt 12 Kinderen. Heinrich Ehrlers vnd Anna Gößin  
 finer Wirttin, Görg Ehrlers Vatter vnd Muotter, sampt  
 xj ihren Kindern. Panttlin Ehrlers vnd Anna Schybigin  
 sein Husfrau. Barbara Lindawerin, des Jungen  
 Görg Ehrlers Wirttin. Heinrich Ehrlers alhie ver-  
 scheiden. Görg Ehrlers ein Rathsfründt zuo Schwyß



vnd S. Johansen alhie Verwaltter, Barbara Blaserin  
sein Wyrttin. Elisabeth Ehrlerin, Hans Föblers Wyrttin.  
Görg vnd Hans Ehrler, Vogt Görg Ehrlers Sohn.  
Dorothea Loserin, Heinrich Ehrlers Husfrau, Elisabeth  
Ehrler, Ulrich Becken Wyrttin. Görg Ehrler zuo Ein-  
siedlen verscheiden. Item Johan Ehrler des Einsiedlers,  
hatt an dises Gottshus geben 36 Pfundt Gelz. Dorothea  
Eberlin, Vogt Görg Ehrlers Husfrau. Maria Bürgler,  
Hans Ehrlers Wyrttin. Hans Ehrler vnd Apollonia  
Büolerin, vnd Heinrich Ehrler sein Sohn. Görg Ehrler,  
Panttlin Ehrlers Sohn. Heinrich Ehrler in Itallia  
verscheiden.

Gedencken auch witters des wolgeachten Herren  
Görg Ehrlers, des Raths zuo Schwyz vnd gewesnen  
Landtvogt Im Gastel, wie auch dises Gottshus Ver-  
waltter, zuo Schwyz verscheiden. Panttlin Ehrler sein  
Sohn ist auch diser Kirchen Verwaltter gewesen vnd  
alhie verscheiden.

Witters gedenden des Herr Hauptman Balthasar  
Pfylen des Raths, Hans vnd Melchior Pfylen, seiner  
Söhnen, Cuonrad, Görg, Hans vnd Meinradt Eberlin  
zuo Einsiedlen verscheiden. Johan Jost Ehrler, des  
Panttlin seligen Sohn zuo Schwyz. Ulrich Byfig zuo  
Bl. 42. Einsiedlen. Dorothea Ehrler | Hans Caspar Erb, Hans  
Jacob Erben vnd Margreth Ehrlerin Sohn, alhie ver-  
scheiden. Melchior Ehrler zuo Schwyz. Anna Ehrlerin,  
Hans Melchior Horaths Husfrau alhie, vnd Eva  
Cathrin Ehrlerin zuo Schwyz, Martin Ehrlers Töch-  
teren. Gedencken auch Martin Horatts seligen, Hans  
Melchior Horatts Batter zuo Semen. Herr Kirchen-  
vogt Balthasar Ehrler vnd Anna Gwörderin sin Wirttin,  
zuo Schwyz. Hr. Panttlin Ehrler des Raths. Görg  
Rochj Ehrler, gewesnen Wachtmeister vnd Marthin  
Ehrlers Sohn zuo Urselen verscheiden, (ip. Hd.): vnd Bar-  
bara Hellerin ist sin Husfrau gsin. Item gedenden vmb Gottes  
willen des Herren Martini Ehrlers seligen, ist 13 iar disers Gottes-  
haus Kirchenvogt gewesen vnd auf Degenberg in Gott entschlafen.

Item des Fenderich Caspar Büollers seligen, zuo Vnderfchönen-  
 buoch. Sindt auch ingedenck der ehrbaren Frauen Margretha  
 Erlerin, Hans Jacob Erben Frau, ist allhie im Jberg, vnd ihrer  
 Schwester Elisabeth Erlerin zuo Schweiz verscheiden. Item Anna  
 Erlerin, Stoffel Reßlers seligen Hausfrau gesein, auch hie im  
 Jberg verscheiden. Hierbey sol man auch insunderheit ingedenck  
 sein, des wolchirwürdigen vnd geistlichen Herren Frankistus Ehrler,  
 ist alhie Pfarherr gesein vnd in der Grasschafft Vznacht zuo  
 Eichenbach verscheiden. Hr. Landtaman Frankist Erler vnd sei  
 geliebte erste Ehefrau Anna Elisabeth Mhyberg, beide zu Schwyz  
 verscheiden. Hr. Leütenant Dominikus Erler sei Sohn in Morea  
 umbkommen. Geörg vñ der Mur, Landtaman zuo Schwyz, al-  
 dorten verscheiden. Maria Elisabeth Wilhelm zuo Schwyz ver-  
 scheiden. Geörg Fäßbind, Landtvogt, zuo Schwyz verscheiden.  
 Dorothea Reding zuo Schwyz verscheiden. Johans Sebastian  
 auf der Mur zuo Schwyz. Maria Elisabeth Fäßbind zuo Schwyz  
 verscheiden. Geörg Francist vñ der Muhr in Morea verscheiden.  
 Geörg Joseph Nazari Ehrler in Jberg verscheiden. Fendrich  
 Cuonrad Heinrich Fäßbind in Morea verscheiden. Josef Frankist  
 Ehrler, Fendrich, in Franchrich verscheiden. Maria Scholastica  
 uf der Mur zuo Bibelsalden in Elsaß verscheiden. Maria Salome  
 Büöller, ist Marti Ehrlers Husfrau gesein, alhier, vnd Johan  
 Marti Ehrler zuo Schwyz verscheiden. Frau Anna Elisabeth  
 auf der Mur alhier verscheiden. Martin Anton vnd Jo. Caspar  
 Ehrler, beide in Franchrich verscheiden. Jo. Caspar Ehrler, ihr  
 Batter, alhier verscheiden.

Bl. 43.      16. et 17. Der Bürigen vnd Gyrigen, am Son-  
 tag vor S. Gallen oder nach S. Michels Tag.

Gedencken Insunderheitt Herr Vogt Johann Bürin,  
 ein Rathsfründt zuo Schwyz, vnd Catharina Fach sin  
 Wyrttin. Apollinarius Bürin vnd Magdalena Zieberigin  
 sin Wyrttin. Anna Grünjgerin vnd Barbara Schnag-  
 gerin, Vogt Melchior Büris gewesnen Husfrauen.  
 Hans Wernj Bürin vnd Margreth Büelerin sin Wyrttin.  
 Barbara Bürin, Balthasar Herigs Wyrttin. Item  
 Barbara Bürin, Hans Jacob Imligs Wyrttin. Hr.  
 Hauptman Josef Grünöninger vnd Frau Barbara zum  
 Bach sein Wyrdtin, Hr. Vogt Melchior Büris Schweher  
 vnd Schwigerin. Hr. Landtvogt Johan Melchior Bät-  
 schartt, Vogt Melchior Büris gewesnen Tochterman.

Her Sibner vnd Bogt Melchior Pürin, zuo Beruetten  
verscheiden. Frau Dhillia Pürin, Hieronymus Fessler  
elichen Husfrauen zuo Schwenz, vnd Hieronymus  
Fessler alhie Im Berg verscheiden. Hans Melchior  
vnd Cathrin Pürin, Hans Wernj Püris Kinder. Anna  
Pürin, Sost Behen Husfrau.

Bl. 44. Gedenden Witters Johan Gyggers vnd Berena  
Strubin sein Wyrdtin. Marttin, Hans vnd Apollonia  
Giger. Barbara Heinrich, Hans Gyggers Wyrdtin.  
Hans Gygger vnd Anna Bannermeisterin sein Wyrdtin.  
Melchior Gygger vnd Dorothea Langeneggerin. Bal-  
thasar Gyggers, vnd Cathrina Gyggerin, Hans von Cürs  
Wyrttin. Anna Gyggerin, Balthasar Styggers Wyrttin.  
Dorothea Gygertn, Jacob Belmunden Wyrttin. Mart-  
tin<sup>1)</sup>, Hans, Anna vnd Barbara Gygger, Hans Gyggers  
vnd Barbara Heinrich Kinder. Michael Gygger, Marttin  
Gyggers Sohn, vnd Anna Schlumpff sin Wyrttin. Jacob  
Gygger vnd Barbara Beelerin. Thomas Gygger vnd  
Anna Präster. Heinrich Gygger, Hans Gyggers Bruoder.  
Gill Gygger, Jacob Gyggers Sohn zuo Bellenz ver-  
scheiden. Hieronymus Gygger, des altten Marttin  
Gyggers Sohn, alhie verscheiden. Hans Gygger, Ronymj  
Sohn. Apollonia Steinaumerin, am Sattel verscheiden.  
Dhillia Betschartt, gedachten Hieronymj Gyggers Wyrttin,  
alhie verscheiden.

Bl. 45. 18. Der Fesslerigen, am Sontag vor S. Marttin.<sup>2)</sup>

Gedencken Insonderheitt des Johann Fessler seligen  
vnd Elisabeth Ehrlerin seiner Husfrauen, sind Hie-  
ronymj<sup>3)</sup> Fessler Vater vnd Muotter gsin. Melchior

<sup>1)</sup> Besatz 1615 die Frimatt.

<sup>2)</sup> „Anno 1566 Wff den 16. Tag Mey hatt der MuttathallerBiertell  
den Hans Fässler, sunst Köppl genant, zum Landtman Wff vnd angenommen,  
dergestalt, wo er sich dem Biertell zwidertrüg, dz er Im vnd sinen Kinder  
daß Landtrecht wol mogent widerumb vßergeben, vnd hat vmb sin Landt-  
recht geben 1 c lib. den landtlütten In Ir Seckell.“ Landleuterodel.

<sup>3)</sup> Besitzer der Frimatt 1590.

Fessler, sampt acht seiner Kinderen. Anna Fesslerin, Jost Ryden Husfrau. Hieronymj Fesslers vnd Dhillia Bürin seiner Husfrauen, sind Görg, Melchior, Paulj vnd Sebastians Fessleren Vatter vnd Muotter gsin zuo Schwenz. Magdalena Fesslerin ihr Tochter vnd Hans Fessler ihr Sohn. Cuonradt Fessler zu Steinen. Magdalena Fesslerin, auch Hieronymj Fesslers Tochter, alhie verscheiden. Herr Bogt Melchior Bürin, gemelkten Frauen Dhillia Bürin Vatter zu Beruetten.

Gedencken auch Hans Makenauwers vff Ilgaum. Item Christian vnd Hans Makenauwer vff Ilgaum. Melchior Makenauwer zuo Schwenz. Cathrina Makenauwerin (a. Hd.: vnd Michael Halbherr ihr Cheman) am Sattel. Hans Fessler Im Frandrich vnd Anna Wyserin alhie. Dhillia Batscharttin (a. Hd.: Roni Gigers vnd) Paulj Fesslers Husfrau gsein. Berena Büolerin vnd Maria Felschlin, Caspar Fesslers zuo Lauwerz gewesen Husfrauen, daselbst verscheiden. (sp. Hd.): Dthilia Stiger, war Melchior Fesslers Hausfrau gsein, vndt Sebastian Fessler alhie in Iberg verscheiden. Item findt auch ingedenck des frommen, erbaren vnd bescheidenen Görg Fesslers seligen in der Dolen verscheiden, vnd Fr. Magdalena Makenauwerin sein Hausfrau, hat an dis Gottshaus geben 2 Kronen par Geldt. Heinrich Stiger vnd Eva Heß. Item Bernhart Rüing vnd Margreth Gruoberin, findt Melchior Fesslers Schwecher vnd Schwigerin gsein, am Sattell verscheiden. Sind auch ingedenck Andres Makenauwer, Agatha vnd Margaretha Makenauwer, findt Magdalena Makenauwerin, Jörg Fesslers seligen ehelichen Hausfrauen Geschwüsterig gsein. Hans Schoro ist Margarethe Chmann gsein. Item Caspar Bürgler auf Ilgaum. Hans Brifig zuo Baden verscheiden. Sindt auch ingedenck Melchior Steiner, ist Elisabeth Fessler Cheman gsein, im Muothathal verscheiden. Gedencken auch des ehrsamten vnd bescheidenen Hans Jacob Erben seligen, ist der Margareth Fesslerin Cheman gsin vnd alhie im Iberg verscheiden. Item Margaretha Trachslerin ist des Hans Fesslers Hausfrau gsein, in der Schmalzgruben verscheiden. Item Margreth Fessler, ist Hans Jacob Erben seligen Hausfrau gsin.

Gedencken vmb Gottes willen Hr. Fendrich Hans Schorren seligen in Italien, vnd Catharina Buman zuo Schwenz ver-



scheiden, findt Sebastian Fetzlers seligen Frauen Anna Maria Schorren Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Fetzler ihr Tochter zuo Schweiz verscheiden. Item Hr. Kirchenvogt Caspar Fetzler zuo Lauerz verscheiden. Gedenden des ehrsammen Martin Horat seligen vnd Maria Margreth Fetzlerin zuo Schwiz verscheiden, findt Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horrat Batter vnd Muotter gsin. Jungfr. Anna Maria Horat ihr Tochter.

Bl. 46.

Hr. Leutenant Leonard Schorno zu Schwenk. Joann Heinrich auff der Mur, ware der Maria Magdalena Fetzler Ehemann gsein. Gedenden insunderheit des ehrsammen vnd frommen Melchior Fetzlers seeligen, ist alhie im Jberg verscheiden. Anna Maria Scheibig ist Hieronimus Fetzlers Ehefrau gsein, Balthasar Scheibig ihr Batter, Hans, Martin vnd Bat Gilg seine Söhn, alhie im Jberg verscheiden. Sind weiters eingedenck Hr. Kirchenvogt Johan Melchior Horrat im Jberg verscheiden. Nicolaus Hüsler vnd Margaretha Gusterin, Christen Jten vnd Barbara Müller sind Heinrich Fetzlers<sup>1)</sup> Schwächer vnd Schwigerin gsein, zuo Egery verscheiden. Item Pauli Fetzler, ist Görg, Melchior vnd Sebastian Fetzlers Bruoder gsein. Gedenden auch des Fridli Stigers am Sattel vnd Fr. Magdalena Stigerin zu Einsidlen verscheiden, findt Melchior Fetzlers Frau Dhillia Stigerin Bruoder vnd Schwester gsin. Gedenden des wolchrmürtigen geistlichen Herren Johan Melchior Fetzler, Caplan zuo Rüßnacht, daselbstens verscheiden. Fr. Fronckh Schmidin ist Kilenvogt Ruodolph Fetzlers Schwigerin gsein. Anna Maria Holdener ist Melchior Fetzlers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Anna Maria Schorno ist Sebastian Fetzlers Husfrau gsin. Hans Baschj Fetzler ihr Sohn im Jberg vnd Maria Barbara Fetzler am Sattel verscheiden. Gedenden auch des Ruodolph Fetzlers, ware Kirchenvogt alhie,<sup>1)</sup> vnd Fr. Anna Hüslerin, ist Heinrich Fetzlers Husfrau gsin, hie im Jberg verscheiden. Joseph Spörli ist Pauli Fetzlers Schwächer, vnd Franz Joseph Spörli sein Sohn, zuo Schweiz verscheiden. Hans Meyer in der Schmalzgruben verscheiden, ist Hans Fetzlers<sup>2)</sup> Schwächer gsin. Gedenden auch des fromen, ehrbaren vnd bescheidenen Hans Reisers zuo Zug

<sup>1)</sup> Schmalzgruben.

<sup>2)</sup> „Im Jahr 1676 auf den 21. Tag Herbstmonat hat Ruodolff Köppli als Kilenvogt ein Brunnentrog verdinget zuo hawen vnd auszuholen, hat darvon müßen geben 2 Gl. 20 Sch.

Vnd an dem 30. Herbstmonat auf St. Hieronimustag hendt die Kilchgnossen vnd Äppler disen Trog hinzuo zogen von freyer Handt; ist diser Trog gestandten hinder der Laburg ob dem Sagen Dobell.“

und Frau Maria Schwarzenbergerin im Jberg vercheiden, sind Hans Fessler in der frhen Math Schwecher und Schwigerin gsin. (Anna Fessler. Hans Jacob Keiser ihr Sohn.) Meister Wolfgang Keiser und Hans Keiser waren ihre Söhn, Barbara Keiser ihr Tochter, alle 3 hie im Jberg vercheiden. Item Pauli Fessler im Jberg in der Tollen vercheiden. Fr. Verena Küng ist Melchior Fesslers Husrfrau gsin am Sattel. Fr. Gsandten Niclaus Lätter und Jungfr. Catharina Jten findt Heinrich Fesslers Frauen Elisabeth Jtens Bruoder und Schwester gsin zuo Egery vercheiden. Anna Maria Blaser ist Melchior Fesslers Husrfrau gsin, hie im Jberg. Gedenden auch des wohlehrw., geistlichen, hoch und wolgelehrten Herren Johan Caspar Rußbaumer, war Pfahrhr. des Dhrtz und allda christlich vercheiden. Frau Barbara Fessler, ist Landtsleüfers Sebastian Imbligs hinderlassne Witfrau gsein, zu Schweyz vercheiden. Bläsi Bernet in Jberg vercheiden. Hans Lienhart Fessler zu Schweyz. Frau Maria Dorothea Spörlin, ist Pauli Fesslers sel. Hausfrau gsein in Jberg, hat Gl. 28 testamentiert. Magdalena Fessler, war Jörg Martins Hausfrau in Jberg. Hans Fessler in Jberg. Hans Werner Fessler sein Sohn, in Frandreich vercheiden. Hans Jacob Hubli, zu Rüten vercheiden. Hans Fessler, und Anna Maria Keiser, alhier vercheiden. Maria Anna uf der Mur ist Hieronimi Fäblers Husr. und Joseph Fäbler sin Sohn, alhier. Anna Fäbler und Barbara Fäbler alhier. Anna Meierin ist Johan Fäblers ehliche Husrfrau gsin, im Jberg vercheiden. Maria Salome Rußbaumer ist Kirchenvogt Ruodolf Fesslers Frauen Schwester gsin, zu Brunnen. Hans Gilg Rismundt und Anna Maria Steiner seynd Jörg Fesslers Schwecher und Schwigerin gesehn. Johannes Lörig, Frau Maria Elisabeth Horat sin Frau, sind Jörg Fäblers Schwecher und Schwigerin gsin. Johannes Francist Lörig und Maria Elisabeth Lörig sind Hans Lörigs eliche Kinder. gsin, alle zuo Schwiz vercheiden. Gilg Martin, gewesner Kirchenvogt, ist Johannes Fäblers Schwecher gsin, alhie vercheiden. Anna Schibig und Catharina Strüby sind Kilenvogt Melcher Fäblers Schwigerin gsein. Herr Jacob von Cüm des Rats und Melchior Fäblers Schwecher. Anna Maria von Cüm, Catharina von Cüm, Jakob und Joseph von Cüm, obgemelten Hans Jacob von Cüm Kinder. Meinrad Gwerder und Maria Catharina Fäbler sin Frau in Österich vercheiden. Maria Magdalena Fäbler hie im Jberg vercheiden, und Pauli Bernet alhier vercheiden. Conrad Heinrich Keiser ist der Anna Fäbler Chemann gsin alhier vercheiden. Fr. Anna Richmuth, Joannes Fesslers Schwigerin gsin, alhier



verscheiden. Hans Balg Fäßler alhier verscheiden. Frank Carli Fessler. Joannes Fessler, des alten Heinrich Fesslers Sohn, allhier verscheiden. Fr. Elisabetha Ften, des gedachten Heinrich Fesslers Fr. Heinrich Fessler, alhier verscheiden. Hans Görg Fessler und Görg Lienhart Fessler seynd beide zuo Eiß<sup>1)</sup> für den catholischen Glauben gestorben. Fr. Anna Catharina Fessler, Herr Kirchenvogt Johan Melcher Fessler, Joannes Polstarpus Fessler, Joseph Fessler, alhier verscheiden. Hans Caspar Fessler zu Schwepß verscheiden. Hieronimus Fessler alhier verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725):

Joann Caspar Keiser vnd Maria Barbara Keiser, seynd Conrad Heinrich Keisers ehliche Kind gesein allhier. Georg Fessler in Frandrich, vnd Anna Catharina Tanner, des Konimus Fesslers Hausfr., allhier verscheiden. Joann Melchior Fessler allhier verscheiden. Jungfr. Maria Theresia Bernet vnd Anna Catharina Bernet. Joann Antoni Fessler, des Vinard Pauli Sohn, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Caspar Fessler allhier. Fr. Maria Magdalena Fessler zu Einsidlen. Fr. Maria Theresia Fessler zu Ingenbohl. Fr. Maria Barbara Martin, ist des Joann Baptift Fessler eliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Fr. Kirchenvogt Joan Zacharias Martin, ist der Fr. Maria Anna Fessler Ehemann gesehn, beide allhier verscheiden. Fr. Kirchenvogt Joan Jörg Fessler allhier. Frau Anna Maria Keiser, des Joann Jacob Schilters ehliche Hausfr. zu Röthen. Jungfr. Maria Agatha Fessler, ist Joann Caspar Fesslers ehliche Tochter gesehn allhier. Fr. Maria Dorothea Fessler, des Michael Richmuthen Hausfr. zu Schwepß. Fr. Anna Maria Beeler, ist des Fr. Kirchenvogt Joan Jörg Fesslers sel. ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Frau Maria Elisabeth . . . . ., ist Leonard Pauli Fesslers ehliche Hausfr. gesehn zu Schwepß. Fr. Anna Maria Fessler, ist Joann Dionys Holdeners ehliche Hausfr. gesehn. allhier verscheiden. Joan Frankist Fessler in Frandrich. Jüngling Heinrich Megidi Fessler. Fr. Maria Rosa Detlig, ist Fr. Kirchenvogt Joan Zacharias Fesslers ehliche Hausfr. gesehn, allhier verscheiden. Fr. Anna Maria Bismund ist Jörg Fesslers sel. ehliche Hausfr. gesehn. Fr. Maria Elisabetha Fessler, ist Joseph auf der Mur Hausfr. gesehn, in den Felderen verscheiden. Joann Baptift Fessler hier. Fr. Anna Maria Fessler in der Laumenen. Fr. Maria Scholastica Fessler, ist Herr Kirchenvogt Joseph Werni Holdeners ehliche Hausfr. gesehn allhier. Fr. Maria Susanna Fessler zu Lauerß. Jüngling Joann Balthasar Fessler in Frandreich. Leonard Pauli Fessler zu Schwepß. Joann Caspar Fessler allhier verscheiden.

<sup>1)</sup> Eins.

Ruodolff Fessler zu Schweyz. Jüngling Joann Joseph Fessler allhier. Jüngling Joann Caspar Fessler in Sardinien. Jüngling Joann Franz Fessler allhier. Fr. Maria Berena Fessler vnd Joann Sebastian Fessler zu Schweyz. Fr. Anna Maria, vnd Fr. Maria Agatha Fessler allhier verscheiden. Jüngling Joann Joseph Ludwig Fessler allhier, Joann Joseph Fessler zu Schweyz, Jüngling Joann Marti Fessler allhier verscheiden. Fr. Maria Joanna Fessler, ist Franzist Beberg ehliche Hausfr. gesehn zu Schweyz. Jungfr. Maria Anna Catharina Barbara Fessler allhier. Fr. Kirchenvogt Joann Zacharias Fessler. Fr. Anna Maria Steiner, des Ruodolf Fesslers sel. Ehefr. zu Schwiz. Herr Kirchenvogt Joann Franz Fessler und Anna Maria Mauer sein Hausfrau, beide allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Leonard Dörig und Frau Anna Maria Bürgler, beide ab Illgau verscheiden. Joann Baptist Fessler, Jüngling Joseph Anton sein Sohn, beide allhier verscheiden. Schützenmeister Joann Georg Fessler, allhier verscheiden. Frau Anna Maria Susanna Fessler auf Ingenbohl verscheiden. Jüngling Joann Joseph Franz Dominik Polycarpus Fessler, allhier verscheiden. Jüngling Joann Sebastian Fessler allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Polycarpus Fessler, allhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Balthasar Fessler, allhier verscheiden.

Bl. 47.      19. Der Horatten, am Sontag nach Santt Catharina oder ersten Sontag Aduentz.

Gedenden Insonderheitt Heinrich Horatts zuo Sewen. Margreth Horatt, des Hans Marttis Hausfrau. Commissar Horatt, vnd Hans Caspar Horatt sin Sohn. Dorothea Horattin, Marttin Horatts Schwester zuo Artt verscheiden, des frommen, ehrsammen Marttin Horatt seligen, Johan Melchior Horatts gewesnen Batter, zuo Sewen verscheiden. Magdalena Horatt, Hans Imlichs Hausfrau. Caspar Horatt zuo Kaltbach. Frau Anna Ehrlerin, Johan Melchior Horatts Hausfrau, allhier verscheiden. Eva Catharina Ehrler ihr Schwester zuo Schweiz verscheiden. Elisabetha Rietterin, Heinrich Horatts Hausfrau, sampt ihren 3 Töchtern Catharina, Anna vnd Berena Horatt. Melchior Horatt zuo Brunnen. Gedenden auch des Hieronymj Fesslers vnd Dhillia Bürin, Marttin Horatts Frauen Maria Fesslerin Batter

vnd Muotter. Item Herr Landtvogt Johan Strübin, Johan Melchior Horatts Frauen Maria Strübin Vatter, am Brimbürg verscheiden. Jost Horadt In frömbden Landen verscheiden. Caspar Horatt. Item Fendrich Jacob Herlobig zuo Seewen. Item Herr Landtvogt vnd Commissarij Johan Heinrich Horatt auch zuo Seewen. (sp. Hd.): Gedendend auch Martin Erlers seligen, ware dises Gotthaus 13 Jar Kirchenvogt, vñ Dägenberg verscheiden. Sebastian Köplin vnd Margaretha Erlerin alhie im Iberg verscheiden. Item gedenden auch des ehrsammen vnd bescheidenen Georg Fessler, alhie im Iberg in der Dolen verscheiden. Gedenden weiters des ehrsammen Werny Horatts, war Wächler zuo Einsidlen, daselbsten verscheiden. Cathrina Scheibig ist vorgemelten Hans Strübin Hausfr. gesein. Hans, Caspar vnd Gilg Strübi, Marie Strübins Johan Melchior Horatts Hausfrauen Bruoderen gesein. Item Berena Pfeill ist Kirchenvogt Johan Melchior vnd Heinrich Horatts Schwigerin gesein. Jungfrau Anna Maria Horattin ist Jo. Melchiors eheliche Tochter gesein. Sindt auch weiters ingedenck der Ehren vnd tugendreichen Frauen Maria Elisabeth Fessler, ist Hr. Kirchenvogt Johan Melchior vnd Heinrich Horatts Muotter gesein, zuo Schweiz, vnd Melchior Fessler ihr Bruoder alhie im Iberg verscheiden. Sindt auch insunderheit ingedenck Herr Kilenvogt Johann Melchior Horrat alhie im Iberg, vnd Jungfr. Anna Blaserin am Brilberg verscheiden. Hans Marti Horrat ist Heinrich Horatts Sohn gsin. Ulrich Erb vnd Anna Maria Tschümperli sindt Werni Horatts Schwächer vnd Schwigerin gsin, Hans Melchior Erb war ihr Sohn. Frau Maria Strübi ist Hr. Kilenvogt Johann Melchior Horatts hinderlassne Witfrau gsein hie im Iberg, vnd Pauli Fäbler in der Thollen verscheiden. Gedenden auch des ehrenvesten vnd weisen Herren Landtvogt Caspar Dettlig vnd Frau Anna Maria Horrat sein Hausfrau zuo Lauwerz verscheiden. Gedenden auch der vil ehr vnd tugendreichen Frauen Anna Maria Fuchs, ist Hans Gilg Horat ehliche Hausfrau gesein, alhier im Iberg verscheiden. Hans Marti Horat zuo Schweiz verscheiden. Maria Magdalena Horat zuo Arth verscheiden. Veronica Annig ist Hans Melchior Horatts ehliche Hausfrau gesein zu Schweiz. Heinrich Horat vñ Iberg verscheiden. Joann Zacharias Fuchs vnd Catharina Schilter sind Hans Gilg Horatts Schwächer vnd Schwigerin gsin, hie in Iberg verscheiden. Maria Catharina Fuchs ist Gilg Horatts Frauen Schwester gsin, im Alpell verscheiden. Johannes Törig vnd Maria Elisabeth Horat

sein Husbund zu vercheiden. Johann Werni Horat und Anna Maria Erb sein Husbund. Maria Anna und Maria Barbara Horat ihre Kinder, alle zu Schwyz vercheiden. Johan Gilg Horat alhier versch.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725)

Bachris Horat und Maria Anna Wyser sein Hausfrau, beide allhier im Yberg vercheiden. Fr. Catharina Berena Horat, ware Johann Jost Heinzers Hausfr. auff Ilggau vercheiden. Jüngling Johan Melchior Horat, ware Kirchenvogt auf Ilggau, und Jungfrauen Maria Catharina und Anna Elisabeth Horet, alle drey im Buochgründel vercheiden. Marti Horat zu Steinen vercheiden. Fr. Maria Agatha Fäßler und Caspar Lienhard Horat ihr Ehemann, beide allhier im Yberg vercheiden. Johanna Horet ware des Frank Böschens seel. Hausfr. zu Schwyz vercheiden. Fr. Maria Gertrud Horet, ware Franzist Bizeners Hausfr. zu Ybach vercheiden.

(NB. An dieses zirka 1600 gestiftete Jahrzeit der Horat vergabte der hochw. Hr. Johann Jacob Josef Horat, Frühmesser in Schwyz und früher Pfarrer in Riemenstalden, unterm 13. Nov. 1843, 50 Gl. Kapital auf der Laburg mit 9 dabei verfallenen Zinsen, mit der Bedingung, daß in Zukunft von beiden hier wohnenden Priestern je eine hl. Messe und die Seelvesper am Jahrestage gelesen werde.)

**III. 49. 20. Ettliden vnderchiedlichen Geschlechten, am Sonntag vor aller Heiligen Tag.**

Es wirt hütt Jarzeytt begangen für den wol-  
edlen, ehrvesten, frommen, fürsichtigen vnd wolweisen  
Herren Aegydio Frischhêrk, gewesnen Landtammann vnd  
Landtschauptman zu Schwyz, vnd Frau Anna Wisigin  
seiner Husbund. Hr. Hauptman Johan Gilg Frisch-  
hêrk, sein Sohn, in Stallia vercheiden, sampt allen aus  
diesem Geschlecht abgestorbenen Christgleübigen.

Ittem für Herr Landtammann Dietrich in der  
Haltten, sampt aller seiner Vorelteren vnd abgestorbenen  
Blutsverwandten.

Herr Caspar Lindtauer, des Raths zu Schwyz  
vnd dieses Gottshus gewesnen Verwaltter, vnd Frau  
Dorothea Clostenerin sein Husbund. Fendrich Melchior  
Lindtauer. Balthasar Lindtauer vnd Dhillia Job



Barbara von Cüm, Hans Ender's Wirttin. Jacob Gawerr vnd Anna Duß. Hans Schybig sampt seiner Husbawen vnd Kinderen. Barbara Lienhartt, Hans Erler's Wirttin. Melchior Züger von Sifigen. Niclaus vnd Barbara Gwerder. Görg Fach, vnd Dorothea Lüöndt, Niclaus Gwerder's Wirttin, Agatha Gwerder sin Tochter. Ulrich Schibig, Benedict Bösch. Burckartt Danner. Wernj Rickenbacher. Hans Janser. Hr. Haupt. Hieronymj Stalder, Ester Pünttenerj sin Wirttin. Daniel vnd Hans Dettlig. Paulj Hüsler. Vogt Martin Clostener. Vogt Hans Lematter. Meister Balthasar vnd Melchior Geißer. Hans Stalder. Fridlin Clostener. Hans vnd Melchior Wispel. Magdalena vnd Frena Fach zuo Schwenk. Richartt Harttman sampt allen seinen Voreltern. Mathis Kürkin Im Frandrich. Ulrich Hediger. Lienhartt Guster. Hans Ender vnd Margreth Bösch sin Wirttin. Caspar, Melchior vnd Ulrich Belmundt sampt ihren Frauen vnd Kinderen. Commissarij Eberhartt.

Bl. 50. Martin Capeller vnd Margretha Dengina sampt ihren Kinderen. Melchior, Hans vnd Martin Holdener, Sibner Martin Holdeners zuo Steinen Söhn, alhie verscheiden. Bartholomä vnd Magdalena Gössin. Balthasar vnd Hans Böcklin. Sigmundt Ender vnd Barbara Zennerin.

Christian Dobler, alhie gewesnen Sigrift vnd Anna Guottin sein Wirttin, sampt seiner Tochter Anna Marie Dobler, Hans Innauers Husbaw.

(sp. Hd.): Anna Müllerin, Hans Innauers Frauen Maria Müllerin Schwester, hat geben ein Corallin Bättlin vnd 10 Gl. par Geldt. Sindt auch ingedenck Hrrren Seckelmeister Hans Jörg Byfig zuo Einsidlen, hat an dise Kirche geben 30 Gl. par Geldt.

Gedencken auch Insunderheitt Ihr Königlich Durchleucht Carlj Emanuel, Herzog in Saffoyen, hat alhie verehret ein köstliches von Alttlaß, Silber vnd Gold gemachtes Meßgwandt sampt Füraltarthuch, Kelchthüßlin, Küsselin vnd Corporal Theccen.

Hr. Landtaman Frankist Reding hat an das nütze Pfrundthaus zalt vnd geben 50 Gl. Hr. Landtaman Frankist Betshart hat geben vnd verehret das Cruzifix sampt Maria vnd Johannes



Bild vnder dem Schwebpbogen. Ihr Hochfürstlich Gnaden Augustins Reding zuo Einsidlen hat geben ein silberin vergüldt Ciborium vnd Meßkelch. Hr. Diethlandt Zingg und sein Huzfrau hand geben ein schwarz thamastin Meßgwandt. Gedenden auch des Wältj Edelmans, hat an dis Gottshaus gestiftet 52 lib. Gelz. Hr. Johan Franzist Rhyd, Ritter, Hauptman vnd Guardtliutenampt Ihr Königlichen Durchleucht von Savoie vnd Fr. Anna Maria Reding von Biberegg haben geben den rothen damastinen Fahnen. Hr. Johan Sebastian Reding hat geben ein weiß thamastin mit vnderchiedlichen Farben geblümbtes Meßgwandt Anno 1687.

Bl. 51. Des Herr Josef Ambergß besonders gestift Jarzeytt, welches von den Einsidlichen Conuentt Herren Jêrlich versêchen wirdt.

Am 1. Zinstag nach S. Bartholomäj Apostolj.

Auff heütt wirdt In disem lobwirdigen Gottshus Gedächtnus vnd Jarzeytt begangen für den wolledlen, gestrengen vnd nothvesten Herren, Hr. Joseph am Bêrg gewesnen Landtamman zuo Schwyz vnd Bâpstlichen Ritter, alhie in disem Gottshus begraben (sp. Hd.: hat an dis Gotshaus verehrt vnd geben 15 Pfundt gälz, sampt dem größten Kelch vnd Patenen). Item Adrian vnd Hans Amberg sine Brüoder. Marttin am Bêrg vnd Anna Schorno sin Wyrttin. Joseph am Bêrg ihr Sohn. Jacob Frid vnd Barbara am Bêrg sin Wyrttin. Frau Maria Cathrina am Bêrg, Hr. Hauptman Lienhardt Schornos Wyrddin.

Witters wirt Gedächtnus begangen für den wolledlen, gestrengen vnd notfesten Herren Christoffell Schorno, Rytter, Landtamman vnd Bannerherr zuo Schwyz, sampt 4 seiner Huzfrauen. Bogt Johann Schorno vnd Barbara Oberstin sin Wyrttin. Hauptm. Hieronymus vnd Hauptm. Marttin Schorno. Gilg Christoffel, des Raths, vnd Fendrich Marttin Schorno. Caspar vnd Michel Schorno gewesnen Landtweibel.

Gedenden auch des ehrwirdigen, geistlichen vnd woll glernten Herren Jacob Elers, Pfarherren zuo Oberkilch.

- Witters wirdt gedacht Meister Melchior Schmidts. Nicolaus vnd Wolffgang Schmidts seine Brüder. Dorothea Umberg vnd Dorothea Lätt, Melchior Schmidts Wirttin. Martj, Josef, Anna Barbara vnd Magdalena Schmid seine Kinder. Hans Schmidts, Margreth
- Bl. 52. Durst vnd Barbara Chrisman seiner Wirttin. | Hans Melchior Schmidt. M. Melchior Schmidts Sohn. Elisabeth Arnenbüöl, M. Martin Schmidts Wirttin. Othillia Pöhl, Cuonradt Stadlers Wirttin.

(sp. Hd.): Hans Lienhardt, Christoffel vnd Franzist Schmidt, sind M. Hans Schmidts vnd Barbara Chrisman Söhn gesein, Anna Maria vnd Magdalena ihre Töchter. Elisabeth Honig vnd Barbara Bär findt M. Hans Baschis Schmidts eheliche Hausfrau gesein, zuo Brunnen verscheiden. Anna Barbara Gämisch ist M. Hans Balthasar Schmidts Hausfrau gesein. Barbara in der Bitzin ist Joseph Schmidts seeligen Hausfrau gsin. Hans Melchior Schmidt ist M. Martins Sohn gsin. Johan Baltasar Schmid, zuo Schwiz verscheiden.

Bl. 53, 54 leer.

- Bl. 55. **Folgendt andere Jarzhtt, von welchen Jedem dem Pfarherren alhie bey Sant Johansen zuo vndt nehent der vorgesezten vnd abgetheilten 20 Jarzehtten Generalbesoldung noch ein besonderbare Presenz geben wirdt.**

Notandum bene, oder zuo wüssen, dz dise volgendte besonderbare gestiffte Jarzhtt niemalen (so lang dise Kirch sein wirtt) abgestellt, sonder gehalten werden sollen, obchon die vor abgetheilte 20 Jarzeitt, wie oben in der Vorred gemeltt worden, etwan wider auff die Nachkilwin gelegt vnd gehalten wurden, sollen dise folgende vnverwenderet verbliben vnd gehalten werden.

(sp. Hd.: und im Jahl, so auff dise Zeit alhie kein Priester noch Pfarherr vorhanden, soll durch den domahlen Kirchenvogt oder Kirchgnossen die ordinierte h. Messen lassen fleißig gelesen werden, bei erster Gelegenheit ohnverabsaumbt). Also ist diser nachfolgendten Jarzeitten christgleübigen Fundatorum oder Stiffteren Inttention, Meinung vnd Will gewesen,

welches man es nitt obseruiert wurde, wurdts es gegen Gott dem Allmächtigen höchlich vnd schwerlich zuo verantwortten sein.

**Der Dorothea Janserin seeligen gestifttes Jarzeit**  
auf S. Michaeli Tag des h. Erhenges.

(Frau Dorothea Janser sel. in Brunnen hat 1666 ein Jarzeit in Iberg gestiftet mit 30 Gl. Bargeld), daß man ihr Jarzeit halte mit einer h. Meß und hiebei insunderheit ingedenck sei ihrer beider abgestorbenen Ehemänner Hans Martig vnd Hans Blasler seelig, sampt aller ihrer Freünden vnd Verwandten zc.

Bl. 56.

**Des Balthasar Psylen Fronfasten Meß.**

Gott dem Allmächtigen, der hochgebenedyhten Himelkünigin Mariæ, wie auch diser Kirchen beden Patronen Santt Johan dem Teuffer vnd S. Johan dem Apostel, sampt allen Heiligen Gottes zuo Lob vnd Ehr, wie auch zuo seiner vnd allen lebendigen vnd abgestorbenen christgleübigen Seelen Zeittlichen vnd Ewigen Heil, Trost vnd Wolfartt, hatt der wolgeachte, ehrenvest, frommen, fürsichtig Herr Fenderich Balthasar Psyl, des Raths zuo Schwyz, an dis ehrwürdige Gottshus alhie Im Iberg geben vnd gstiftt 10 Pfund Gêlß mitt volgender Intention vnd Ordnung, dz alle Fronfasten Donstag alhie in dieser Kirchen soll ein Meß mit vorgemeltter Intention gehalten vnd auffgeopfferet werden, für welche dem Pfarherren oder Priester sol 20 B vnd dem Sigeristen 5 B Presenz geben werden.

NB. Im Fal, so ein Fehrtag vff gemeltten Fronfasten Donstag fallen thette, oder so selbiger Zeytt kein Pfarherr oder Priester alhie wäre, soll alsdan dise Meß zuo erster möglicher Glegenheitt verrichtet werden.

Bl. 57.

**Des Johan Friden oder Nyhls an Santt Anna Berg Jarzytt, an S. Lorenzen, des Martters Tag.**

Es hatt der fromm, ehrsam Johan Richlin oder Frid an Santt Anna oder Steiner Berg (dz für Ihne,

seiner Elteren, Kinderen, Bröoderen vnd Schwestern, seiner elichen Huzfrauen Anna Blaserin vnd Barbara Heinrich, sampt allen seinen abgestorbenen Freüinden vnd anderen christgleübigen Seelen, für welche ehr schuldig zuo bitten, Jërlich an S. Laurenzen Tag alhie in disem ehrwürdigen Gotthus Gedechnus vnd Jarzeit begangen werde, geben vnd g'tiffet 10 lib. Gëlk. Dem Pfarherren soll geben werden Presenz 20 B, dem Sigeristen 5 B.

**Der Margaretha Ehrlerin Fronfasten Meß.**

(Frau Margaretha Ehrler sel., Hans Jakob Erben Hausfrau, in Iberg gestorben, stiftet mit 20 Pfund Geld auf alle Fronfasten eine hl. Messe, für sich, ihre Freunde und Verwandten 2c.). Gestiftet 1660.

Bl. 58.

**Der Frau Catharina Bruchin gestiftete Fronfasten Messe.**

(Frau Katharina Bruchin stiftet mit 60 Gl. bares Geld auf jede Fronfasten eine hl. Messe) und soll man hierbei insunderheit ingedenck sein obbemelter Frauen beider Eheherren, als Herren Landtaman Johan Sebastian ab Iberg, Herren Fenderich Jacob Reding, auch für ihre Vatter vnd Muotter, Herren Geörg Bruchin, des Raths in der Marckh, und Frau Margaret Gräzerin, auch für bei beiden ernamseten Herren erzeugenden Kindern, sampt aller, für welche sie schuldig Gott zu bitten.

**Des Herren Seckelmeisters Adam Schädlers zuo Einsidlen gestiftete Fronfasten Mäßen Im Jahre 1667.**

(Seckelmeister Adam Schädler stiftet mit 10  $\mathfrak{z}$  Gelds Eins. W. und 2 Kronen Bargeld auf jede Fronfasten 1 hl. Messe für sich und die seinigen.)

Bl. 59.

**Ein gestiftetes Jarzeit Wältj Edelmans, ein Dienstknäch** in disen Landten, sunst gebürtig aus Fryburg im Preissgeüw, zuo halten vnd zuo verlesen auf Mathæj des Apostels vnd Euangelisten Tag. Gestiftet Im Jahr Christj 1678.

(Valentin Edelman stiftet für sich und die seinigen mit 52 Pfund Gelds auf jede Fronfasten eine hl. Messe und auf Mathäus eine Jarzjet mit 1 hl. Messe) vnd soll man hierbei Insunderheit ingedenck sein seiner lieben Vorelteren, als nemlich, Hans Edelman vnd Eva Kochin sind sein Vatter vnd Muotter gsin. Hans, Michael, Caspar, Matheis, Jacob vnd Bernhardt Edelman waren seine Bruoder, Catharina Edelman ihr Schwester.

Item solle man auch Ingedenck sein aller derjenigen, so ihm in diesem Landt Schweiz iederzeit Guoths gethan haben, auch aller seiner Herren vnd Bauren, bei denen er im Dienst gewesen vnd dieses Guoth trüwlich vnd redtlich verdienet hat, sampt allen christgleübigen Seelen im Jegseir, für welche er schuldig Gott zu bitten zc.

**Jahrzeit der Frau Anna Studiger,** des Balthasar Scheibigs seeligen hinderlassne Witfrauw. An der Auffarth Christi zuo verlesen. 1674.

(Frau Anna Studiger stiftet eine ewige Jahrzeit mit 10 Pfund Gelds). Hierbei soll man Insunderheit ingedenck sein Ihres geliebten Ehemens seeligen Balthasar Scheibig vnd 3 ihrer Kindern, als Hans Martj, Bat Gilg vnd Anna Maria Scheibig, sind alle 3 hie im Jberg gestorben.

Item Hans Studiger vnd Fr. Anna Luöndt sind gemelten Frauen Batter vnd Muotter gsin. Dorothea, Jacob, Barbara M. Magdalena, Hans Martj vnd Hans Melchior Studiger waren ihre Brüöder vnd Schwestern. Gilg Scheibig vnd Fr. Anna Gasserin sind ihr Schwächer vnd Schwigerin gsin. Frankist, Carlj, Anna vnd Catharina Scheibig sind Balthasars Geschwüsterig gsin. Hans Meinradt vnd Jungfr. Maria Clara Scheibig zuo Engiberg findt Baptisten Kinder gsein.

Item Hans Danner vnd Fr. Catharina in der Bizi, sind Hr. Landtvogt Frankist Studigers Schwächer vnd Schwigeri gsin. H. Johan Melchior Gasser ist Meister Carlj Studiger Schwächer gsin. Gedenden auch des ehrwurtigen vnd geistlichen Herren Carolus Danner, Pfarherr auf Morsach, ist Hr. Landtvogt Frankist Studigers Frauen Bruoder gsein. Frau Anna Maria Danner ist Hr. Landtvogt Frankist Studiger Ehefrau gsin, zuo Schweiz verscheiden. Gedenden auch der iez gemelten Frau Anna Studiger seligen vnd ihres Hr. Bruoders Herren Landtvogt Franciscus Studiger, beide zuo Schweiz verscheiden. Item gedendet auch des frommen vnd bescheidenen Battist Schibig. Margreth Schibig. Maria Schibig. Augustinus Meyer ware Regina Schibigs Eheman. Hans Melcher Schibig alhier verscheiden. Martj von Güm ware Maria Schibigs Eheman. Item Melcher Blaser und Anna Barbara Buocher sind Bat Gilg Schibigs Schwecher und Schwigerin gsin.

Bl. 60.

Bl. 61.

**Der Jungfrau Ursula Meyerin,** vor oder nach dem Festtag S. Ursula.

(Jungfr. Ursula Meyer, eine alte Dienstmagd zu Schwyz und daselbst gestorben, hat mit 120 Gl. in Jberg eine Jahrzeit mit 1 hl. Messe gestiftet). Darbey soll man insunderheit einge-



dend sein ihrer lieben Vorelteren, Freund und Verwandten. Jacob Meyer und Anna Schniderin sind ihr Vater und Mutter gewesen, im Schwabenland verstorben. Maria Meyer ist ihr Schwester gewesen, auch ein Dienstmagd, zu Schwyz verstorben. Item solle man auch eingedenk sein aller derjenigen, so ihren in diesem Landt Schwyz Guts gethan haben, auch aller deren, bey welchen sie in deren Dienst gewesen, sambt aller christgleübigen Seelen zc.

Bl. 62.

**Herr Johan Caspar Rußbaumers.** Am dem letzten Sontag im Augsten.

(Pfarrer Rußbaumer, 30 Jahre Pfarrer in Yberg und hier gestorben und begraben, hat mit 70 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen gestiftet). Darbey soll man ingedenk sein Hans Rußbaumer und Catharina Güster, sind seine Vater und Mutter gewesen. Peter Rußbaumer und Margaretha Heinrich, Caspar Güster und Elisabeth Müllerin sind seine Großvater und Großmutter gewesen. Peter, Hans Peter, Anna und Othilia Rußbaumer sind seine Geschwister gewesen. Hr. Volrich Güster des Raths. Werner und Margaretha Güster sind seiner Mutter Geschwister gewesen. Veronica Schmid ist seines Bruders Ehefrau gewesen. Jungfrau Catharina Rußbaumer seines Bruders Tochter gewesen. Frau Anna Heüslerin ist Heinrich Fehlers Ehefrau gewesen, alhier gestorben. Kirchenvogt Rudolff Fehler sein Schwager gewesen, alhie in Yberg verstorben. Fr. Maria Salome Rußbaumerin ist des gemelten Herren Pfarrer Bruders Tochter gewesen, zu Brunnen verstorben. Johan Heinrich Fehler war Herr Rußbaumers Schwager gewesen. Meister Jo. Jacob Rußbaumer zu Eger verstorben. Fr. Anna Maria Rußbaumer zu Eger verstorben. Fr. Maria Elisabeth Rußbaumer zu Kaltbach verstorben. Jungfr. Maria Dorothea Rußbaumer zu Eger verstorben.

Bl. 63.

**Des Hr. Jacob Schilters.** Am Sontag vor dem Palmensonntag oder bey erster Gelegenheit.<sup>1)</sup>

(Ehrengesandter Jakob Schilter hat zu Lebzeiten mit 30 Münzgulden eine Jahrzeit gestiftet). Darbey soll man eingedenk sein seiner lieben Hausfrauen Anna Faßbind am Steinerberg verstorben. Anna Maria Schilter, sein Tochter, ist Hans Volrichs Hausfrau gewesen zu Brunnen. Anna Maria Fuchs ist Hans Gilg Horats eheliche Hausfrau gewesen, in Yberg verstorben. Item Hr. Xanten Schilter. Francist Schilter, sein Sohn, in fremden Landen verstorben. Hr. Kirchenvogt Zacharias Fuchs

<sup>1)</sup> „Wf der Laburg 6 lb. Gld., so Hr. Gsandten Schilter verzeigt, dafür soll im Järlich ein Maß glaffen wärden.“ Kirchenrechnung 1677.

ist Herren Xanten Schilters Dochterman gesin und Catharina Schilter sin Husfr., alhier verscheiden. Item Catharina Fuchs sin Tochter, im Alpell verscheiden. Joan Caspar Fuchs hie in Yberg. Hr. Kirchenvogt Joseph Fuchs zuo Billmergen verscheiden.

Bl. 64 leer.

Bl. 65. **Hans Gilg Holdeners<sup>1)</sup> Jahrzeit.** Am ersten Sonntag im Herbstmonet oder bey erster Gelegenheit zu halten.

(Hans Gilg Holdener und seine Frau Maria Magdalena Zukäs haben an den Altar des hl. Petrus und Paulus 100 Gl. gegeben, mit der Bedingung, daß man ihnen Jahrzeit begehle). Darbey soll man auch eingedenck sein ihrer beyderseits lieben Vorelteren. Volrich Holdener vnd Catharina Känel seind sein Vatter vnd Mutter gesein, in Yberg verscheiden, Barbara Holdener in Yberg, Hans Holdener in Frankreich, Anna Maria Holdener in Yberg seine Geschwüster gesein, Joseph Frank Holdener in Italia sein Sohn gesein. Balzi Zukäs vnd Barbara Schilter seind sein Schwecher vnd Schwigerin gesein. Weiters gedenden des hochgeachten vnd gestrengen Herren Landaman Jost Holdener zu Schweyz. H. Stadthalter N. Holdener zu Steinen. Hr. Landtvogt Gilg Holdener zu Steinen. Volrich Holdener am Steinerberg, Hans Jacob Holdener in Niderland verscheiden, Marti Holdener am Steinerberg im Holz vmbkommen. Marti Holdener des Raths, zu Steinen. Hr. Sibner N. Holdener zu Steinen. Melchior Fessler, Verena Küng, Othilia Stiger. Melchior Dörig des Raths, auff Jngenhol. Werni Dörig, Balz Dörig, Baschi Dörig, Hans Dörig, Paulus Fessler. Maria Dorothea Spörli sein Ehefrau, in Yberg. Anna Maria Schibig ist Hans Marti von Güm Ehefrau gesein, zu Kaltbach. Hr. Lienhart Schilter zu Schweyz. Hans Melchior Horat. Anna Maria Strübi sein Ehefrau, in Yberg verscheiden. Marti Holdener, Joannes Holdener, Melchior Holdener, alle in Yberg verscheiden. Jacob Holdener in Italia verscheiden. Hans Lienhart Zukäs, zu Zug verscheiden. Der wohllehrwürdige Her Sextarius Wernerus Pöhl, war Pfarher am Steinerberg, aldorten verscheiden. Catharina Wiget am Steinerberg verscheiden. Hans Marti Zukäs, ist Hans Gilg Holdeners Frauen Vatters Bruoder gesin, vnd Johan Rudolf Redig ist Gilg Holdeners Gebatter gesin, zuo Schwyz verscheiden. Maria Elisabeth Horet zuo Schwyz verscheiden. Item gedenden auch Herren Xanten Jacob Schilters und Anna Maria Holdener, am Steinerberg verscheiden. Frau Elisabeth Holdener, ware Hr. Kirchenvogt Johan Gilg Holdeners

<sup>1)</sup> Geb. 22. Okt. 1649; gest. 1722.

Dochter, alhier verscheiden. Jungfr. Maria Dorothea Zuokäs allhier verscheiden. Fr. Anna Catharina Holdener zu Oberschönenbuch verscheiden. Fr. Anna Catharina Horat, ware Jo. Caspar Holdeners ehliche Hausfr. gesehen, zu Schwenk verscheiden. Dominik Holdener, des Caspars Sohn, am Steinerberg, vnd Caspar Holdener, des Hans Balz Sohn, am Sattel verscheiden. Fr. Maria Magdalena Zuokäs war obgemelten Fr. Kirchenvogt Jo. Gilg Holdeners ehliche Hausfr. gesehen, allhier verscheiden. Fr. Kirchenvogt Jo. Caspar Holdener, am Steinerberg verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrbuch 1725.)

Joan Caspar Holdener zu Schwenk, Anna Catharina Holdener zu Steinen verscheiden. Joann Ulrich Holdener allhier, Fr. Catharina Barbara Holdener sein Tochter zu Schwenk. Joann Jacob Holdener allhier, Joann Joseph Holdener Schwenk verscheiden. Fr. Anna Maria Fessler, Joann Dionysii Holdeners Hausfr. Joann Werni Holdener. Fr. Maria Magdalena Reichmuth ist Joann Franzist Holdeners ehliche Hausfr. gesehen allhier. Fr. Maria Salome Reichmuth, Eustachi Holdeners Hausfr. allhier. Eustachi Holdener im Steinbach verscheiden.<sup>1)</sup> Fr. Anna Catharina Martin, Jo. Dionysii Holdeners ehliche Hausfr. allhier, Jüngling Jo. Franz Holdener im Bemont, Jüngling Jo. Zacharias Holdener auf Jegenbohl verscheiden. Fr. Eva Maria Holdener vnd Jacob Antoni Gwerder ihr Ehemann, auf Morschach. Anna Barbara Martin. Maria Anna Reichmuth. Dorothea Reichmuth. Catharina Reichmuth. Kirchenvogt Johann Baltasar Holdener. Frau Maria Barbara Martin.

Bl. 66 leer.

Bl. 67. **Garzit des Heinrich Meyers.** (Heinrich Meyer hat mit 30 Gl. eine Jahrzeit gestiftet).

Hierbi soll man ingedenck sin Hans Gilg Meyer vnd Anna Catharina Kälin, sind sin Vater und Muoter gesin. Hans Melchior Meyer ist sin Bruoder gesin, in Österich verscheiden. Maria Anna Meyer sin Schwöster alhier verscheiden. Ferdinand Meyer und Catharina Bing sind sin Großvater und Großmuother gesin.

<sup>1)</sup> „Den 25. Mai 1746 ist Johann Eustachius Holdener in der Sihl bey dem Steinbach im Holzflößen ertrunken, vnd ist Anno 1747 den 28. Mai, als an dem Tag des ersten Jahrzeit, vnder dem Gäßlinbrunnen sein Leichnam ohnversehrt gefunden vnd den 29 dies hier nach christlicher Ordnung begraben worden.“ Sterberegister.

1746, 25. Juni. Franz Holdener und sein Sohn bitten nm eine Steuer, den ertrunkenen Eustachius Holdener in der Sihl zu suchen. Es werden ihnen aus dem Angstergeld Gl. 7 Sch. 20 verabsolgt. Ratsprotokoll.

Nicolaus Rampf ist ein Schwecher gesin. Nicolaus Rampf und Christofell Ramps sind seine Schwägeren gesin, im Schwabenland verscheiden. Antoni Meher in Osterreich verscheiden.

Bl. 68.

**Jarzit der Detligen,** in Festo Exaltationis S. Crucis.

Es haben die Brüöderen Joan. Balthassar und Francist Detlig zur Ehr Gottes und aller der Ihrigen Seelen Heil und Trost an ein ewiges Jarzit der Pfarckirchen im Iberg gäben und gestiftet 50 Gl., darfür solle am Jarzit ein h. Mäß und am Abet darvor die Seelvesper gehalten werden, und am erstgelägigen Tag noch ein h. Mäß gehalten werden. Darfür solle dem Pfarher gäben wärden 1 Gl. 10 Sch.

Erstlich soll man ingedenck ein Herren Jänderich Joan Baltasar Detlig, Richter des nünten Gericht, Kirchenvogt und Buemeister der Pfarckirchen zu Lauwerz, zu Buosigen verscheiden. Item des ehrenbesten, fürsichtigen und wolweisen Herren Caspar Detlig, Landtvogt der Graffschafft Uhnacht und des Rats zu Schwiz, und Frau Anna Maria Horet ein ehelich Husfr., waren obbermäkten Richter Joan Baltasar Detligs Vater und Muoter gesin, zu Lauwerz verscheiden. Herr Joan Caspar Detlig, Lantweibel und Lantvogt, Seckhelmeister und des Rats zu Schwiz, und Fr. Anna Catharina Arnetin, ein Ehegemahel, beide zu Schwiz verscheiden. Wachtmeister Fridly, Melckhior, Maria Magdalena und Anna Maria Detlig, sind Herr Lantvogt Caspar Detligs Kinder gesin. Jungfr. Anna Detlig, ist Herr Kanten Francist Detligs Tochter gesin, zu Buosigen verscheiden. Herr Kilenvogt Caspar Eberhart und Fr. Margaretha Schriber waren Richter Joan. Baltasar Detligs Schwecher und Schwigerin gesin, zu Lauwerz verscheiden. Herr Jänderich Bernj Lörig war der Magdalena Detlig Ehemann zu Schwiz verscheiden. Joan Lienhart Abegg war der Anna Barbara Detlig Ehemann zu Steinen verscheiden. Hans Lörig und Elisabeth Horet, beide zu Schweiz verscheiden. Her Kirchenvogt Jörg Märchi und Fr. Elisabeth Schilter. Item Her Kilenvogt Bolrich Holdener und Catharina Wyget, waren der Anna Maria und Maria Catharina Detlig Schwecher und Schwigerin, am Steinerberg verscheiden. Herr Kilenvogt Lienhart Wyget, Joan Melckher Detligs Schwecher, zu Buosigen verscheiden. Magdalena und Anna Maria Horat zu Arth verscheiden. Gedenden des ehrwürtigen und geistlichen Herren Francist Detlig, Pfarherren im Wägital, zu Lachen verscheiden. Meister Hans Detlig, ein Vater, zu Schwiz verscheiden. Herr Schriber Caspar Detlig, zu Schwiz verscheiden. Caspar Detlig, zu Obdorf verscheiden, Her Seckhellmeister Jörg Bürgi des Rats zu Schwiz, war Hans Caspar Detligs Schwecher, zu Goldau



verscheiden. Her Kilenbogat Joan Lienhart Detlig, des Rats zuo Schwiz, uf Morfach verscheiden, Her Baltasar Steiner, des Rats zuo Schwiz, und Frau Anna Detlig sin Frau, uf Morfach verscheiden. Frau Anna Maria Detlig, zuo Seewen verscheiden. Meister Johann Heinrich am Riggis, war der Anna Maria Detlig Ehemann, zuo Brunnen verscheiden. Der wolcherrwürdige, geistliche, hoch und wolgelerte Her Joan Lienhart Detlig, Pfarher zuo Wangen, aldorten verscheiden. Maria Catharina Wiget ist Her Kilenbogat Joan Baltasar Detligs eheliche Hausfr. gesin, im Iberg verscheiden. Hans Caspar Detlig vnd Hans Balg sein Sohn, zuo Schweyz verscheiden.

(Fortsetzung aus dem Jahrzeitbuch 1725):

Herr Hans Caspar Detlig (obiger) des Raths, zuo Buosigen verscheiden. Catharina Eberhard ist Herr Kirchenbogat Frankist Detligs ehliche Hausfr. gesyn, zu Buosigen verscheiden. Anna Catharina Detlig und die wolcherrwürdige Fr. Maria Josepha Detlig, zu Schweyz bey St. Peter auff dem Bach, Anna Maria vnd Frank Kaverny seynd Herr Kirchenbogat vnd Richter Jo. Melchior Detligs Sohn vnd Döchteren gesyn, zu Buosigen verscheiden. Anna Maria Wiget ist des vorermelten Herr Kirchenbogat Jo. Melchior Detligs Hausfr. gesyn, zu Buosigen verscheiden. Fr. Maria Magdalena Schelbret ist Fr. Kirchenbogat vnd Rathshr. Joan Baltasar Detligs ehliche Hausfr. gesyn zu Schweyz vnd Fr. Maria Rosa Detlig ist Fr. Kirchenbogat Joann Zacharias Fepfers ehliche Hausfr. gesyn, alhier verscheiden. Herr Kirchenbogat vnd Rathsherr Joan Baltasar Detlig zu Schweyz. Herr Richter vnd Kirchenbogat Joan Melchior Detlig zu Buosigen.

Bl. 69 leer.

Bl. 70.

### Schlacht Jahrzeit.

Gott dem Allmächtigen, Mariä der jungfräulichen Mutter Gottes, vnser Kirchen beider S. S. Patronen, Joannis des Täuflers vnd Joannis des Apostels des Euangelisten, wie auch dem S. Martyr Sebastiano zuo Lob vnd Ehr, hat ein lobliche Schützen-gesellschaft allhier im Iberg Jarzeit gestiftet mit 4 S. S. Mäßen Jährlich auff St. Ma. Magdalena Tag zuo halten für seye, Ihre Lebendige vnd Abgestorbne Cristgläubige, für welche sie schuldig zuo bitten; insonderheit aber für diejenige, welche für die Ehr Gottes, den allein seligmachenden catholischen Glauben vnd für das liebe Vatterlandt A<sup>o</sup>. 1712 den 17. Julij wider vnser Stieffbrüöder von Zürich vnd Bern ausgezogen sind vnd in drehen Träffen von Finden umbkommen vnd gloriwürdig gestorben, dero christliche Namen folget.



Erstlich aus dem vhralt loblichen Kirchgang Iberg der wolerrwürdige vnd geistliche Herr Dionysius Büöler, der H. Gschriff Doctor, Notarius Apostolicus vnd gewester resignatus Pfahrherr, wie auch damahligen Pfahrhelffer allhier. Herr Kirchenvogt Joseph Fuchs. Jörg Lienhardt Fessler. Joann Jacob Trütsch. Joann Jörg Fessler. Joann Jacob Marty.

Aus dem hochloblichen Kirchgang Schweiz.

Erstlich Herr Ritter vnd Landts-Hauptman Frank Carlj Reding. Her Leütenampt Frank Antoni Reding. Her Fenderi Joseph Antoni auff der Mur. Herr Leütenampt Joseph Antoni Imlig, gewester Hauptman zuu Weil. Her Schützenfenderich Frank Ludi Niderist. Joann Egidi von Cüw. Her Augustin Niderist. Joseph Frank Clostener. Lienhardt Antoni Niderist. Joseph Frank von Cüw. Jos. Fr. Beiser. Augustin Feuster. Joann Melchior Spörli. Joan Lienhardt Horet. Antoni Ignati Lindauer. Herr Joan Marti Pfeil. Joann Nazari Lörig. Joann Jacob Großman. Joann Caspar in der Wiglin. Herr Landtvogt Joseph auff der Maur des Raths. Der wolerrwürdige, geistliche, hoch vnd wolgelehrte Herr Frank Ludi Reding, gewester Pfarher zuu Galgenen in der March. Cuonrad Heinrich Zimmermann. Joan Rudolph Sauter. Mr. Frank Xaueri Schat. Joan Lienhardt Makennauer. Frank Carlj Schorno. Joseph Frank Halter. Mr. Jo. Jost Strübi. Mr. Joseph Cuonradt Knuser. Herr Jo. Petter Niderist. Jo. Joseph Marti Steiner. Jo. Jacob Steiner. Mr. Jos. Frank Trachsler. Mr. Joseph Wolfig. Jo. Lienhardt Horet. Joseph Marti Beler. Jos. Frank Nickenbacher. Joseph Carlj Steiner. Mr. Paul Nazari Ziltener. Joseph Schibig. Mr. Joann Frank Janser. Herr Leütenampt Joan Joseph Beler. Joan Jacob Tschümperlin. Joseph Antoni Zeberg. Jost Carlj Hediger. Marti Cristen. Joann Caspar Zittel.

Aus dem loblichen Kirchgang J n g e n b o h l.

Her Quartierhauptman Dominicus Janser, gewester Landtvogt zuu Luggaris vnd des Raths zuu Schweiz. Herr Leütenampt Joann Betschart. Her Schiffmeister Meinradt Wrich. (Her Joann Melchior Wrich des Raths — durchstrichen). Joan Balz Anna. Bl. 71. Joan Lienhardt Anna. | Herr Capellvogt Joseph Marti. Joan Melchior Marti. Jost Domini Bürgler. Joan Caspar Imlig. Herr Früömäßvogt Joan Balz Mettler. Herr Selenvogt Jo. Heinrich Mettler. Jo. Lienhardt Mettler. Beat Frank auff der Mur. Jo. Balz Hürler. Lienhardt Frank Wrich. Caspar Lienhardt Känel. Jo. Domini Aid. Joan Balz Härig. Jo. Casper Uttenberg. Lienhardt Frank Städeli. Hans Caspar Geiger. (a. Hd.: Mr. Frankist Schnüäriger.)

Aus dem loblichen Kirchgang Morischach.

Erstlich Fr. Kaurer in der Bihin, ein Sohn des Herren  
Sibner Joan Baltasar in der Bihin, welcher an diese Jarzeit hat  
gestiftet 25 Gl.

Mr. Jo. Frank in der Bihin. Hans Marti in der Bihin.  
Lienhardt Fr. in der Bihin. Beat Jacob in der Bihin. Nicolaus  
Frank in der Bihin. Josef Adam Steiner. Lienhardt Michel  
Steiner. Jo. Sebastian Rüödi. Hans Casper Rüödi. Jos. Fr.  
Rismund. Joseph Fr. an der Leim. Hans Lienhardt Gwerder.  
Hans Ulrich Sauter.

Aus dem loblichen Kirchgang Sattel.

Erstlich Herr Capellvogt Domini Schuoler. Jo. Jlg Schuoler.  
Domini Abegg. Herr Richter Lienhardt Fuchs. Hans Balz Fach.

Aus dem loblichen Kirchgang Steinen.

Erstlich Mr. Jo. Sebastian Ulrich. Balz Bettschart. Carli  
Antoni Richli.

Steinerberg.

Joseph Carli Schilter.

Laumerz.

Joseph Lienhardt von Cüm. Joan Balz von Cüm. Jo.  
Melchior Anna.

Diesen, vnd allen anderen lebendigen vnd abgestorbenen etc.

### Fortsetzung der Jarzeiten aus dem Jarzeitbuch von 1725.

**Jarzeit oder Fronfasten Mess des Herren Zeugherren Se-  
bastian Hedings sel.** (Stiftet mit 100 Kronen 1 hl. Messe auf jede  
Fronfasten).

**Jarzeit des Hr. Landtvogt Joann Joseph Schnüörigers sel.**  
(Stiftet mit 70 Gl. eine Jarzeit für sich und die seinigen).

**Jahrzeit des Joann Heinrich Feklers sel.** (Derselbe hat an  
die Frühmesspfünde 100 Gl. an Capital samt 2 verfallenen Zinsen gestiftet,  
damit auf alle Fronfasten 1 hl. Messe und am Allerseelentag 1 hl. Messe für  
ihn und die seinigen gelesen werde).

**Gleiches Jarzeit des Herren Kirchenvogt Johann Melcher  
Heller, des Rathes zue Schwyz.**

**Gleiches Jarzeit des Herren Kirchenvogt Johann Melchior  
Fekler.**

**Jahrzeit des Herren Pfarherren Martins.** (Pfarrer Johann  
Balthasar Marty stiftet mit Gl. 25 an Capital und Gl. 75 an Schulden  
[Guthaben] eine Jarzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Joann Jörg Fessler sel.<sup>1)</sup>**  
 (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Joann Paul Fessler  
 vnd Maria Dorothea Spörlin seynd seine Vatter vnd Mutter gesehn.  
 allhier verscheiden. Herr Rudolff Reding vnd Fr. Elisabetha Reding  
 seynd sein Götten vnd Gotten gesehn, zu Schweyß verscheiden. Fr. Maria  
 Clara Lörig ist sein erste vnd Fr. Anna Maria Beeler sein ander ehlich  
 Hausfr. gesehn. Jungfr. Maria Magdalena Fessler sein eliche Tochter, all-  
 hier verscheiden. Hans Lörig vnd Fr. Anna Elisabetha Horet, Dietrich  
 Beeler vnd Fr. Margaritha Frey seynd seine Schwächer vnd Schwigerin  
 gesehn. Herr Kirchenvogt Joann Caspar, Maria Elisabetha, Maria Mag-  
 dalena vnd Maria Anna Fessler seynd seine Geschwüster gesehn. etc. etc.

**Jahrzeit der Jungfrau Anna Barbara Martin** am Vnder-  
 schönenbuch. (Es stiftet dieselbe mit 75 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2  
 hl. Messen).

**Jahrzeit des Joann Leonard Merz sel. Anno 1733.** (J. L.  
 Merz hat an die Frühmeßpfründe 80 Gl. an Capital gestiftet, dafür man  
 ihm Jahrzeit halte). Joann Leonard Merz vnd Fr. Maria Dorothea Salz-  
 gäberin seynd sein Vatter vnd Mutter gesehn. Jo. Leonard Merz, Joann  
 Jacob, Joann Balz, Elisabeth, Magdalena vnd Catharina Merz seynd seine  
 Geschwüster gesehn.

**Jahrzeit des Heinrich Megidi Fessler sel.** (Jüngling H. M.  
 Fäßler stiftet eine Jahrzeit mit 30 Gl. Geld).

**Jahrzeit der Fr. Maria Susanna Martin sel. 1742.** (Stiftet  
 mit 40 Gl. eine Jahrzeit auf den 1. Sonntag im August).

**Jahrzeit des Jüngling Franz Fessler sel. 1742.** (Jglg. F. F.  
 Fäßler, Sohn des Kirchenvogt Joh. Caspar Fäßler, im St. Joh. Berg,  
 stiftet mit 60 Gl. Capital eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herr Kirchenvogt Joann Marti Lagler (Zwingli).**  
**1747.** (Stiftet mit 50 Gl. an Geld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Hans  
 Rudolff Lagler vnd Anna Maria Rälj seynd sein Vatter vnd Mutter ge-  
 sehn, zu Schweyß verscheiden. Jsaas Bismund vnd Anna Catharina Beeler  
 seynd sein Schwecher vnd Schwigerin gesehn allhier. Frau Anna Maria  
 Bismund ware sein ehliche Hausfrau gesin, allhier verscheiden. Joseph Antoni  
 Lagler zu Schwyz verscheiden. Frau Maria Rosa Bismund und Meister  
 Joseph Domini Steiner ihr Ehman allhier verscheiden. Herr Frühmeßvogt  
 Martin Rudolff Lagler allhier.

**Jahrzeit des Herren Kirchenvogt Joann Leonard Wyget.**  
**1749.** (Stiftet mit 31 lib. und 10 Sch. Gelds eine Jahrzeit mit 12 hl.  
 Messen, jeden Monat eine zu lesen).

**Jahrzeit des Kirchenvogt Joseph Martin.** (Kirchenvogt J.  
 Marty stiftet mit 66 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Darby solle man

<sup>1)</sup> [† 9. Febr. 1732.]

eingedenck sein seiner lieben Hausfrau Maria Catharina Mockh, alhier verschneiden. Herr Kirchenuogt Zacharias Martin ist sein Vatter und Maria Fäßlerin sein Mutter gesin. Maria Barbara Cüwer ist sein Gotten gesin. alhier verschneiden. Catharina Barbara Martin sein Tochter gesin, im Brunn verschneiden. etc.

**Jahrzeit des Herren Kirchenuogt Johann Casper Richmuth.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johannes Richmut, in Franckrich verschneiden, vnd Maria Magdalena Büölerin sind sein Vater vnd Mutter gesin. Johann Caspar in der Bigin und Frau Anna Catharina Richmuth sind sein Götin und Gotten gesin. Weiters gedencen Maria Catharina Cüwer, ware sein ehliche Hausfrau gesin, alhier verschneiden. Joseph Cüwer und Catharina Belerin sein Schwecher und Schwigerin gesin, alhier verschneiden. Gedencen um Gottes Willen Heinrich Richmut sein Bruder in Morea verschneiden. Gedencen auch seiner lieben Kinderen, als Catharina Barbara Richmuth, Agata Richmut, Melchior Felix Richmuth, Maria Elisabetha Richmuth. etc.

**Jahrzeit dem Herren Kirchenuogt Joseph Werni Holdener.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen für sich und die seinigen). Darbey solle man eingedenck sein dem frommen, ehrsamem und bescheidenen Herren Sibner Marti Holdeners<sup>1)</sup> und den Seinigen. zu Steinen verschneiden, ist sein Großvater gesin. Herr Kirchenuogt Ulrich Holdener und Catharina Wigetin sind sein Vatter und Muotter gesin, beide am Steinerberg verschneiden. Item gedencen des Caspar, Hans Ulrichs, Hans Balz, Melchior und Jacob Holdeners, sind alle seine Brüöderen gesin. Item Anna Maria und Anna Verena Holdener, am Steinerberg verschneiden. Item Heinrich Fäßler und Anna Elisabeth Ita sind sein Schwecher und Schwigerin gesin. Hr. Kirchenuogt Frank auf der Mur und Frau Anna Catharina Steinerin, alhier verschneiden. Balz und Domini Holdener, Joannes Holdener, mehr Kirchenuogt Martin Holdener am Satel verschneiden. Item Wernj, Jacob, Anna Maria, Barbara, Magdalena Holdener, alhier verschneiden. etc. etc.

**Jahrzeit der Frau Anna Maria auf der Mur.** (Stiftet mit 50 Gl. Bargeld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Herr Kirchenuogt Frank auf der Mur und Anna Catharina Steinerin sind ihre Vatter und Muotter gesin, alhier im Jberg verschneiden. Herr Kirchenuogt Frank Antoni auf der Mur ist ihr Brüoder gewesen. Catharina Elisabetha auf der Mur sel. ihre Schwöster, und Caspar Martin, der Elisabetha Chemann, alhier verschneiden. etc. etc.

**Jahrzeit des geistl. Herren Frank Dyonisi von Cüw, alhier gewester Caplan.** (Stiftet mit 100 Kronen Capital, auf dem Leh stehend, eine Jahrzeit mit 14 hl. Messen). Johann Frankist von Cüw und Maria Susanna Martin sind sein Vatter und Mutter gesin, alhier verschneiden.

<sup>1)</sup> † 1657.



Der wohllebrw. und geistliche Herr Franz Dyonisi Bübler, alhier gewester Pfarherr, und Maria Magdalena Schibig sind sein Götlin und Gotten gewesen. Johann Melcher von Cüm alhier verscheiden, Caspar von Cüm zu Kaltbach verscheiden, Antoni von Cüm im Muthathal verscheiden, Maria Anna von Cüm und Anna Maria von Cüm, sind alle seine Geschwister gewesen. Caspar von Cüm in Neapel verscheiden. etc.

**Jahrzeit des Joseph Franz Holdener.** (Stiftet mit 55 Gl. Capital, auf der Schmalzgruben stehend, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Johann Ulrich Holdener ist sein Vatter und Anna Barbara Fuchs ist sein Mutter gewesen. Maria Magdalena Richmuth ist sein erste ehliche Hausfrau gewesen, alhier verscheiden. Johann Franz Richmuth und Eva Catharina Richmuth sind sein Schweher und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. Johann Xaveri Holdeners im Brunn verscheiden, und Joseph Antoni Holdeners am Haggen verscheiden, beide seine Brüder gewesen. Heinrich Oberlin und Salome Diethelm seine anderten Schweher und Schwigerin gewesen, zu Lachen verscheiden. Jüngling Joseph Franz Holdener, sein Sohn, in spanischen Diensten verscheiden. Johann Franz Holdener, sein Sohn, in Bhemund verscheiden. Joseph Holdener, Catharina Holdener, Eva Maria Holdener, Catharina Barbara Holdener, Maria Anna Holdener, sind alle des obgemelten Herren Kirchenvogt J. F. Holdeners Geschwister gewesen. Frau Maria Elisabeth Oberlin ist seine Ehefrau gewesen, alhier verscheiden. Jacob Dietrich und Franz Dionysi Holdener alhier verscheiden. Joseph Antoni Holdener zu Schweg verscheiden. Frau Maria Anna Holdener in Unterwalden und Maria Susanna Holdener zu Schweg, Frau Anna Maria und Elisabetha und Salome Holdener, sind alle des obgemelten Herrn Kirchenvogt Franken Holdeners Kinder gewesen.

**Jahrzeit des Frühmehvogt Martin Rudolph Lagler.** (Twingi.) (Stiftet mit 250 Gl. Capital auf dem Moos hastend eine Jahrzeit mit 16 hl. Messen, jeden Monat eine und an der Jahrzeit und hernach vier.) Dabey soll man eingedenck sein Herr Kirchenvogt Joann Martin Lagler, sein Vatter, Frau Anna Maria Bismund, sein Mutter, beide alhier verscheiden. Frau Anna Maria Bünd, sein ehliche Hausfrau, alhier verscheiden. Joan Heinrich Waldbogel sein Schwager alhier verscheiden. Joseph Carol. Reichlin, auch sein Schwager, in Steinen verscheiden.

**Jahrzeit der Frau Maria Anna Abegg.** (Stiftet mit 50 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Leonard Abegg und Maria Elisabeth Psil sind ihr Vater und Mutter gewesen, zu Röthen verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz Antoni auf der Mur, ihr Ehemann, alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Franz auf der Mur und Frau Maria Catharina Steinerin sind ihr Schweher und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. etc. Herr Kirchenvogt Joann Balz auf der Maur in Schweiz, Frau Catharina Barbara Holdener, sein Ehefrau, alhier verscheiden. etc.

**Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Balthasar Fäzler,<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Siehe Note <sup>1</sup> auf Seite 78.



Guggern. († 23. Febr. 1783). (Stiftet mit 60 Gl. Bargeld eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen). Joann Caspar Fessler und Anna Maria Fessler seynd sein Vatter und Mutter gewesen, beide alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Joseph Franz Holdener und Frau Maria Magdalena Reichmuth sein Schwecher und Schwigerin, beide alhier verscheiden. Jüngling Joan Franz Fessler, Joan Melchior Fessler, beide seine Brüder, alhier verscheiden. Jüngling Joann Baptist Fessler, sein Sohn, in Sardinien verscheiden. Jüngling Joann Baptist Fessler, auch sein Sohn, in Spanien verscheiden. Herr Kirchenvogt Joann Georg Fessler, alhier verscheiden, ware sein Bruder. Frau Maria Susanna Holdener ware seine Ehefrau, zu Schweiz verscheiden. Johan Georg Fessler sein Sohn den 16. Augst 1799 alhier verscheiden.<sup>2)</sup>

**Jahrzeit des Josef Benedikt Lagler und seiner Frau Catharina Appert. 1796.<sup>1)</sup>** (Stiften mit 100 Gl. eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Kirchenvogt Johann Georg Fessler.** († 15. Dez. 1786). (Stiftet mit 100 Gl. Capital auf dem Güttsch eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen). Johann Caspar Fessler und Anna Maria Fessler, seine Eltern, beide alhier verscheiden. Herr Kirchenvogt Johan Casper Reichmuth und Maria Catharina von Güm seind seine ersten Schwächer und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. Johannes Trütsch und Anna Maria Marti seind seine zweite Schwächer und Schwigerin gewesen, alhier verscheiden. Frau Maria Elisabetha Reichmuth seine erste Ehefrau, alhier verscheiden. Frau Anna Elisabetha Fessler seine Tochter, hier verscheiden. Frau Maria Anna Fessler seine Tochter, zu Schweiz verscheiden.

<sup>1)</sup> Die Kirchenrechnung von 1804 meldet:

„Weil anno 1798 der hochwürdige Herr Pfarrer 280 Gl. wegen den 4 Jahrzeiten, als nemlichen Herrn Kirchenvogt Balz Fessler ab der Guggern, Herrn Kirchenvogt Policarpus Fessler, Antoni Waldbvogel aus den Studen und Joseph Benedikt Laglers aus dem Lee übernommen und für diese eine Handschrift von 425 Gl. Kapital auf der Freymat stehend übergeben, so kauft dato die Kirche dieses Kapital und zahlt dem Herrn Pfarrer an dem vorfindlichen Geld auf die 280 Gl. bis der Brief des gänzlichen bezahlt ist.“

Zwei Jahrzeiten hievon waren schon 1786 gestiftet:

„Dabey (beim Kassafaldo) seynd 2 Jahrzeit für Kirchenvogt Balz Fessler seelig vnd Antoni Waldbvogel, seynd für jedes 60 Gl.“

Kirchenrechnung.

Ferner steht in der Kirchenrechnung von 1788:

„Mehr (empfängt Kirchenvogt Xaver Aufdermaur) für das Jahrztit für Herr Kirchenvogt Policarpus Fessler († 14. Febr. 1781) vnd Maria Clara Martin an Geld 60 Gl.“

Obige Jahrzeitstiftungen für Kirchenvogt Policarpus Fessler und für Anton Waldbvogel sind im Jahrzeitbuch nicht eingetragen, jedoch sind im Calendarium die Jahrzeiten auf Maria Lichtmeß und auf Sonntag nach St. Johannes eingetragen.

<sup>2)</sup> Johann Georg Fessler auf der Guggern, 65 Jahre alt und Vater mehrerer Kinder, wurde von den Franzosen über die hohe Guggernfluh hinuntergestürzt, weil er seine Töchter aus ihren Händen befreien wollte; sein Körper wurde furchtbar zerschmettert. Dettling, Schwyzerchronik S. 267.

**Jahrzeit des Jüngling Joseph Franz Xaveri Laglers in der Laburg, gestiftet Anno 1807.** (Stiftet mit 200 Gl. Capital, auf der Laburg, eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen). Darbey solle man eingedenk seiner lieben Elteren, als Jacob Antoni Lagler und Frau Anna auf der Maur, so sein Vater und Mutter gewesen. Joseph Lagler und Frau Maria Anna Lagler, seine Geschwister. Es ist auch des Stifters Willen und Meinung, für alle lebendige Kirchsgnossen um die letzte Ends-Gnad zu beten und 2 hl. Messen zu opfern.

**Jahrzeit des Kirchenvogt Joh. Jos. Franz Reichmuth in der Schlipfau, gestiftet den 19. Okt. 1814.** (Stiftet mit 200 Gl. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt, Präsident und Richter Johann Georg Marti im Boden.** Gestiftet den 6. Hornung 1829. (Stiftet mit 250 Gl. Capital, auf dem Hirsch hastend, eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen für sich, seine Eltern Franz Remigi Marti und Katharina Barbara Fäbler, seine 2 Frauen Elisabeth Goldener und Maria Anna Katharina Ida Lienhardt, Kinder und Verwandte).

**Jahrzeit des Xaver Waldbogel (Breitplangg) und seiner Ehefrau Martina Marti.** Gestiftet den 12. Nov. 1838. (Stiften mit 100 Gl. eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Franz Hubli und seiner Ehefrau M. A. Katharina Fäbler.** (Stiften mit 110 Gl. Capital, hastend auf der Schlipfau, eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen). Gestiftet den 21. Nov. 1842.

**Jahrzeit des Hrn. Präsident und Kirchenvogt Johann Joseph Wiget auf dem Hirsch.** Gestiftet den 18. Sept. 1846. (Stiftet mit 150 Gl. Capital, hastend auf der Twingi, für sich, seine verstorbenen Eltern, seine noch lebende Frau Anna Maria Marti sel. u. eine Jahrzeit mit 6 hl. Messen).

**Jahrzeit des hochw. Herrn Remigius Birchler von Einsiedeln, vom 30. Nov. 1822 bis 20. Aug. 1852 Pfarrer in Iberg.** Gestiftet den 26. Nov. 1846; ausgefertigt den 22. Aug. 1852. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen mit Gl. 240 Capital auf der Windegg).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt und Präsident Jos. Frz. Xav. Reichmuth im Eschalun.** Gestiftet den 15. Sept. 1852; ausgefertigt von dessen Erben den 20. April 1855. (Stiftet eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen für sich, seine 2 Ehefrauen Anna Maria Fäbler und M. A. Magdalena Marti, Stiftungskapital: Gl. 250 auf der Laburg, nämlich Gl. 150 der Pfarrkirche und Gl. 100 dem Armenfonde).

**Jahrzeit der Jungfr. Euphrosina Goldener von Ibach.** (Stiftet mit 300 Fr. eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen und vergabt überdies an den Schulfond Fr. 100). Gestiftet den 10. Okt. 1859.

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balth. Werner Reichmuth sel. in der Schlipfau, gestiftet nach seinem Willen von dessen Witwe Berena Barbara Fäbler und Kinder den 30. Juni 1861.** (Stiften mit 100 Gl. oder Fr. 175. 82 eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen.)

**Jahrzeit des hochw. Herrn Pfarrer Anton Kälin.** Gestiftet den 9. Sept. 1864. (Pfarrer Kälin stiftet für sich, seine geistliche Frau Mutter Josefa Gyr sel., seine Eltern Stefan Joachim Kälin und Anna Marie Wiederkehr, etc. mit Gl. 116 Capital auf der Windegg, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Herrn Kirchenvogt und Präsident Alois Reichmuth und dessen Frau Katharina Barbara Marth in der Windegg.** Gestiftet von dessen Söhnen Alois, Josef, Balthasar und Bernardin Reichmuth den 11. Nov. 1866. (Stiftung einer Jahrzeit mit 3 hl. Messen, mit Gl. 110 oder Fr. 193. 40 Capital auf der Windegg).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Fridolin Holdener sel., Stölzboden,** und dessen Ehefrau M. Anna Horat sel. und Agatha Abegg von Rothenthurm. Von dessen Erben gestiftet den 12. März 1868. (Stiftung einer Jahrzeit mit 6 hl. Messen, mit 300 Fr.).

**Jahrzeit der Frau Präsident Anna Maria Wiget geb. Marth auf dem Hirsch,** gestiftet den 13. April 1868. (Stiftet mit Fr. 175. 82 Capital, haftend auf der Zughalten, eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Johann Michael Holdener, Roggshten,** wohnhaft in Belleville (Amerika) und seiner Ehefrau M. Anna M. Holdener gb. Marth sel., Bogenmatt. Gestiftet den 29. März 1869. (Stiftet mit Fr. 500 eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Kirchenvogt Balthasar Marth, Laburg,** und seiner Ehefrau Katharina geb. Ulrich. Gestiftet den 6. Dez. 1871. (Fr. 500 für eine Jahrzeit mit 10 hl. Messen).

**Jahrzeit des Michael Holdener, Dohlen,** und seiner Ehefrau Magdalena gb. Mauer. Gestiftet den 1. Dez. 1872. (200 Fr. Cap., auf dem „hintern Eigen“ haftend, für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Joseph Hubli, Moos,** und seiner Ehefrauen Regina Reichmuth und Marie Anna Mauer. Gestiftet den 5. April 1873. (Fr. 350 für eine Jahrzeit mit 7 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Präsident Baptist Holdener, Stöden,** und seiner Ehefrauen Barbara Kälin sel. und Verena Barbara Reichmuth. Gestiftet den 20. Jan. 1875. (400 Fr. für eine Jahrzeit mit 8 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hr. Kirchenvogt Fridolin Holdener b. d. Kirche,** und seiner Ehefrauen A. M. Reichmuth und M. A. Reichmuth. Gestiftet den 13. April 1878. (Gl. 84 oder Fr. 147. 69 Capital auf dem Düssel für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit der Jgfr. Elisabeth Marth sel., des Leonard, Gütisch,** d. d. 22. Nov. 1881. (Fr. 100 für eine Jahrzeit mit 2 hl. Messen).

**Jahrzeit des Balthasar Steiner** von hier, wohnhaft in Brunnen, d. d. 20. Nov. 1881. (200 Fr. für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen).

**Jahrzeit des Hrn. Gmdrt. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau,** und seiner Ehefrauen Katharina Mauer und A. Katharina Ingli, d. d. 3. Nov. 1882. (Fr. 200 für eine Jahrzeit mit 4 hl. Messen.)



# Beilagen.







a) Verzeichnis der Pfarrherren in Iberg.<sup>1)</sup>

- 1555 (Weihnachten). „Her petter“: Peter . . . , Helfer in Schwyz, daselbst gestorben.
- 1567—1580. „Her Zoren“: Jakob Zoren gen. Schmidig, seit 1564 Frühmesser und Kaplan in Schwyz; 1569 Kaplan in Ingenbohl.
- 1567—1574. „Her Ludi“: Ludwig Schleg, Helfer in Schwyz.
- 1557—1573. „Her Spörli“: Johann Jakob Spörli von Schwyz, jedenfalls schon vor 1567—1573 Helfer in Schwyz, 1573—1581 Pfarrer daselbst; 1581—1589 Pfarrer in Arth; 1603—1608 wieder Pfarrer in Schwyz, gestorben den 26. Mai 1625 als Chorherr in Zurzach.
- 1569—1572. „Her Barttli von Muttentall“: Bartholomäus . . . , Pfarrer oder Helfer in Muotathal.
- 1569—1576. „Her Ründig ab Illgau“: Jost Ründig von Luzern, 1569 und 1575—1579 Pfarrer in Illgau; 1572—1574 Helfer in Muotathal; 1582 Pfarrer in Wangen.
- 1571—1575. „Wälsche Her“: Amade Bovere, Frühmesser in Schwyz; war 1554 Pfarrer in Illgau; 1573—1574 ebenfalls Pfarrer daselbst.
1572. „Bartli von Morschach“: Bartholomäus Wenzel, 1568—1583 (nach Faßbind) Pfarrer in Morschach.
- 1573 (Weihnachten). „Her Schwarzmurer“.
- 1574 (Fastenzeit). „Her Anton“: Anton Mathis von Freiburg i. Br., wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz; 1561—1568 Pfarrer in Morschach; 1582 Pfarrer in Alpnach.
- 1574 (Kirchweihfest). „Her Mattis“: Mathias Freidinger, 1585 Pfarrer in Wangen.

<sup>1)</sup> Über die Wirksamkeit der einzelnen Geistlichen vergl. Mitteilungen des hist. B. d. Kts. Schwyz, 10 Heft, S. 141 ff.

1574. „Her Petter“: Peter . . . , wird 1566 und 1588 als Helfer in Schwyz genannt.
- 1575—1576. „Her Franz“: Franz . . . , Frühmesser oder Helfer in Schwyz.
1575. „Her Schindeli“: Kaspar Schindeli, Frühmesser in Schwyz; gestorben in Luzern den 12. Aug. 1630 als Kapuzinerpater Franz Schindeli.
- 1576—1577. „Her Lenz“: Laurenz Flecklin von Schwyz, Frühmesser in Schwyz; 1584 Pfarrer in Döpletschwand, Kt. Luzern; 1586—1587 wiederum in Schwyz bepfündet; gestorben in Arth.
- 1577—1580 (Herbst). „Her Jochum“: Joachim Merz von Zug, wahrscheinlich Frühmesser in Schwyz.
- 1578—1580. „Her Kropf; Kröpfli“.
- 1580—1581. „Her Melker“: Melchior Suter von Rothenburg, Kt. Luzern, Helfer in Schwyz; 1581—1585 und 1601—1603 Pfarrer in Schwyz; gestorben den 7. Nov. 1628 zu Tann im Elsaß.
- 1581—1587. „Her Hans“: Johannes Weber (Textorius), Helfer in Schwyz.
- 1581—1583. „Her Niklaus“: Nikolaus Maler, Frühmesser und Helfer in Schwyz.
- 1583—1584. „Her Wilhelm“: Wilhelm . . . , Frühmesser in Schwyz.
- 1584—1588. „Her Grob“: Adam Grob von Uznach, Kaplan oder Helfer in Schwyz, 1606 Pfarrer in Galgenen; 1608—1610 Pfarrer in Illgau; 1610—1619 Pfarrer in Muotathal, gestorben als Kaplan in Altendorf.
- 1585—1587. „Her Lagler“: „Rudolf Lagler, von ca. 1580—1600 erster Frühmesser in Schwyz; 1590 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Pfründe in Arth.
- ca. 1597. Johannes Müller (Molitor) von Baar, Kt. Zug, Frühmesser in Schwyz.
- ca. 1598—1612. Johann Heinrich Wiget (Wygandt) von Schwyz; 1612 Helfer in Muotathal; amtierte 1617 wieder in Iberg; gestorben den 8. Januar 1618.

- 1615—1616. „Her Bärnet“: Bernhard Höltschin; 1613 Frümmesser oder Helfer in Schwyz; 1598 Pfarrer in Lauerz; 1609 Kaplan in Steinerberg; 1610 Kaplan in Beckenried; 1624 Pfarrer in Teufelsberg; 1637 Helfer in Schwyz.
- 1616—1617 (Ostern). „Her Hans Jakob“: Johann Jakob Schwyzer, Dr. theol.; Kaplan in Schwyz; gestorben in Glarus den 20. August 1629.
- 1617 (Ostern). „Hr. Konrad“: Konrad Schiegg, Helfer in Schwyz; gestorben den 11. Juni 1629 in Appenzell.
1618. „Her Hans Bartlime“: Johann Bartholomäus . . . , Frümmesser oder Helfer in Schwyz.
- 1618—1619. „Hr. Jakob Ränz“: Jakob Ränz; 1619 Pfarrer in Muotathal, resig. 1625.
1619. Ulrich Schlumpf; 1591 während 11 Wochen Kaplan der St. Anna-Pfründe in Arth.
1619. „Hr. Oswald“: Oswald Winkler; 1600, 7. März bis 10. Okt. auf der St. Anna-Pfründe in Arth; 1619 Pfarrer in Illgau; gestorben in Schwyz den 25. März 1624.
- 1619—1620. Hr. Bärnhart Rabis“: Bernhard Rabis oder Cappus, Augustinermönch.
- 1620—ca. 1622. „Hr. Jörg Meyer“: Georg Meyer.
- 1622—1624. „Hr. Jakob Schärer“: Jakob Scherer (Tonsor) von Luzern. 1591 Kaplan und 1594 Helfer in Schwyz.
- ca. 1622. „Hr. Baumgartner“: Johann Baumgartner von Zug; 1592—1595 Pfarrer in Sachseln.
1624. Nikolaus Meyer.
- 1624—1626. Franz Grüniger von Schwyz, das 1. mal.
- 1626—1629. Johann Martin Job von Schwyz, das 1. mal.
- (Ohne sichere Chronologie, jedoch nach dem Jahre 1616):
- Johann Büntiner von Unterwalden.
- Anton . . . von Freiburg im Nöchtland.
- Johann Graf von Möhringen, Bayern.

Johann Rudolf Bucher von Meyenberg; 1635—1642 Pfarrer in Sattel.

Johann Schwendimann von Luzern; von Buchrain, kam 1630 als Neupriester auf die Pfarrei Döple-  
schwand.

Paul Harnisch.

Johann Andreas Gladerer von Freiburg im Breisgau, in Iberg gestorben und daselbst begraben.

Peter Gletting oder Bizin von Steinhäusen, St. Zug. (1630 war ein Peter Glettlin Kaplan bei St. Anton in Merenschwand).

Johann Jakob Köbblin von Billingen am Rhein.

Josef Würtner von Freiburg im Breisgau.

Hieronymus Wigig von Möhstetten.

ca. 1642—1644. Johann Frischherz von Schwyz; kam als Pfarrer nach Amden; daselbst gestorben den 31. Juli 1669.

1644—1647. Franz Keller, Helfer in Schwyz; gestorben den 1. Juni 1681.

1647—1648 (Dez.) Franz Weber von Schwyz; 1648 Helfer in Schwyz; 1642 und 1751—1752 Kaplan und Helfer in Arth.

1649 Febr.—1651 Mai. Johann Martin Job von Schwyz, das 2. mal; 1648—1649 Pfarrer in Wäggitthal; 1651—1653 Pfarrer in Lauerz; 1653—1656 Pfarrer in Wollerau.

1651—1652 Aug. Franz Grüniger von Schwyz, das 2. mal; 1655—1657 Pfarrer in Illgau, am neuen Weg daselbst totgefallen den 19. März 1657.

1652 Sept.—1653 Aug. Johann Walter Wirz von Unterwalden.

1654 Dez.—1655 März. Johann Kaspar Zehnder, Frühmesser in Schwyz, geb. 1600; 1629—1651 Professor (2. Pründer) im Klosterli; 1641—1662 Frühmesser in Schwyz; kam 1662 nach Altstätten im Rheinthale; gestorben als Pfarrer in Rorschach.

- 1655 April—1659 Mai. Johann Kaspar Rußbaumer von Ägeri, das 1. mal; 1659—1661 Pfarrer in Wollerau.
- 1659—1661. Franz Ehrlert von Schynz; 1662 Pfarrer in Eschenbach, Kt. St. Gallen; daselbst gestorben.
- 1661 Dez.—1690. Johann Kaspar Rußbaumer von Ägeri, das 2. mal; gestorben in Iberg den 1. Mai 1690, 85 Jahre alt.
- 1690 Mai—1694 Jan. Johann Leonhard Schorno von Schynz.
- 1694—1706. Franz Dionys Büeler von Schynz, Dr. theol., Not. apost.; resignierte 1706 und wurde der erste Frühmesser in Iberg.
- 1706, 30. Jan.—1729, 17. April. Johann Balthasar Marty von Ingenbohl, geb. 1677; 1735 Kaplan in Seewen; 1736 Okt. bis Jan. 1737 Rektor im Klosterli bei St. Josef in Schynz; Feldpater in Spanien; 1741 1744 Helfer von Sattel; 1752 Pfarrer in Ingenbohl, wo er 1761 starb.
- 1729, 31. Mai—1751, 16. Aug. Johann Georg Marty von Schynz; starb den 16. Aug. 1751 und wurde in Iberg begraben.
- 1751—1752, 23. April. Sebastian Dominik Ulrich von Steinen; 1746 Pfarrer in Nuolen; 1748 Pfarrer in Wäggitthal; 1752 Pfarrer in Steinen und daselbst gestorben den 9. April 1752.
- 1752, 26. April—1772, 5. Mai. Kaspar Felix Lindauer von Schynz, geb. 1726; 1772—1794 Pfarrer in Steinen, gestorben daselbst am Schläge den 10. April 1794.
- 1772, 1. Mai—1795, 30. Mai. Wendelin Tanner von Arth, geb. 1735; vorher Frühmesser in Iberg; 1761—1763 Professor im Klosterli in Schynz (2. Pfünde); 1795—1804 Pfarrer in Arth, daselbst gestorben den 7. April 1804.
- 1795—1811, 12. April. Josef Georg Goldener von Iberg, geb. 1751, Priester 1783; seit 1784 Frühmesser in Iberg;



- von Aug. 1799—9. Juni 1800 im Ausland; kam 1811 nach Schynz; 1829 Kaplan in Biberegg; 20. Febr. 1838 gestorben in Schynz, in der Pfarrkirche daselbst begraben.
- 1799—1800. Josef Heinrich Augustin Schibig von Ibach, gewesener Frühmesser in Iberg; von der helvet. Verwaltungskammer gewählt.
- 1811, 18. Juni—1818, 22. Febr. Engelbert Suter von Cham, Kt. Zug; gestorben in Iberg den 22. Febr. 1818, 37 Jahre alt, und daselbst im Chor der Kirche begraben.
- 1818, 25. Febr.—29. März (ad interim). P. Gregor Weibel aus dem Kloster Einsiedeln.
- 1818, 25. Juli—1822, 6. Nov. Franz Josef Huber von Wollerau, geb. 1793, Priester 1817; einige Wochen Kaplan in Uznach; kam später als Pfarrer nach Basadingen, Kt. Thurgau.
- 1822, 24. Nov.—1852, 20. Aug. Josef Remigius Birchler von Einsiedeln, geb. 1792, bisher Kaplan in Studen; er starb in Iberg den 20. Aug. 1852 im Alter von 60 Jahren und wurde den 23. Aug. im Chor der Pfarrkirche beigesetzt.
- 1852, 7. Sept.—1868, 2. Juli. Josef Anton Kälin von Groß bei Einsiedeln; vorher 18 Jahre Frühmesser in Iberg; gestorben den 1. Okt. 1871 in Willerzell bei Einsiedeln.
- 1868, 30. April—dato. Franz Suter von Schynz, geb. 2. Febr. 1834 seit dem 30. Nov. 1862 Frühmesser in Iberg.

#### b) Verzeichnis der Frühmesser in Iberg.

(Errichtung der Frühmesspfünde 1706).

- 1706—1712. Franz Dionys Büeler von Schynz, Dr. theol., Not. apost., seit 1694 gewesener Pfarrer in Iberg; gefallen bei Sinz den 17. Juli 1712 als Feldpater.
- 1712—1714. Anton Rigg von Gersau; 1710—1712 Kaplan in Alpthal; 1726—1751 Pfarrhelfer in Gersau, daselbst gestorben den 17. Juni 1751, 70 Jahre alt.

1714—1717. Georg Anton von Gum von Schwyz; wurde 1717 Pfarrer in Muotathal, resignierte 1744 und starb in Schwyz 1756, 68 Jahre alt.

.... Franz Dionys von Gum von Schwyz, das 1. mal; 1740—1760 Kaplan in Seewen.

.... Josef Anton Nideröst von Ingenbohl; starb unbefruchtet in seiner Heimatgemeinde 1775.

.... Franz Dionys von Gum von Schwyz, das 2. mal.

1763—1772. Wendelin Tanner von Arth, wurde 1772 als Pfarrer von Iberg erwählt.

1772—1774. Roman Eichhorn von Schwyz, geb. 1740; 1767—1770 Pfarrer in Morschach; 1770 Pfarrhelfer und 1771 Pfarrer in Schwyz; 1786—1787 Kaplan in Riemenstalben; gestorben in Schwyz den 24. Juni 1793 und in der Pfarrkirche daselbst begraben.

1775—1784. Heinrich Anton von Hospenthal von Arth, wurde 1784 Pfarrhelfer in Morschach; 1788 Kaplan in Bauen; 1792 Kaplan in Spiringen; 1797 Helfer in Flüelen; floh 1799 nach Deutschland.

1784—1795. Josef Georg Holdener von Iberg; wurde 1795 Pfarrer.

1795—1806. Josef Heinrich Augustin Schibig von Ibach, geb. 1766; Priester 1790; nachher ein Jahr lang Pfarrvikar in Wangen; 1806 Spitalkaplan und 2. Frühmesser in Schwyz; daselbst gestorben den 16. Jan. 1843 und in der Pfarrkirche daselbst begraben; 1799—1800 helvet. Pfarrer in Iberg.

1806—1812. Bonifaz Zürcher von Neuheim, Kt. Zug, gestorben in Iberg den 8. Juni 1812, 63 Jahre alt.

1812—1815. Georg Franz Suter von Schwyz, geb. 1788, Neupriester; 1815 Professor und 1817 Rektor im Klosterli in Schwyz; 1824—1859 Pfarrer in Schwyz; Kommissar, Dekan, Domherr, Not. apost., Ritter vom goldenen Sporn und Graf von Lateran; starb den 28. Jan. 1859 im Alter von 71 Jahren.

1816. Josef Balthasar Eberhard von Sattel, Neupriester; 1818 Helfer in Attinghausen; gestorben daselbst im April 1821.
- 1818—1821. Josef Anton Ulrich von Rüßnacht, geb. 1794, Priester 1818.
- 1821 (3 Wochen ad int.). Augustin Benziger von Einsiedeln, geb. 1792; 1830 Pfarrer in Riemenstalden.
- 1822, Juni—Okt. Josef Waldis von Weggis, Kt. Luzern, geb. 1782; 1808—1814 Pfarrer in Uffikon; Pfarrhelfer im Hof zu Luzern; reiste später nach Frankreich; gestorben in Frankfurt a. M.
- 1823—1826. Meinrad Kälin von Einsiedeln, geb. 1799, Priester 1823.
- 1827—1834. Josef Heinrich Augustin Hubli von Iberg, geb. 1805; gestorben in Schwyz den 8. Febr. 1862 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.
- 1835—1852. Anton Kälin von Groß bei Einsiedeln, geb. 1803; den 28. Sept. 1852 zum Pfarrer von Iberg erwählt.
- 1845—1856. Werner Kälin von Einsiedeln, geb. 1803; gehörte früher unter dem Namen P. Gaudenz dem Kapuzinerorden an; kam als Kaplan nach Merlischachen; wurde 1859 Pfarrer in Flüelen, Kt. Uri.
- 1858—1860. Martin Gyr von Einsiedeln, geb. 1822; früher Pfarrer in Wengi, Kt. Thurgau, und Kaplan in Rothen-  
thurm.
- 1862, 30. Nov.—1868. Franz Suter von Schwyz, geb. 2. Febr. 1833, Priester 1862; den 17. Juni 1868 als Pfarrer von Iberg gewählt.
- 1868—1870. Meinrad Bürgler von Ilgau; 1867—1868 Pfarrvikar in Studen; später nach Amerika; 1885 Pfarrhelfer in Erstfeld; 1887 Pfarrhelfer in Wassen, Kt. Uri.
- 1871, 15. Sept.—1873. Alois Schelbert von Muotathal, geb. 1847, Priester 1870; kam den 21. Okt. 1873 als Pfarrvikar nach Unteriberg.
- 1879—1880. (Provis.) Josef Anton Winter aus Deutschland.

c) Verzeichniß der Kapläne und Pfarrvikare in Studen.  
(Pfarrvikariat seit 1849).

- 1789—1791. Johann Balthasar von Hospenthal von Arth, geb. 1766, Priester 1788; 1794—1805 Helfer in Morschach; 1805—1811 Pfarrer in Morschach; Beichtiger im Frauenkloster Muotathal.
- 1791—1794. Melchior Sanderbichin von Lauerz; 1794—1796 Frühmesser in Lauerz; 1796—1801 Pfarrer in Allgau, daselbst gestorben, 35 Jahre alt.
1794. Josef Franz Beeler von Steinen; resignierte vor Antritt der Pfründe; wurde Kaplan in Merlischachen.
- 1794—1804. Peter Meyer von Cham, Kt. Zug; gehörte früher dem Kapuzinerorden an; war alsdann in der Einsiedelei auf dem Gubel; 1804 Klosterkaplan in der Au bei Einsiedeln, wo er den 30. März 1826 starb und im Kirchlein daselbst bestattet wurde.
- 1798—1800. Peter Fischer aus dem Elsaß, Stellvertreter; gewesener Pfarrer im Spital zu Kolmar; seit 1793 in Einsiedeln.
- 1804—1814. Melchior Ernst, gewesener Pfarrer in Kolmar; war vorher zur Aushilfe in Steinerberg und der Höfe, und im Sommer 1803 auf Hefsisbohl.
- 1814—1815. Blasius Weber von Zug, bisher Frühmesser in Neudorf.
- 1815 Juni—Okt. Johann Bernhard Bischof aus dem Kt. St. Gallen.
- 1815 Okt.—1820 Dez. Bernhard Aufdermaur von Schwyz, bisher Pfarrhelfer in Spiringen, Kt. Uri; 1820 Kaplan in Beinwyl, Kt. Aargau; gestorben in Schwyz den 4. Juli 1871 und daselbst in der Pfarrkirche begraben.
- 1821 Jan.—Juni. Jakob Kaiser von Stans; war zuerst Missionär; später Kaplan, 1786 Pfarrhelfer und 1803 Pfarrer in Stans; gestorben den 23. Juni 1821 in Studen und im Chor der Kirche daselbst begraben.

1821—1822. Josef Remigiuz Birchler von Einsiedeln, Lateinlehrer daselbst; wurde den 24. Nov. 1822 zum Pfarrer von Iberg gewählt.

1823 Febr. u. März. Karl Straumeier von Uri.

1824 Sept. Alois Kramer von Dettingen, Großherzogtum Baden.

1824—1826. Thomas Schleuniger aus dem Kt. Aargau.

1827—1866. Joh. Josef Eßfinger von Einsiedeln, geb. 1799, Priester 1826; 1826—1827 Kaplan im Frauenkloster Au bei Einsiedeln; gestorben in Studen den 25. Febr. 1866 und auf dem Friedhofe daselbst begraben.

1866—1867. P. Viktor Walter, Konventual des Klosters Einsiedeln.

1867—1868. Meinrad Bürgler von Illgau.

1868—1872. Franz Bläsi von Stans, geb. 1832, Priester 1857; Kaplan in Kehrsiten; 1859 Kaplan im Kloster St. Andreas in Sarnen; 1864 Kaplan in Vorderthal; bisher besfründet in Ricken in Obertoggenburg; 1872 Frühmesser in Kerns.

1872—1874. Pius Moser von Oberurnen; 1874 Kaplan in Finstersee, Kt. Zug; Pfarrer in Roggenburg, Kt. Bern; Ehrenkaplan in Biberegg.

1875—1876. Prosper Blättler von Hergiswyl, Nidwalden, geb. 1836; gehörte zuerst dem Kapuzinerorden an; 1876 Pfarrer in Bättis; 1877 Kaplan in Wallenstadt und Pfarrer in Alpthal bis 1880; Kaplan in Sargans und nachher Pfarrer in Mafeltrangen, Kt. St. Gallen; daselbst gestorben den 29. Sept. 1889.

1877—1893. Peter Brunner von Ruzwil, Kt. Luzern, geb. 1832, Priester 1870; 1870 Vikar in Hohenrain; 1893 Pfarrer in Bärtschwil, Kt. Solothurn.

1893 Nov.—1897 März. Alfons Munding von Obermarchthal, Württemberg, geb. 1869, Neubürger von Unteriberg; Dez. 1892 bis Nov. 1893 Katechet in Wien; 1897 März bis Juli Vikar in Bülach; 1897 Juli bis dato Missionsrektor in Kollbrunn, Kt. Zürich.



1897 Juli—1900. Franz Anton Hänn von Schwendi in  
Württemberg; gestorben in Studen den 28. Dez. 1900,  
begraben in Schwendi in Württemberg.

1901, Aug. 29. Anton Blunshy von Einsiedeln.

#### d) Verzeichniß der Kirchenvögte in Iberg.

ca. 1482. Ulrich Käzi und Ulrich Lindauer.

1555. Kaspar Käzi und Martin Blaser.

1567. Georg Ehrler (der ältere), des Rats zu Schwyz.

1567—1590. Gilg Indermatt, des Rats zu Schwyz.

1594 legen Rechnung ab: Hauptmann Balthasar Pfyl und  
Georg Ehrler (der jüngere), des Rats zu Schwyz und  
Landvogt im Gaster.

1594—1612. Georg Ehrler (obiger), war 17 Jahre Kirchen-  
vogt.<sup>1)</sup>

1612—1613. Fährnrich Sebastian Abhyberg, Landvogt und Rats-  
herr.

1613—1622. Kaspar Lindauer, des Rats zu Schwyz.

1622—1625. Heinrich Ehrler, Sohn des Ratsherr und Land-  
vogt Georg Ehrler.

1625—1630. Pantaleon Ehrler<sup>2)</sup>, Bruder des Heinrich Ehrler.

1631—1644. Martin Ehrler<sup>3)</sup>, auf Degenberg gestorben.

1644—1646. Kaspar Dettling, Landvogt.

1646—1652. Kaspar Marty, Michelmatt, in Unterschönenbuch  
gestorben.

1652—1656. Johann Melchior Horat, Stolzboden.

1656—1660. Leonhard Pfyl, Richter und des Rats.

1660—1665. Leonhard Strübi.

1665—1669. Leonhard Pfyl (zum 2. mal).

1669—1671. Franz Füz, Gesandter.

1671—1673. Zacharias Fuchs.

1673—1674. Gilg Marty, Sohn des Kirchenvogt Kasp. Marty.

1674—1676. Rudolf Fäßler.

<sup>1)</sup> Besaß die Schlipfau und den obern und untern Stolzboden.

<sup>2)</sup> Besaß den obern Stolzboden.

<sup>3)</sup> Besaß den untern Stolzboden und den St. Johannesberg.

- 1676—1682. Franz Dettling, Richter.  
 1682—1686. Zacharias Fuchs (zum 2. mal).  
 1686—1689. Franz Dettling (zum 2. mal).  
 1689—1694. Johann Melchior Heller, Richter.  
 1694—1696. Melchior Fäßler.  
 1712. Josef Fuchs, gefallen bei Sinz den 17. Juli 1712.  
 1714. Johann Gilg Holdener, † 1722, 73 J. a.  
 1726. Johann Balthasar Dettling, Richter.  
 1728. Johann Balthasar Wiget.

(Ohne Angabe der Zeitdauer):

- Franz Anton Aufdermaur, † 9. Juli 1753.  
 Johann Polykarp Fäßler, † 14. Febr. 1781.  
 Johann Kaspar Fäßler.  
 Johann Georg Fäßler, Dohlen, † 9. Febr. 1732.  
 Jos. Zacharias Fäßler.  
 Jos. Franz Fäßler, † 16. Jan. 1766.  
 Jos. Werner Holdener, † 29. Jan. 1758, 90 J. a.  
 Joh. Balth. Holdener, Sohn des Kirchenvogt Joh.  
 Gilg Holdener, † 16. Jan. 1757.  
 Johann Martin Lagler, † 13. März 1764, 82  
 Jahre alt.  
 Johann Balth. Marty, † 23. Febr. 1740.  
 Johann Kaspar Reichmuth, † 14. Jan. 1754.  
 . . . —1754. Josef Holdener, Stolzbofen. † 9. April 1770.  
 1754—1756. Franz Holdener, Schmalzgruben, † 15. Mai 1764.  
 1755—1758. Johann Balthasar Fäßler, Guggern, † 25. Febr.  
 1783.  
 1758—1762. Johann Georg Fäßler, † 15. Dez. 1786.  
 1762—1768. Joh. Balthasar Aufdermaur, † 9. April 1779 in  
 Schwyz.  
 1768—1770. Johann Leonhard Wiget, † 29. April 1778.  
 1770—1772. Balthasar Fäßler.  
 1772—1774. Jonas Holdener, Sohn des Kirchenvogt Franz  
 Holdener; gestorben in Schwyz 1822, 85 J. a.  
 1774—1776. Franz Remigiuss Marty.

- 1776—1778. Josef Franz Reichmuth, Schlipfau, † 17. Juli 1815, 79 J. a.
- 1778—1782, Josef Georg Holdener, Stolzboden, † 9. Sept. 1787, Vater von Pfarrer Holdener.
- 1782—1786. Franz Remigius Marty (zum 2. mal); † 12. Mai 1814, 76 J. a.
- 1786—1788. Xaver Aufdermaur, Gschwend.
- 1788—1790. Jak. Josef Dettling, Rastenvogt, Jessenen, † 27. Aug. 1823, 71 J. a.
- 1790—1792. Johann Balthasar Fäßler, † 4. Mai 1808.
- 1792—1794. Joh. Jos. Balth. Marty.
- 1794—1796. Jos. Dominik Reichmuth, † 19. Mai 1806, 61 Jahre alt.
- 1796—1800. Joh. Melch. Felix Marty, Michelmatt, † 20. Febr. 1810.
- 1800—1804. Johann Georg Marty, Boden, Präsident und Richter, † 6. Febr. 1829, 66 J. a.
- 1804—1806. Josef Fäßler, Waag.
- 1806—1808. Johann Josef Fuchs, Schlözbach.
- 1808—1810. Franz Xaver Lagler, Laburg, † 22. Sept. 1810.
- 1810—1812. Jos. Balth. Fäßler, Richter, Gschwend, † 4. Juni 1854.
- 1812—1814. Jos. Franz Dettling, Kantonsrat und Richter, Jessenen, † 1845.
- 1814—1816. Wendelin Fuchs, Windegg.
- 1816—1818. Joh. Jos. Balth. Lagler, † 30. Dez. 1817.
- 1818—1820. Baptist Holdener, Dohlen, † 24. Okt. 1823, 65 Jahre alt.
- 1820—1822. Franz Anton Aufdermaur, Brennten.
- 1832—1826. Franz Xaver Reichmuth, Präsident, Tschalun.
- 1826—1830. Bernardin Dettling, Präsident, Jessenen, † 24. März 1877, 84 J. a.
- 1830—1834. Balth. Werner Reichmuth, Schlipfau.
- 1834—1836. Alois Reichmuth, Windegg, † 1864.
- 1836—1840. Balth. Marty, Großrat, Guggern.
- 1840—1842. Joh. Jos. Wiget, Präsident, Hirsch.

- 1842—1846. Balth. Marty, Pfandschäfer, Stolzboden.  
 1846—1848. Franz Goldener, Roggshten, † 1863 in Amerika.  
 1848—1855. Fridolin Goldener, Stolzboden, † 1866, 74 J. a.  
 1855—1857. Fridolin Goldener, b. d. Kirche, † 1874, 80 J. a.  
 1857—1863. Balthasar Marty, Guggern, † 19. Febr. 1879,  
 78 J. a.  
 1863—1867. Xaver Käßler, Präsident, Gadenstatt, † in Amerika.  
 1867—1876. Balthasar Marty, Laburg.  
 1876—1880. Anton Goldener, Ratschherr, Schützenhaus, † 5.  
 Mai 1884.  
 1880—1889. Bernardin Reichmuth, Windegg.  
 1889—1893. Balthasar Marty, Laburg, zum 2. mal, † 3. März  
 1893.  
 1893— dato. Franz Dettling, Genossenschaftsmeister, Jessenen.

